

05.02.92

EG - A - R - U - M1

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

88 Seiten

Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Regelung des Besitzes von und des Handels mit Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten

KOM(91) 448 endg.; Ratsdok. 10500/91

98/92

KEP-AE-Nr.: 920357

Übermittelt vom Bundesminister für Wirtschaft am 5. Februar 1992 gemäß Artikel 2 des Gesetzes zur Einheitlichen Europäischen Akte (BGB1. II 1986 S. 1102 f.).

Die Vorlage ist vom Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften am 18. Dezember 1991 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Das Europäische Parlament und der Wirtschafts- und Sozialausschuß werden an den Beratungen beteiligt.

Die Kommission strebt die Festlegung eines gemeinsamen Standpunktes des Rates in Juni 1992 an.

Begründung

1. Vorgeschichte

1.1 Der Handel mit Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten wird in der Gemeinschaft zur Zeit durch die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 des Rates zur Anwendung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft (CITES) (1) geregelt.

1.2 Die Verordnung trat am 1. Januar 1984 in Kraft; ihr Hauptziel war der Schutz der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten vor den möglichen negativen Auswirkungen des Handels auf ihren Erhaltungsstatus. Diese Vorschriften sollen deshalb sicherstellen, daß die im Rahmen von CITES angewandten handelspolitischen Instrumente auf der Ebene der Gemeinschaft einheitlich angewandt werden.

1.3 Ein weiteres Ziel bestand darin, zu vermeiden, daß zur Durchführung von CITES in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedliche Maßnahmen erlassen werden, die den freien Warenverkehr innerhalb der Gemeinschaft behindern und Wettbewerbsverzerrungen hervorrufen.

1.4 Zusätzlich zu den im Rahmen von CITES durchzuführenden Maßnahmen mußten wegen des besorgniserregenden Erhaltungszustandes und/oder des besonders regen Handels mit manchen Arten in der Gemeinschaft eine Anzahl strengerer Maßnahmen ergriffen werden.

(1) ABl. Nr. L 384 vom 31.12.1982, S. 1.

Die in Teil 1 von Anhang C der Verordnung angegebenen Arten werden als Arten in Anhang I von CITES betrachtet, und für die Arten in Teil 2 von Anhang C gelten strengere Einfuhrbedingungen als diejenigen von CITES. So sind Einfuhrgenehmigungen nach den CITES-Vorschriften nur für Arten in Anhang I erforderlich, während nach der Verordnung für sämtliche Arten, die in ihren Geltungsbereich fallen, eine solche Genehmigung notwendig ist.

1.5 Wichtig für diese Verordnung ist, daß sie nicht nur den Handel mit Exemplaren der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten mit Drittländern betrifft, sondern auch für den Handel innerhalb der Gemeinschaft eine Anzahl Verbote umfaßt.

2. Notwendigkeit eines Ersatzes der Verordnung Nr. 3626/82

2.1 Zum Zeitpunkt der Annahme der Verordnung Nr. 3626/82 im Dezember 1982 waren nur fünf Mitgliedstaaten Vertragspartei des CITES-Übereinkommens, und es gab keine gemeinsamen praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet der Überwachung des Handels mit Exemplaren der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten. Der nach Artikel 19 der Verordnung eingesetzte Ausschuß hatte bald eine zunehmende Anzahl von in der Richtlinie unzulänglich geregelten Fragen und Probleme im Zusammenhang mit ihrer Durchführung ermittelt und erörtert.

2.2 1986 arbeitete die "Wildlife Trade Monitoring Unit" des "World Conservation Monitoring Centre" der IUCN im Rahmen eines Vertrags mit der Kommission einen Bericht über die Durchführung der Verordnung aus. Dieser gab im September 1988 den Anstoß zu einer eingehenden Prüfung der anstehenden Probleme und zur Ausarbeitung zahlreicher Empfehlungen für Verbesserungen.

2.3 Am 20. November 1986 veranstaltete der Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz des Europäischen Parlaments ein "Hearing" über die Durchführung des CITES in der Gemeinschaft. Am 12. Oktober 1988 nahm das Europäische Parlament eine Entschließung mit 41 Empfehlungen für eine Verbesserung der Lage an.

2.4 Dieser Vorschlag für eine Verordnung trägt den oben genannten Empfehlungen und ihrer Erörterung durch den im Rahmen des Übereinkommens eingesetzten Ausschuß Rechnung.

2.5 Abgesehen von der Notwendigkeit einer Anpassung der Verordnung Nr. 3626/82 an den derzeitigen Stand der Vorschriften über den Handel mit wildlebenden Tier- und Pflanzenarten müssen die Bestimmungen dieser Verordnung der Vollendung des Binnenmarkts zum 1. Januar 1993 Rechnung tragen. Auf der Grundlage von Artikel 15 der Verordnung Nr. 3626/82 - und wegen der Mängel dieser Verordnung - haben die Mitgliedstaaten für den Handel mit einer großen Zahl von Arten innerhalb und außerhalb des Geltungsbereichs der Richtlinie zunehmend strengere Maßnahmen erlassen und beibehalten, so daß zwischen den einzelnen Staaten Handelshemmnisse entstanden sind, die dem Funktionieren des Binnenmarktes entgegenwirken und deshalb abgeschafft werden müssen.

3. Wichtigste administrative und technische Mängel der Verordnung Nr. 3626/82 und ihre Behebung durch die vorgeschlagene Richtlinie

3.1 Der Wortlaut der Verordnung Nr. 3626/82 bringt die durch das Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen nicht klar zum Ausdruck, da sie nicht auf dieses Bezug nimmt. Es heißt zwar, daß das Übereinkommen in der ganzen Gemeinschaft gilt, doch umfaßt die Verordnung nur die Vorschriften, die im Hinblick auf ihre Durchführung durch die Gemeinschaft verschieden abgefaßt werden mußten. Daraus ergaben sich ernsthafte Unterschiede bei der Auslegung der Vorschriften des Übereinkommens, insbesondere im Zusammenhang mit Entschließungen der Konferenz der CITES-Parteien, auf die die Verordnung meist überhaupt nicht Bezug nimmt.

Der vorliegende Vorschlag erstreckt sich direkt oder indirekt auf alle Aspekte der Durchführung des CITES-Übereinkommens und die vorgeschlagenen strengeren Maßnahmen der Gemeinschaft, entweder in der vorgeschlagenen Verordnung des Rates selbst oder in weiteren Durchführungsmaßnahmen der Kommission im Zusammenhang mit einem Ausschußverfahren.

3.2 Der wichtigste Mangel der Verordnung Nr. 3626/82 ist die Tatsache, daß sie sich auf die in den CITES-Anhängen erwähnten Arten beschränkt. Dieser eingeschränkte Geltungsbereich hinderte die Gemeinschaft weitgehend daran, Maßnahmen für die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten zu erlassen, die von ihr nicht erfaßt wurden, deren Erhaltungsstatus durch den Handel jedoch bedroht ist, so daß dieser Handel unterbunden oder kontrolliert werden muß.

Nach der vorgeschlagenen Verordnung können somit sämtliche wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in ihre Anhänge aufgenommen werden, wenn ihr Erhaltungsstatus und Schutzbedarf dies erfordert.

3.3 Abgesehen von den bereits erwähnten Mängeln läßt das Verfahren zur Übertragung von Arten aus einem Anhang in einem anderen keine geeignete Anpassung zu. Die vorgeschlagene Verordnung ist deshalb so ausgelegt, daß die Anhänge mit Hilfe einer Verordnung der Kommission nach dem Ausschußverfahren angepaßt werden können; dadurch wird sichergestellt, daß geeignete Erhaltungsmaßnahmen rasch ergriffen werden können.

4. Rechtliche Grundlage für die vorgeschlagene Verordnung

4.1 Die vorgeschlagene Verordnung umfaßt Bestimmungen über die Einschränkungen und Kontrolle des Besitzes von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten sowie des Handels mit diesen innerhalb der Gemeinschaft. Sie ist im Hinblick auf einen ausreichenden Schutz der betreffenden Arten sowie das einwandfreie Funktionieren des Binnenmarktes notwendig.

4.2 Die vorgeschlagene Verordnung enthält ferner Bestimmungen zum Verbot, zur Einschränkung oder Überwachung der Einfuhr, Ausfuhr und Wiederausfuhr solcher Exemplare aus bzw. nach Drittländern.

Diese Maßnahmen bilden einheitliche Grundsätze für die gemeinschaftliche Handelspolitik im Geltungsbereich der Verordnung.

4.3 Angesichts dieser Tatsachen stützt sich die Verordnung auf die Artikel 100 a) und 113 des Vertrags.

5. Geltungsbereich und Grundzüge der vorgeschlagenen Verordnung

5.1 Wildlebende Tier- und Pflanzenarten im Geltungsbereich der Verordnung

Die vorgeschlagene Verordnung funktioniert auf Grund verschiedener Schutz- und Überwachungsniveaus, die für die Erhaltung und den Handel mit Exemplaren der betreffenden Tier- und Pflanzenarten notwendig sind. Im Hinblick auf diese unterschiedlichen Anforderungen umfaßt die Verordnung fünf Listen von Arten, deren Handel unterschiedlich geregelt ist:

5.1.1 Anhang A umfaßt die Arten in Anhang I des Übereinkommens und sonstige seltene oder vom Aussterben bedrohte Arten sowie sämtliche Arten, deren Aufnahme in diesen Anhang im Hinblick auf einen wirksamen Schutz solcher seltener oder bedrohter Arten unerläßlich ist. Sodann enthält er größtenteils in der Gemeinschaft vorkommende Arten, deren Fang oder Handel durch andere Rechtsvorschriften der Gemeinschaft verboten ist.

5.1.2 Anhang B umfaßt die Arten in Anhang II des CITES-Übereinkommens (sofern sie in Anhang A oder C stehen) und übrige Arten, die in Mengen gehandelt werden, die mit ihrem Überleben oder dem Überleben bestimmter Populationen dieser Arten nicht vereinbar sein könnten. Ferner enthält er Arten, die Arten in Anhang A oder B äußerlich ähnlich sind und deshalb im Hinblick auf eine wirksame Kontrolle des Handels im Anhang verzeichnet werden müssen. Anhang B umfaßt ferner Arten, deren Rolle in den Ökosystemen, in denen sie vorkommen, zur Erhaltung der Populationsniveaus anderer Arten in den Anhängen A oder B unerläßlich sind. Anhang B enthält ferner die Arten, deren Fang oder Handel durch sonstige Rechtsvorschriften der Gemeinschaft geregelt, jedoch nicht verboten ist. Bestimmte Arten können auch in

einen Anhang aufgenommen werden, wenn lebende Exemplare den Versand kaum überleben würden oder ihre Überlebenschancen in Gefangenschaft kaum ihrer potentiellen Lebensdauer entsprechen, oder wenn sie im Falle einer Ausbürgerung in der Gemeinschaft bekanntermaßen eine ökologische Gefahr für einheimische Arten darstellen.

5.1.3 Anhang C umfaßt die Arten in Anhang III des CITES-Übereinkommens, die nicht in den Anhängen A, B oder D stehen.

5.1.4 Anhang D enthält Exemplare von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, deren Erhaltungszustand durch den Handel beeinträchtigt werden könnte.

5.1.5 Anhang E ist für die Arten bestimmt, die in einem genannten Mitgliedstaat vorkommen und zur Unterstützung der Schutzmaßnahmen in dem betreffenden Mitgliedstaat aufgenommen worden sind.

5.2 Einfuhr und (Wieder-)ausfuhr von Arten in den Anhängen

5.2.1 Exemplar von Arten in Anhang A

5.2.1.1 Einfuhr in die Gemeinschaft

Hierzu ist die Ausstellung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung notwendig. Es wird erwartet, daß die Genehmigung der Einfuhr den Erhaltungszustand der Arten im Ursprungsland - und nicht unbedingt im Ausfuhrland - günstig beeinflußt; die Einfuhr muß zu nichtartsschädigenden und nichtkommerziellen Zwecken erfolgen. Es muß mit Hilfe von Dokumenten nachgewiesen werden, daß die Exemplare unter Einhaltung der Vorschriften für die Erhaltung der Art erworben wurden. Die vorgesehene Unterbringung am Bestimmungsort eines lebenden Exemplars muß ausreichend sein, d.h. den biologischen und Verhaltensansprüchen der Art genügen.

5.2.1.2 Ausfuhr aus der Gemeinschaft

Hierfür ist die Ausstellung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung notwendig.

Der Fang oder die Entnahme der wildlebenden Exemplare oder ihre Ausfuhr darf den Erhaltungsstatus der betreffenden Arten nicht beeinträchtigen, und die Exemplare müssen in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften über ihre Erhaltung erworben worden sein. Lebende Exemplare müssen auf geeignete Weise versandt und für den Versand vorbereitet werden. Die Einfuhr in ein Drittland darf nicht zu kommerziellen Zwecken erfolgen und der Empfänger muß für die Unterbringung und Pflege lebender Exemplare ausgerüstet sein. Für Arten in Anhang I des CITES muß das Einfuhrland eine Einfuhrgenehmigung ausgestellt haben.

5.2.1.3 Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft

Hierzu ist die Ausstellung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung notwendig. Es muß mit Hilfe von Dokumenten nachgewiesen werden, daß die Exemplare rechtmäßig in die Gemeinschaft eingeführt wurden. Lebende Exemplare müssen auf geeignete Weise auf den Versand vorbereitet und versandt werden. Die Einfuhr in ein Drittland darf nicht zu kommerziellen Zwecken erfolgen, der Empfänger lebender Exemplare muß ausreichend ausgerüstet sein und für Exemplare der Arten in Anhang I des CITES muß eine Einfuhrgenehmigung ausgestellt worden sein.

5.2.2 Exemplare von Arten in Anhang B

5.2.2.1 Einfuhr in die Gemeinschaft

Wie für Exemplare von Arten in Anhang A muß zu diesem Zweck eine Einfuhrgenehmigung ausgestellt und vorgelegt werden. Die Bedingungen hierfür sind weniger streng. Mit Hilfe eines Dokuments muß nachgewiesen werden, daß die Exemplare unter Einhaltung der Schutzvorschriften erworben wurden. Der Erhaltungsstatus der Art oder der betreffenden Population dieser Art muß mit der Rolle dieser Art im Ökosystem, in dem sie vorkommt, vereinbar sein und darf durch die tatsächlichen oder erwarteten Handelsniveaus nicht beeinträchtigt werden. Lebende Exemplare müssen am Bestimmungsort zweckmäßig untergebracht und gepflegt werden.

5.2.2.2 Ausfuhr aus der Gemeinschaft

Vor der Ausfuhr muß eine Ausfuhrgenehmigung ausgestellt und vorgelegt werden.

Der Fang oder die Entnahme wildlebender Exemplare oder ihre Ausfuhr dürfen den Erhaltungsstatus der Art nicht beeinträchtigen, und die Exemplare müssen in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften für die Erhaltung erworben worden sein. Lebende Exemplare müssen auf geeignete Weise versandt und für den Versand vorbereitet werden.

5.2.2.3 Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft

Vor der Wiederausfuhr ist eine Wiederausfuhrbescheinigung auszustellen und vorzulegen.

Die Exemplare müssen unter Einhaltung der Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt, lebende Exemplare auf geeignete Weise versandt und der Versand entsprechend vorbereitet worden sein.

5.2.3 Exemplare von Arten in Anhang C

5.2.3.1 Einfuhr in die Gemeinschaft

Den Zollbehörden sind eine Einfuhrerklärung und rechtmäßige CITES-Unterlagen aus dem (Wieder-)Ausfuhrland vorzulegen.

5.2.3.2 (Wieder-)Ausfuhr aus der Gemeinschaft

Es gelten die gleichen Bestimmungen wie für Arten in Anhang B.

5.2.4 Exemplare von Arten in Anhang D

Ziel dieser Verordnung ist die Überwachung der Mengen der eingeführten Exemplare der in diesem Anhang genannten wildlebenden Tier- und Pflanzenarten. Die Einfuhr in die Gemeinschaft ist nicht eingeschränkt, doch ist bei der Einfuhr eine Einfuhrerklärung vorzulegen. Die darin angegebenen Auskünfte sind in einer Verordnung der Kommission festzulegen.

5.2.5 Exemplare von Arten in Anhang E

Die Einfuhr, Ausfuhr und Wiederausfuhr von Exemplaren in Anhang E erfolgt sehr wahrscheinlich nach den Bedingungen für die Arten in Anhang B⁽²⁾, sofern der Staat, mit dem das Geschäft abgeschlossen wird, die Arten auf die Liste in Anhang E gesetzt hat.

(2) Die Arten in Anhang A müssen nicht in Anhang E stehen, und die in Anhang E aufzunehmenden Arten stehen wahrscheinlich nicht in Anhang C oder D oder in überhaupt keinem Anhang.

In diesem Fall kann der beteiligte Mitgliedstaat die Ausstellung dieser Genehmigung verweigern, die Anwendung der Bedingungen in Anhang A beschließen oder aufgrund seiner Rechtsvorschriften für den Schutz der betreffenden Art eigene Bedingungen festlegen.

5.3 Vorschriften für den innergemeinschaftlichen Handel

5.3.1 Der Besitz von Exemplaren von Arten in Anhang A ist verboten, es sei denn, sie seien in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften für die Erhaltung der betreffenden Art erworben worden; eine diesbezügliche Bescheinigung kann ausgestellt werden.

Der Kauf, der Erwerb für kommerzielle Zwecke, die Zurschaustellung an die Öffentlichkeit zu kommerziellen Zwecken und eine Anzahl anderer kommerzieller Tätigkeiten mit Exemplaren von Arten in Anhang A sind ebenfalls verboten. Ausnahmen und Abweichungen von diesen Verboten können nach 5.4 gewährt werden.

5.3.2 Die im zweiten Absatz von 5.3.1 genannten Verbote gelten auch für Exemplare der Arten in den Anhängen B bis D, sofern nachgewiesen wird, daß sie unter Einhaltung der Schutzvorschriften erworben wurden. Die Art des Nachweises ist in einer Verordnung der Kommission festzulegen.

5.3.3 Der Besitz von Exemplaren von Arten in Anhang E in Mitgliedstaaten, die die betreffende Art in diesen Anhang aufgenommen haben, und der Versand von Exemplaren dieser Arten aus dem Hoheitsgebiet dieser Mitgliedstaaten sind verboten. Ausnahmen können vom betreffenden Mitgliedstaat durch Ausstellung einer Bescheinigung gewährt werden.

5.3.4 Versand lebender Exemplare innerhalb der Gemeinschaft

5.3.4.1 Jeder Versand lebender Exemplare innerhalb der Gemeinschaft ist so durchzuführen, daß die Gefahr von Verletzungen, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt ist. Im Falle lebender Tiere muß die Beförderung den einschlägigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft entsprechen.

5.3.4.2 Für wilde Exemplare der Arten in Anhang A müssen die Mitgliedstaaten ein Verzeichnis zugelassener Unterbringungsstätten erstellen und fortschreiben. Die Beförderung von solchen Unterbringungsstätten aus erfordert eine vorherige Genehmigung.

5.3.4.3 Mit lebenden Exemplaren von Arten in Anhang B wird Einzelhandel getrieben. Der Importeur muß über geeignete Anlagen verfügen und darf die Exemplare nur abgeben, wenn er sich vergewissert hat, daß der Empfänger über die Pflegeanforderungen der Exemplare auf dem laufenden ist.

5.3.4.4 Die Kommission kann sonstige Einschränkungen erlassen, wenn die Ausbürgerung lebender Exemplare eine ökologische Gefahr für einheimische Arten darstellt, wenn die Exemplare den Versand oder die Gefangenschaft kaum überleben würden und wo dies zur Gewährleistung des menschlichen Lebens und der Gesundheit notwendig ist.

5.4 Abweichungen und Ausnahmegenehmigungen

Die vorgeschlagene Verordnung läßt unter folgenden Bedingungen Abweichungen und Ausnahmen von ihren Vorschriften zu:

5.4.1 Bestimmte Einfuhrbedingungen gelten nicht für Exemplare, die rechtmäßig in die Gemeinschaft eingeführt oder in dieser erworben und anschließend (wieder-)ausgeführt worden sind und wieder in die Gemeinschaft eingeführt werden.

5.4.2 Verarbeitete Exemplare, die vor mehr als 50 Jahren rechtmäßig, d.h. unter Einhaltung der Schutzbestimmungen, erworben wurden, sind von den meisten Bedingungen für die Ausstellung einer Einfuhrgenehmigung ausgenommen und können von den Verboten hinsichtlich des Besitzes und des Handels innerhalb der Gemeinschaft ausgenommen werden.

5.4.3 Exemplare mit Ausnahme lebender Tiere und Pflanzen, die vor dem Inkrafttreten der Handelsregelungen in der Gemeinschaft rechtmäßig erworben wurden, können ohne die Einhaltung der meisten Bedingungen für die Ausstellung einer Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung ausgeführt oder wiederausgeführt und von den Verboten betreffend den innergemeinschaftlichen Handel befreit werden.

5.4.4 In der Gefangenschaft gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare von Arten in Anhang A sind bei der Ein- oder Ausfuhr oder Wiederausfuhr als Exemplare der Arten in Anhang B zu behandeln. Ferner sind diese Exemplare von den Verboten bezüglich des Besitzes und des innergemeinschaftlichen Handels nach Anhang A ausgenommen. Für Exemplare von Arten in Anhang A, die zu nicht kommerziellen Zwecken gezüchtet oder vermehrt worden sind, sowie für in Gefangenschaft gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare der Arten in Anhang B und C kann zu diesem Zweck anstelle der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung eine Bescheinigung benutzt werden. Im Falle von künstlich vermehrten Pflanzen hat die Kommission die Bedingungen für die Verwendung von Pflanzengesundheitsbescheinigungen, den Handel durch registrierte Handeltreibende und den Handel mit Hybriden festzulegen.

5.4.5 Für Exemplare im Transithandel durch die Gemeinschaft müssen keine Genehmigungen, Bescheinigungen und Erklärungen vorgelegt werden, doch ist für Exemplare im Geltungsbereich von CITES nachzuweisen, daß gültige CITES-Dokumente vorliegen.

5.4.6 Für die Einfuhr, Ausfuhr und Wiederausfuhr von Exemplaren von Arten in den Anhängen B und D in die Gemeinschaft in Form von persönlichen oder Haushaltsgegenständen sind Ausnahmegenehmigungen möglich, deren Bedingungen von der Kommission festzulegen sind.

5.4.7 Bestimmte Exemplare, die zwischen wissenschaftlichen Stellen ausgetauscht werden, dürfen gehandelt werden, wenn sie mit einem zu diesem Zweck ausgestellten Etikett ausgestattet sind.

5.4.8 Exemplare der Arten in Anhang A können gekauft, zu kommerziellen Zwecken erworben, der Öffentlichkeit zur Schau gestellt, verkauft usw. werden, wenn sie zu Zwecken eingeführt und verwendet werden, die dem Überleben der betreffenden Arten nicht abträglich sind, unter außergewöhnlichen Bedingungen für den wissenschaftlichen Fortschritt oder biomedizinische Zwecke notwendig sind, zu Zucht- oder Vermehrungszwecken, die sich günstig

auf den Erhaltungsstatus auswirken, vorgesehen zu Forschungs- oder Bildungszwecken im Zusammenhang mit der Arterhaltung bestimmt sind oder in einem Mitgliedstaat unter Einhaltung der geltenden Schutzvorschriften der Wildnis entnommen wurden.

Diesbezügliche Ausnahmegenehmigungen können teilweise erteilt werden. Allgemeine Ausnahmegenehmigungen können von der Kommission im Wege des Ausschußverfahrens gewährt werden.

5.5 Vollzugs- und wissenschaftliche Behörden

5.5.1 Nach der vorgeschlagenen Verordnung müssen die Mitgliedstaaten eine Vollzugsbehörde benennen, die vor allem für die Durchführung der Verordnung zuständig ist. Die Vollzugsbehörde stellt die Genehmigungen und Bescheinigungen aus, wenn die Bedingungen der Verordnung erfüllt sind, sie nimmt die Beziehungen mit der Kommission, dem Sekretariat des Übereinkommens und den Vollzugsbehörden von Drittländern wahr. Die Benennung einer Vollzugsbehörde ist auch aufgrund des Übereinkommens erforderlich und war bereits in der Verordnung Nr. 3626/82 vorgesehen.

5.5.2 In dem Vorschlag ist ferner die Benennung einer wissenschaftlichen Behörde vorgeschrieben. Diese Verpflichtung ist ferner im Übereinkommen sowie in der Verordnung 3626/82 vorgesehen. Die wissenschaftliche Behörde hat zu bestimmen, ob die wissenschaftlichen Bedingungen für die Ausstellung von Genehmigungen und Bescheinigungen erfüllt sind. Ohne Beurteilung durch die wissenschaftliche Behörde kann die Vollzugsbehörde diese Dokumente nicht ausstellen.

Für die Arten in Anhang B dieser Verordnung überwacht die wissenschaftliche Behörde die Ausfuhren und berät die Vollzugsbehörde über die Maßnahmen zur Begrenzung dieser Ausfuhren, wenn sie entscheidet, daß dies zur Erhaltung der Art auf geeigneten Populationsniveaus in ihrem ganzen Verbreitungsgebiet notwendig ist.

5.6 Wissenschaftliche Prüfgruppe

Eine beratende wissenschaftliche Gruppe aus Vertretern der wissenschaftlichen Behörden, genannt "Wissenschaftliche Prüfgruppe", ist einzusetzen.

Die Notwendigkeit einer solchen Gruppe trat im Rahmen der Durchführung der Verordnung Nr. 3626/82 zutage; der Ausschuß setzte nach kurzer Zeit eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe ein. Im Hinblick auf den Beitritt der Gemeinschaft zu CITES übernimmt die Gruppe die Rolle der wissenschaftlichen Behörde der Gemeinschaft nach Artikel IX des Übereinkommens.

5.7 Ausschuß

Der Kommission steht ein Ausschuß aus Vertretern der Mitgliedstaaten zur Seite. Seine wichtigste Aufgabe ist die Abgabe einer Stellungnahme zu den aufgrund der Verordnung der Kommission ergriffenen Maßnahmen.

5.8 Ein- und Ausfuhrorte

Binnen zwölf Monaten nach dem Inkrafttreten der Verordnung bezeichnen die Mitgliedstaaten Ein- und Ausfuhrorte, an denen die Verfahren für den Handel mit Arten im Geltungsbereich dieser Verordnung abgewickelt werden. Im Falle von lebenden Exemplaren sind Einrichtungen zur Unterbringung und Pflege der Exemplare bereitzustellen. Die Vorschriften für diese Einrichtungen sind von der Kommission festzulegen.

5.9 Gebühren für Genehmigungen und Bescheinigungen

Zur Vermeidung von zu großen Unterschieden zwischen den Gebühren der Mitgliedstaaten für die Ausstellung von Genehmigungen und Bescheinigungen legt die Kommission Gebühren für Anträge nach dem Ausschußverfahren fest.

5.10. Strafen

Gegen Übertretungen der Rechtsvorschriften für den Naturschutz müssen Strafen auferlegt werden. Die vorgeschlagene Verordnung sieht deshalb die Einfuehrung von Strafen vor.

* * *

Die Kommission schlägt dem Rat vor, die vorgeschlagene Verordnung zu erlassen.

Vorschlag für eine Verordnung (EWG) des Rates zur Regelung des Besitzes von und des Handels mit Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 100a und 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 197/90 der Kommission ⁽²⁾, wurde das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft mit Wirkung vom 1. Januar 1984 durchgeführt.

Viele wildlebende Tier- und Pflanzenarten — in den Geltungsbereich der genannten Verordnung fallende und andere — werden in Mengen gehandelt, die ihrem Überleben oder dem Überleben bestimmter Populationen dieser Arten oder der Erhaltung dieser Populationen auf einem ihrer ökologischen Bedeutung entsprechenden Niveau abträglich sind oder sein könnten.

Deshalb muß ein besserer Schutz der vom Handel betroffenen Tier- und Pflanzenarten gewährleistet und die genannte Verordnung durch eine Verordnung ersetzt werden, die den neuesten Naturschutztechniken, Handelskontrollverfahren und Handelspraktiken sowie den seit Erlaß der letzten Verordnung gesammelten

technischen und wissenschaftlichen Erfahrungen Rechnung trägt.

Für zahlreiche in der Gemeinschaft natürlich vorkommende Arten sind auf der Ebene der Gemeinschaft Schutzvorschriften erlassen worden, und zwar durch die Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/244/EWG ⁽⁴⁾, und die Richtlinie .../.../EWG des Rates zum Schutz der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten ⁽⁵⁾. Diese Vorschriften sind durch Maßnahmen zu ergänzen, die den Besitz von Exemplaren der betreffenden Arten und den Handel mit diesen regeln.

Im Hinblick auf die Errichtung und das Funktionieren des Binnenmarkts muß auf Gemeinschaftsebene sichergestellt werden, daß die Maßnahmen zur Regelung des Binnenhandels einheitlich durchgeführt werden.

Um die wildlebenden Tier- und Pflanzenarten ausreichend zu schützen und um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden, ist es wichtig, daß die Maßnahmen auf dem Gebiet des Außenhandels in der ganzen Gemeinschaft einheitlich durchgeführt werden.

Diese Verordnung sollte jedoch die Befugnisse der Mitgliedstaaten zur Bezeichnung der einheimischen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, deren Besitz auf ihrem Staatsgebiet zu verbieten ist, nicht beeinträchtigen.

Artikel XXI des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 384 vom 31. 12. 1982, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 29 vom 31. 1. 1990, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 103 vom 25. 4. 1979, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 115 vom 8. 5. 1991, S. 41.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L ...

und Pflanzen in der Gemeinschaft wurde geändert, um den Beitritt der Gemeinschaft als solcher zu diesem Übereinkommen zu ermöglichen. Nach Artikel VIII des Übereinkommens haben die Parteien Maßnahmen zu ergreifen, um die Vorschriften des Übereinkommens durchzusetzen und den Handel mit Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten zu verbieten, wenn er den Bestimmungen des Übereinkommens zuwiderläuft.

Zur Bezeichnung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, für die diese Verordnung gelten soll, sind Kriterien festzulegen.

Zur Durchführung dieser Verordnung müssen gleiche Bedingungen für die Erteilung, Anwendung und Vorlage von Genehmigungen und Bescheinigungen für die Einfuhr aus Drittländern oder von der See in die Gemeinschaft oder die Ausfuhr oder Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft festgelegt werden. Die Durchführung von Exemplaren durch die Gemeinschaft ist besonders zu regeln.

Um einen wirksamen Schutz der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten sicherzustellen, sollte die Kommission die Einfuhr von Exemplaren bestimmter Arten in die Gemeinschaft und die Ausfuhr dieser Arten aus der Gemeinschaft weiter einschränken können.

Der Besitz und der Handel mit in Gefangenschaft gezüchteten oder künstlich vermehrten Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten sind besonders zu regeln.

Sodann müssen besondere Vorschriften für Exemplare wildlebender Tier- und Pflanzenarten erlassen werden, die als persönliche Gegenstände oder Haushaltsgegenstände gebraucht oder zu nicht kommerziellen Zwecken ausgeliehen, verschenkt oder zwischen registrierten Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Instituten ausgetauscht werden.

Um sicherzustellen, daß die Beschränkungen der Einfuhr von Exemplaren dieser Arten in die Gemeinschaft und ihr Erwerb in der Gemeinschaft wirksam sind, muß der Binnenhandel mit Exemplaren dieser Arten geregelt werden.

Im Hinblick auf eine wirksame Einschränkung der Beförderung lebender Exemplare bestimmter Arten ist die Registrierung dieser Exemplare einzuführen.

Die Beförderung lebender Exemplare in die Gemeinschaft, aus dieser heraus oder innerhalb dieser sowie die Unterbringung solcher Exemplare sollte nach gemeinsamen Regeln erfolgen.

Um zu verhüten, daß lebende Exemplare von Arten, die für wildlebende einheimische Arten eine ökologische Gefahr darstellen, ausgewildert werden, sollte deren Einfuhr in die Gemeinschaft, deren Haltung und Beförderung eingeschränkt werden.

Unterschiedliche Gebühren für die Erteilung von Genehmigungen und die Ausstellung von Bescheinigungen könnten innerhalb der Gemeinschaft zu Wettbewerbsverzerrungen führen.

Im Hinblick auf wirksame Kontrollen und zur Erleichterung der Zollverfahren sollten Zollstellen für die Abwicklung der Verfahren für den Handel mit Drittländern bezeichnet und an diesen Orten Einrichtungen geschaffen werden, mit denen eine ausreichende Unterbringung und Pflege der lebenden Exemplare sichergestellt werden kann.

Die Durchführung dieser Verordnung erfordert ferner die Bezeichnung einer Vollzugsbehörde und einer wissenschaftlichen Behörde in den Mitgliedstaaten.

Um dieser Verordnung wirksam Geltung zu verschaffen, sollten die Mitgliedstaaten die Einhaltung ihrer Bestimmungen streng überwachen und zu diesem Zweck untereinander und mit der Kommission eng zusammenarbeiten. Dies erfordert ferner die sofortige Übermittlung von Informationen über Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Verordnung.

Die Überwachung des Handels mit Arten der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten im Geltungsbereich dieser Verordnung ist für die Beurteilung der Auswirkungen des Handels auf den Erhaltungsstatus der Arten von größter Bedeutung; die ausführlichen Jahresberichte hierüber sollten nach einem gemeinsamen Muster erstellt werden.

Um die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung zu gewährleisten, müssen die Mitgliedstaaten Maßnahmen ergreifen, um bei Übertretungen ausreichend strenge Strafen zu verhängen. Größere Unterschiede zwischen diesen Strafen würden die ordnungsgemäße Durchführung dieser Verordnung vereiteln und darüber hinaus innerhalb der Gemeinschaft Wettbewerbsverzerrungen hervorrufen.

Zur Beschlagnahme von Exemplaren und zur Behandlung der beschlagnahmten Exemplare sind gemeinsame Regeln zu erlassen.

Falls die Mitgliedstaaten oder die Kommission Vorschläge für die Abänderung des Übereinkommens und seiner Anhänge vorlegen, die die Durchführung dieser

Verordnung negativ beeinflussen würden, so wäre ein gemeinsamer Standpunkt erforderlich. Ein gemeinsamer Standpunkt ist außerdem für Vorschläge notwendig, die der Konferenz der Parteien von Drittparteien vorgelegt werden.

Diese Verordnung muß unbedingt einheitlich durchgeführt werden; es sind daher gemeinschaftliche Verfahren festzulegen, mit deren Hilfe die erforderlichen Durchführungsvorschriften und Änderungen der Anhänge binnen angemessener Fristen erlassen werden können. Um eine enge und wirksame Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission auf diesem Gebiet herbeizuführen, ist ein Ausschuß einzusetzen.

Die zahlreichen biologischen und Erhaltungselemente, denen bei der Durchführung dieser Verordnung Rechnung zu tragen ist, erfordern, daß die neuesten wissenschaftlichen Informationen verfügbar sind und in geeigneten Gremien erörtert werden. Nach Artikel IX Absatz 1 Buchstabe b) des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft hat jede Partei eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden zu bestimmen. Die Gemeinschaft wird demnächst dem Übereinkommen beitreten. Aus diesem Grund muß eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe eingesetzt werden, die nach diesem Beitritt die Rolle der wissenschaftlichen Behörde der Gemeinschaft übernimmt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für den Binnen- und Außenhandel mit Exemplaren der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in den Anhängen A bis E sowie für deren Besitz gelten die Vorschriften der nachstehenden Artikel sowie der nach dem Verfahren des Artikels 29 erlassenen Verordnungen.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

- a) *Ausschuß*: der nach Artikel 29 eingesetzte Ausschuß für den Handel mit wildlebenden Tier- und Pflanzenarten;
- b) *Übereinkommen*: das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES);
- c) *Ursprungsland*: das Land, in dem ein wildlebendes Exemplar gefangen, in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt wurde;
- d) *kritisch gefährdete Arten*: Arten in Anhang A, die von der wissenschaftlichen Beratungsgruppe empfohlen und vom Ausschuß als ernsthaft vom Aus-

sterben bedroht betrachtet werden und deren Überleben ohne strengere Vorschriften als die normalerweise für Arten in Anhang A angewandten nicht genügend gesichert werden kann;

- e) *abhängige Gebiete*: überseeische Länder und Gebiete außerhalb des Hoheitsgebiets der Gemeinschaft, für die das Übereinkommen gilt und für deren Außenbeziehungen ein Mitgliedstaat verantwortlich ist;
- f) *Wohnsitz*: im Falle einer natürlichen Person der Ort, an dem diese hauptsächlich wohnt, und im Falle einer juristischen Person der Ort des Sitzes des Unternehmens oder einer Filiale;
- g) *Ausfuhr aus der Gemeinschaft*: Beförderung eines Exemplars vom Hoheitsgebiet der Gemeinschaft nach einem Ort außerhalb dieses Hoheitsgebiets;
- h) *Einfuhrerklärung*: eine Erklärung des Importeurs oder seines Handelsagenten oder Vertreters zum Zeitpunkt der Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang C oder D stehenden Art in die Gemeinschaft auf einem von der Kommission nach dem Verfahren gemäß Artikel 29 vorgeschriebenen Formular;
- i) *Einbringen aus dem Meer*: Einfuhr eines Exemplars in die Gemeinschaft, das einer der Gerichtshoheit keines Staates unterstehenden Meeresumwelt einschließlich des Luftraumes über der See oder des Meeresgrundes und des Kontinentalschelfs unterhalb der See entnommen wurde und direkt eingeführt wird;
- j) *Einfuhr in die Gemeinschaft*: Einfuhr von Exemplaren in das Hoheitsgebiet der Gemeinschaft;
- k) *Erteilung*: Abwicklung aller Verfahren zur Erteilung und Gültigerklärung von Genehmigungen oder Bescheinigungen und ihre Abgabe an den Antragsteller mit Ausnahme der Fälle im Geltungsbereich von Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer ii);
- l) *Vollzugsbehörde*: eine im Falle eines Mitgliedstaates nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a) und im Falle eines Drittlandes nach Artikel IX des Übereinkommens benannte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
- m) *Angebot zum Verkauf*: Angebot zu Verkaufszwecken und jegliche Tätigkeit, die in diesem Sinne ausgelegt werden kann, einschließlich der Werbung oder der Veranlassung zur Werbung oder der Aufforderung zu Kaufverhandlungen;
- n) *personliche oder Haushaltsgegenstände*: im Besitz von Privatpersonen befindliche tote Exemplare, Teile und Erzeugnisse aus solchen, die zum normalen Eigentum dieser Personen gehören oder hierzu bestimmt sind;

- o) *Bestimmungsort*: Ort, von dem zum Zeitpunkt der Einfuhr in die Gemeinschaft angenommen wird, daß die Exemplare normalerweise dort gehalten werden; im Falle von lebenden Exemplaren ist dies der erste Ort, an dem sie nach einer Quarantäne oder einer sonstigen Unterbringung zur Durchführung von Gesundheitskontrollen gehalten werden sollen;
- p) *Besitz*: Besitz, Haltung oder Beaufsichtigung;
- q) *Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft*: Ausfuhr eines Exemplars aus dem Hoheitsgebiet der Gemeinschaft, das vorher in ihr Hoheitsgebiet eingeführt wurde;
- r) *Wiedereinfuhr in die Gemeinschaft*: Einfuhr eines Exemplars in das Hoheitsgebiet der Gemeinschaft, das zuvor aus dieser ausgeführt oder wiederausgeführt wurde;
- s) *Verkauf*: jeder Verkauf, Tausch, Austausch oder jedes Vermieten; sinnverwandte Ausdrücke werden entsprechend ausgelegt;
- t) *wissenschaftliche Behörde*: eine von einem Mitgliedstaat oder der Gemeinschaft nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe b) oder von einem Drittland, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, nach Artikel IX des Übereinkommens benannte wissenschaftliche Behörde;
- u) *wissenschaftliche Prüfgruppe*: ein nach Artikel 28 eingesetzter Beratender Ausschuß, der beim Inkrafttreten des Übereinkommens in der Gemeinschaft die Rolle der wissenschaftlichen Behörde der Gemeinschaft nach Artikel IX des Übereinkommens übernimmt;
- v) *Art*: Art, Unterart oder geographisch oder geopolitisch von dieser getrennte Teilpopulation davon;
- w) *Exemplar*: jedes lebende oder tote Exemplar einer in den Anhängen A bis E verzeichneten Tier- oder Pflanzenart oder ein Teil oder Erzeugnis aus einem solchen, unabhängig davon, ob es in einem anderen Gut enthalten ist oder nicht, sowie sämtliche Güter, aus deren Begleitdokument, Verpackung, Zeichen oder sonstigen Angaben hervorgeht, daß sie Teile oder Erzeugnisse aus Tieren oder Pflanzen dieser Art enthalten, sofern diese Teile oder Erzeugnisse nicht ausdrücklich aufgrund einer diesbezüglichen Angabe in dem betreffenden Anhang von den Vorschriften dieser Verordnung oder den Vorschriften betreffend den Anhang, in dem die Art verzeichnet ist, befreit sind.
- Ein Exemplar wird als Exemplar einer Art in den Anhängen A bis E betrachtet, wenn es sich um ein Tier oder eine Pflanze oder einen Teil oder ein Erzeugnis aus einem Tier oder einer Pflanze einer Art handelt, von der zumindest ein Elternteil der erwähnten Art angehört. In Fällen, in denen die Elternteile eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze in verschiedenen Anhängen oder Arten, von denen nur eine aufgeführt ist, angehören, gelten die Vorschriften des einschränkenden Anhangs. Im Falle von Exemplaren von Hybridpflanzen, bei denen ein Elternteil einer Art in Anhang A angeführt, gelten die Vorschriften des einschränkenden Anhangs nur, wenn die Art zu diesem Zweck in dem Anhang verzeichnet ist;
- x) *Hoheitsgebiet der Gemeinschaft*: die Hoheitsgebiete der Mitgliedstaaten, für die der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gilt;
- y) *Handel*: die Einfuhr in die Gemeinschaft einschließlich des Einbringens aus dem Meer in die Gemeinschaft und die Ausfuhr und Wiederausfuhr aus dieser sowie die Verwendung, Beförderung oder Besitzänderung von Exemplaren, für die die Vorschriften der Verordnung gelten, in der Gemeinschaft einschließlich innerhalb ein und desselben Mitgliedstaats;
- z) *Durchfuhr*: die Beförderung von Exemplaren zwischen zwei Punkten außerhalb der Gemeinschaft durch das Hoheitsgebiet der Gemeinschaft, wenn sie für einen namentlich erwähnten Empfänger bestimmt sind und deren eventuelle Unterbrechung nur auf Vorkommnisse zurückzuführen ist, die durch diese Beförderungsart bedingt sind;
- aa) *zu Gegenständen verarbeitete Exemplare, die vor mehr als fünfzig Jahren rechtmäßig erworben wurden*: Exemplare, deren ursprünglicher natürlicher Zustand zur Herstellung von Schmuckstücken, Dekorationsgegenständen, Kunstgegenständen, Gebrauchsgegenständen oder Musikinstrumenten mehr als fünfzig Jahre vor der Antragstellung für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft oder Ausfuhr aus dieser oder für eine Befreiung von Artikel 15 Absatz 1 signifikant verändert wurde und für die der Vollzugsbehörde des zuständigen Mitgliedstaats nachgewiesen wurde, daß sie rechtmäßig erworben wurden. Solche Exemplare werden nur als verarbeitet betrachtet, wenn sie eindeutig einer der erwähnten Kategorien angehören und zur Erfüllung ihres Zwecks keiner weiteren Schnitzerei, handwerklichen Behandlung oder Verarbeitung bedürfen.

Artikel 3

Geltungsbereich

(1) Anhang A muß enthalten:

- a) die in Anhang I des Übereinkommens erwähnten und von der Gemeinschaft angenommenen Arten;
- b) alle Arten, die
- i) im gemeinschaftlichen oder internationalen Handel gefragt sind oder sein könnten und vom Aussterben bedroht oder so selten sind, daß jeglicher Handel das Überleben der Art gefährden würde, oder

- ii) einer Gattung bzw. Art angehören, deren Arten bzw. Unterarten gemäß den Kriterien in den Buchstabe b) Ziffer i) oder c) größtenteils in Anhang A eingestuft sind und deren Einstufung für den wirksamen Schutz dieser Taxa von wesentlicher Bedeutung ist;
 - c) Arten, bei denen der Handel oder Fang durch andere Rechtsvorschriften der Gemeinschaft über die Erhaltung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten verboten ist.
- (2) Anhang B muß enthalten:
- a) die in Anhang II des Übereinkommens stehenden und von der Gemeinschaft angenommenen Arten mit Ausnahme derjenigen in Anhang A;
 - b) die Arten in Anhang I des Übereinkommens, die jedoch nicht in Anhang A dieser Verordnung stehen;
 - c) alle sonstigen, nicht in Anhang I oder II des Übereinkommens genannten Arten,
 - i) die international in Mengen gehandelt werden, die das Überleben der Art oder der Populationen bestimmter Länder gefährden oder die Aufrechterhaltung des Gesamtpopulationsniveaus, das für die ökologische Rolle der Art in ihrem Ökosystem erforderlich ist, stören können;
 - ii) deren Nichtaufnahme eine beträchtliche Abnahme der Gesamtpopulation oder wegen ihrer Rolle im Ökosystem, in dem sie vorkommen, das Aussterben anderer Arten in Anhang A oder B zur Folge hätte;
 - iii) deren Aufnahme in die Liste aus Gründen der Ähnlichkeit mit anderen Arten in Anhang A oder solchen, die gemäß Absatz 2 Buchstabe a), b), c) oder d) in Anhang B aufgenommen wurden, wesentlich ist, um eine wirksame Kontrolle des Handels mit Exemplaren dieser Arten zu gewährleisten;
 - d) Arten, bei denen Handel oder Entnahme durch sonstige Rechtsvorschriften der Gemeinschaft über die Erhaltung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten geregelt, jedoch nicht verboten sind.
- In Anhang B können auch andere nicht in Anhang I oder II des Übereinkommens stehende Arten aufgenommen werden:
- e) deren lebende Exemplare den Versand zu Handelszwecken kaum überleben würden oder die in Gefangenschaft kaum während einer ihrer natürlichen Lebensdauer entsprechenden Zeitspanne überleben würden;
 - f) deren Auswilderung in der Gemeinschaft bekanntermaßen eine ökologische Gefahr für einheimische wildlebende Tier- und Pflanzenarten darstellen würde.
- (3) Anhang C muß folgendes enthalten:
- a) die Arten in Anhang III des Übereinkommens, die von der Gemeinschaft angenommen wurden, mit Ausnahme derjenigen in den Anhängen A und B;
 - b) die Arten in Anhang II des Übereinkommens, die nicht in Anhang A oder B dieser Verordnung stehen.
- (4) Anhang D muß enthalten:
- a) alle Arten, die nicht in den Anhängen A bis C stehen, wenn der internationale Handel mit Exemplaren dieser Arten ihren Erhaltungssstatus oder denjenigen von mit ihnen eng verwandten oder ähnlichen Arten gefährden könnte;
 - b) die in Anhang III des Übereinkommens stehenden Arten, die nicht in Anhang C dieser Verordnung stehen.
- (5) Anhang E muß die Arten enthalten, die in einem bestimmten Mitgliedstaat vorkommen; diese können ausschließlich zur Unterstützung von Maßnahmen zur Erhaltung oder zum Schutz dieser Arten in dem betreffenden Mitgliedstaat in den Anhang aufgenommen werden.
- (6) a) Die in den Absätzen 1 Buchstabe a), 2 Buchstabe a) und 3 Buchstabe a) erwähnte Annahme durch die Gemeinschaft erfolgt nach dem Verfahren des Artikels 29.
- b) Änderungen der Anhänge A bis E werden nach dem Verfahren des Artikels 29 erlassen.
- (7) Wenn die Erhaltungssituation von dieser Verordnung betroffener Arten ihre Aufnahme in einen der Anhänge des Übereinkommens erforderlich macht, wird die Gemeinschaft zu den notwendigen Änderungen beitragen.

Artikel 4

Einfuhr in die Gemeinschaft

- (1) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten in Anhang A in die Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine Einfuhrgenehmigung einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats vorzulegen, der für den Bestimmungsort der Exemplare zuständig ist.

Die Einfuhrgenehmigung darf nur unter Einhaltung der Einschränkungen nach Absatz 6 sowie folgender Bedingungen erteilt werden:

- a) Die Genehmigung der Einfuhr in die Gemeinschaft beeinträchtigt nach der Stellungnahme der wissenschaftlichen Prüfgruppe den Erhaltungstatus oder das Verbreitungsgebiet der Art im Ursprungsland nicht.
- b) i) Der Antragsteller weist mit Hilfe von Dokumenten nach, daß die Exemplare unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zum Schutz der betreffenden Art erworben wurden; im Falle von Arten in den Anhängen zum Übereinkommen ist hierfür eine Ausfuhr- oder Wiederausfuhrbescheinigung oder eine Kopie derselben erforderlich, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen durch eine zuständige Behörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrlands ausgestellt worden ist.
- ii) Zur Erteilung von Einfuhrgenehmigungen für Arten in Anhang A nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) ist ein solcher Beweis zwar nicht erforderlich; jedoch ist die Erstaussfertigung einer Einfuhrgenehmigung dem Antragsteller nicht vor der Vorlage der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung auszuhändigen.
- c) Die zuständige wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaats hat sich vergewissert (und hat die Vollzugsbehörde des betreffenden Staats schriftlich hiervon unterrichtet), daß die für das lebende Exemplar vorgesehene Unterbringung am Bestimmungsort
- i) für den biologischen Bedarf der Art geeignet ist und daß dem Exemplar die notwendige Pflege gewährt wird;
- ii) im Falle eines Tieres dem Verhalten der Art und den Vorschriften der Gemeinschaft für die Pflege und Unterbringung von Tieren entspricht.
- d) Die Einfuhr in die Gemeinschaft erfolgt aufgrund einer Empfehlung der wissenschaftlichen Prüfgruppe:
- i) zu einem der in Artikel 15 Absatz 2 Buchstabe a) Ziffern v), vi) und vii) angegebenen Zwecke oder
- ii) zu sonstigen Zwecken, die das Überleben der betreffenden Art nicht beeinträchtigen.
- e) Die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats hat sich vergewissert, daß das Exemplar nicht in erster Linie für kommerzielle Zwecke verwendet wird.
- f) Die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats hat sich nach Rückfrage bei der zuständigen wissenschaftlichen Behörde vergewissert, daß keine sonstigen Bedenken im Zusammenhang mit der Erhaltung der Art gegen die Erteilung einer Einfuhrgenehmigung bestehen.
- (2) a) Zur Einfuhr von Exemplaren der Arten in Anhang B in die Gemeinschaft muß an der Abfertigungszollstelle eine Einfuhrgenehmigung vorgelegt werden, die erteilt wird von:
- i) im Falle lebender Exemplare der Vollzugsbehörde des für den Bestimmungsort der Exemplare zuständigen Mitgliedstaats oder
- ii) der Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem der Antragsteller niedergelassen ist,
- iii) der Vollzugsbehörde des für den Bestimmungsort der Exemplare zuständigen Mitgliedstaats.
- b) Die Einfuhrgenehmigung darf nur erteilt werden, wenn die in Absatz 1 Buchstaben b) Ziffer i), c) und f) festgelegten Bedingungen erfüllt sind und
- i) laut Empfehlung der wissenschaftlichen Prüfgruppe kein Grund zu der Annahme vorliegt, daß sich der Erhaltungstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der Art im Ursprungsland so sehr verschlechtert haben, daß die Rolle der Art im Ökosystem, in dem sie vorkommt, gestört oder eine solche Störung infolge des tatsächlichen oder erwarteten Handelsvolumens zu befürchten ist; oder
- ii) — falls die wissenschaftliche Prüfgruppe keine befürwortende oder ablehnende Antwort erteilt hat — die zuständige wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaats schriftlich mitgeteilt hat, daß der Fang oder die Entnahme der wildlebenden Exemplare den Erhaltungszustand der Art oder das Verbreitungsgebiet der Art im ursprünglichen Arealstaat nicht negativ beeinflussen.
- (3) Für die Einfuhr von Exemplaren der Arten in Anhang C dieser Verordnung ist die vorherige Vorlage einer Einfuhrerklärung bei der Abfertigungszollstelle sowie folgendes erforderlich:
- a) im Falle der Ausfuhr aus einem Land, das im Zusammenhang mit einer Art in Anhang C auf die Liste gesetzt wurde, hat der Antragsteller mit Hilfe einer Ausfuhrgenehmigung, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von einer Behörde des hierfür zuständigen Landes erteilt wurde, nachzuweisen, daß die Exemplare unter Einhaltung der einzelstaatlichen Vorschriften über die Erhaltung der betreffenden Art erworben wurden;
- b) im Falle der Ausfuhr aus einem anderen Land als demjenigen, für das die Art in Anhang C aufgenommen wurde, oder im Falle der Wiederausfuhr aus irgendeinem Land hat der Antragsteller eine Ausfuhrgenehmigung, eine Wiederausfuhrbescheinigung oder eine in Übereinstimmung mit dem

Übereinkommen von einer für diesen Zweck zuständigen Behörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrlandes ausgestellte Ursprungsbescheinigung vorzulegen.

(4) Für die Einfuhr von Exemplaren der Arten in Anhang D in die Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle vorher eine Einfuhrerklärung vorzulegen.

(5) Die in Absatz 1 Buchstaben a), d) und e) und Absatz 2 Buchstabe b) Ziffern i) und ii) festgelegten Bedingungen für die Erteilung einer Einfuhrgenehmigung gelten nicht für Exemplare, für die der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten folgendes nachweist:

- a) daß sie zuvor rechtmäßig in die Gemeinschaft eingeführt oder in dieser erworben wurden und verändert oder unverändert in die Gemeinschaft eingeführt wurden oder
- b) daß es sich um zu Gegenständen verarbeitete Exemplare handelt, die vor mehr als 50 Jahren rechtmäßig erworben wurden.

(6) Nach Rücksprache mit den betroffenen Ursprungsländern und gemäß dem Verfahren in Artikel 29 kann die Kommission die Einfuhr in die Gemeinschaft einschränken:

- a) auf der Grundlage der Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe a), c) oder f) für Exemplare der Arten in Anhang A und
- b) aufgrund der Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe c) oder f) oder in Absatz 2 Buchstabe b) Ziffer i) für Exemplare der Arten in Anhang B und
- c) für lebende Exemplare der Arten in Anhang B, wenn die wissenschaftliche Prüfgruppe folgendes festgestellt hat:
 - i) daß diese Exemplare den Versand kaum überleben würden;
 - ii) daß diese Exemplare in Gefangenschaft kaum eine ihrer natürlichen Lebenserwartung entsprechende Zeitspanne überleben würden;
 - iii) daß die absichtliche oder unabsichtliche Auswilderung solcher Exemplare für die wildlebenden einheimischen Tier- und Pflanzenarten der Gemeinschaft bekanntermaßen eine ökologische Gefahr darstellt;

sie veröffentlicht regelmäßig ein Verzeichnis dieser Einschränkungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

Artikel 5

Einbringen aus dem Meer

(1) Für das Einbringen von Exemplaren der Arten in Anhang A aus dem Meer in die Gemeinschaft ist der

Abfertigungszollstelle eine Einfuhrgenehmigung vorzulegen, die von der Vollzugsbehörde des für den Bestimmungsort verantwortlichen Mitgliedstaats erteilt worden ist.

Die Einfuhrgenehmigung darf nur erteilt werden, wenn die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben c) bis f) festgelegten Bedingungen erfüllt sind und

- a) die wissenschaftliche Prüfgruppe mitgeteilt hat, daß die Einfuhr der Exemplare in die Gemeinschaft keine ungünstigen Auswirkungen auf den Erhaltungszustand der Art hat, und
- b) die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so vorbereitet und versandt wird, daß die Gefahr einer Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt ist.

(2) a) Für das Einbringen von Exemplaren der Arten in Anhang B aus dem Meer in die Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine Einfuhrgenehmigung vorzulegen, die von der Vollzugsbehörde des für den Bestimmungsort verantwortlichen Mitgliedstaats erteilt worden ist.

b) Diese Einfuhrgenehmigung darf nur ausgestellt werden, wenn die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben c) und f) festgelegten Bedingungen erfüllt sind und

- i) die wissenschaftliche Prüfgruppe mitgeteilt hat, daß kein Grund zu der Annahme besteht, daß der derzeitige oder erwartete Handel den Erhaltungszustand der Art gefährdet oder - in Ermangelung einer Mitteilung der wissenschaftlichen Prüfgruppe - wenn die zuständige wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaates schriftlich mitgeteilt hat, daß der Fang oder die Entnahme der wildlebenden Exemplare den Erhaltungszustand der Art nicht beeinträchtigen;
- ii) die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, daß die lebenden Exemplare so vorbereitet und versandt werden, daß die Gefahr einer Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt.

(3) Für das Einbringen von Exemplaren der Arten in Anhang C oder D aus dem Meer in die Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine Einfuhrerklärung vorzulegen.

Artikel 6

Ausfuhr aus der Gemeinschaft

(1) Für die Ausfuhr von Exemplaren der Arten in Anhang A aus der Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, auf dessen Hoheitsgebiet sich die Exemplare befinden, erteilte Ausfuhrgenehmigung vorzulegen.

Die Ausfuhrgenehmigung darf nur erteilt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die wissenschaftliche Prüfgruppe hat mitgeteilt, daß der Fang oder die Entnahme der wildlebenden Exemplare oder ihre Ausfuhr den Erhaltungssstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der betreffenden Population dieser Art nicht beeinträchtigen; falls die wissenschaftliche Prüfgruppe keine Mitteilung gemacht hat, muß die wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaats eine diesbezügliche schriftliche Mitteilung gemacht haben.
- b) Der Antragsteller hat nachgewiesen, daß die Exemplare unter Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Verpflichtungen über den Schutz der betreffenden Art erworben wurden; wird der Antrag in einem anderen Staat als dem Ursprungsstaat gestellt, so ist dieser Nachweis mit der in Artikel 18 Buchstabe d) genannten Bescheinigung zu erbringen.
- c) Die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats hat sich vergewissert, daß
 - i) die lebenden Exemplare so vorbereitet und versandt werden, daß die Gefahr einer Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt;
 - ii) die Exemplare nicht in erster Linie zu kommerziellen Zwecken verwendet werden;
 - iii) im Fall einer Ausfuhr von Exemplaren der Arten in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) nach einem Staat, der Vertragspartei des Übereinkommens ist, eine Ausfuhrgenehmigung erteilt worden ist.
- d) Im Falle der Ausfuhr von Exemplaren der Arten in Anhang A, die nicht in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) erwähnt werden, oder der Ausfuhr nach einem Staat, der nicht Vertragspartei des Übereinkommens ist, hat sich die wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaats vergewissert, daß der Empfänger der lebenden Exemplare für deren Unterbringung und Pflege geeignet ist.
- e) Die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats hat sich nach Rücksprache mit der zuständigen wissenschaftlichen Behörde vergewissert, daß keine ande-

ren Arterhaltungsgründe gegen die Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung vorliegen.

(2) Für die Ausfuhr von Exemplaren der Arten in den Anhängen B und C aus der Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem die Exemplare untergebracht sind, erteilte Ausfuhrgenehmigung vorzulegen.

Die Ausfuhrgenehmigung darf nur erteilt werden, wenn die in Absatz 1 Buchstaben a), b), c) Ziffer i) und e) genannten Bedingungen erfüllt sind.

(3) Die in Absatz 1 Buchstaben a) und c) Ziffern ii) und iii) genannten Bedingungen für die Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung gelten nicht für

- i) zu Gegenständen verarbeitete Exemplare, die vor mehr als 50 Jahren rechtmäßig erworben wurden;
- ii) tote Exemplare und Teile oder Erzeugnisse aus solchen, wenn der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist, daß sie rechtmäßig erworben wurden, bevor die Vorschriften dieser Verordnung oder der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder das Übereinkommen für sie in Kraft traten.

- (4) a) Die zuständige wissenschaftliche Behörde jedes Mitgliedstaats überwacht die von dem betreffenden Mitgliedstaat für Exemplare von Arten in Anhang B erteilten Ausfuhrgenehmigungen und die Ausfuhr solcher Exemplare. Stellt sie zu irgendeinem Zeitpunkt fest, daß die Ausfuhr von Exemplaren solcher Arten einer Beschränkung bedarf, um die ökologische Rolle dieser Art in ihrem Verbreitungsgebiet zu sichern (dies kann beträchtlich oberhalb des Niveaus sein, auf dem die Art nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) oder b) Ziffer i) für eine Aufnahme in Anhang A in Frage kommt), so teilt sie der zuständigen Vollzugsbehörde schriftlich die Maßnahmen mit, die zur Einschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art zu ergreifen sind.
- b) Werden einer Vollzugsbehörde solche Maßnahmen mitgeteilt, so unterrichtet sie hiervon die Kommission, die gegebenenfalls Einschränkungen der Ausfuhr der betreffenden Arten nach dem Verfahren gemäß Artikel 29 beschließt.

Artikel 7

Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft

(1) Für die Wiederausfuhr von Exemplaren der Arten in Anhang A aus der Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, auf dessen Hoheitsgebiet sich die

Exemplare befinden, ausgestellte Wiederausfuhrbescheinigung vorzulegen.

Diese Wiederausfuhrbescheinigung darf nur ausgestellt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Der Antragsteller weist mit Hilfe von Dokumenten nach, daß die Exemplare
 - i) unter Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt wurden oder,
 - ii) falls die Einfuhr vor dem 1. Januar 1993 in die Gemeinschaft erfolgte, unter Einhaltung der Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 eingeführt wurden oder
 - iii) im Falle einer Einfuhr in die Gemeinschaft vor 1984 unter Einhaltung der Vorschriften des Übereinkommens zum erstenmal in den internationalen Handel gebracht wurden,
 - iv) rechtmäßig in das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats eingeführt wurden, bevor die in den Ziffern i) und ii) genannten Verordnungen oder das Übereinkommen für sie in Kraft traten oder in dem betreffenden Mitgliedstaat eingehalten werden mußten.
- b) Die Vollzugsbehörde des betreffenden Mitgliedstaats hat sich vergewissert, daß
 - i) sämtliche lebenden Exemplare so vorbereitet und versandt werden, daß die Gefahr von Verletzungen, Gesundheitsschäden und Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt;
 - ii) die Exemplare nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet werden;
 - iii) im Falle der Wiederausfuhr lebender Exemplare einer in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) genannten Art nach einem Land, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, eine Einfuhrgenehmigung ausgestellt worden ist.
- c) Die wissenschaftliche Behörde des betreffenden Mitgliedstaats hat im Falle der Wiederausfuhr von Exemplaren der Arten in Anhang A mit Ausnahme derjenigen in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) oder der Wiederausfuhr nach einem Staat, der nicht Vertragspartei des Übereinkommens ist, nachgeprüft, daß der Empfänger der lebenden Exemplare zur Aufnahme und Pflege der lebenden Exemplare geeignet ist.
- d) Es sprechen keine anderen Arterhaltungsgründe gegen die Ausstellung der Wiederausfuhrbescheinigung.

(2) Für die Wiederausfuhr von Exemplaren der Arten in den Anhängen B und C dieser Verordnung ist der Abfertigungszollstelle eine Wiederausfuhrbescheinigung vorzulegen, die von der Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats ausgestellt wird, auf dessen Hoheitsgebiet die Exemplare sich befinden.

Diese Wiederausfuhrbescheinigung darf nur ausgestellt werden, wenn die in Absatz 1 Buchstaben a) und b) Ziffer i) genannten Bedingungen erfüllt sind.

Artikel 8

Ablehnung von Anträgen auf Genehmigungen und Bescheinigungen nach den Artikeln 4 bis 7 und 18

(1) Lehnt ein Mitgliedstaat einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung oder Bescheinigung ab, so unterrichtet er die Kommission unverzüglich hiervon sowie von den Gründen für die Ablehnung, falls die Entscheidung

- i) auf Informationen beruht, die den anderen Mitgliedstaaten noch nicht zugänglich sind,
- ii) Bedingungen, Kriterien oder Vorschriften betrifft, die nach dem in Artikel 29 festgelegten Verfahren festzulegen sind, jedoch noch nicht festgelegt worden sind.

(2) Die Kommission teilt den übrigen Mitgliedstaaten die nach Absatz 1 erhaltenen Informationen mit, soweit dies zur harmonisierten Durchführung dieser Verordnung notwendig ist.

(3) Wird ein Antrag auf eine Genehmigung oder Bescheinigung für Arten gestellt, für die ein gleicher Antrag bereits abgelehnt worden ist, so hat der Antragsteller der beauftragten Vollzugsbehörde dies mitzuteilen.

(4) a) Die Mitgliedstaaten erkennen die Ablehnung eines Antrags durch die zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaates an.

- b) Dies ist nicht unbedingt erforderlich, wenn sich die Umstände signifikant verändert haben oder neue Elemente zugunsten des Antrags bekannt werden. Erteilt eine Vollzugsbehörde eine Genehmigung oder stellt sie eine Bescheinigung aus, so unterrichtet sie die Kommission hiervon sowie von den maßgeblichen Gründen.

Artikel 9

In Gefangenschaft gezüchtete und künstlich vermehrte Exemplare

(1) Im Zusammenhang mit den Artikeln 4, 6 und 7 sind Exemplare der Arten in Anhang A, die zu kom-

merziellen Zwecken in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt worden sind, nach den Vorschriften für Exemplare der Arten in Anhang B zu behandeln, sofern im Falle von Tierarten die Zucht in Gefangenschaft von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 29 genehmigt wurde.

(2) Hinsichtlich der Exemplare von Arten in Anhang A, die für nicht kommerzielle Zwecke in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt worden sind, und hinsichtlich der Exemplare der Arten in den Anhängen B und C, die in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt worden sind:

- a) Im Zusammenhang mit Artikel 4 und unbeschadet von Absatz 1 Buchstabe f) ist eine diesbezügliche Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrstaats (wenn dieser Vertragspartei des Übereinkommens ist) anstelle der Ausfuhrgenehmigung oder der Wiederausfuhrbescheinigung anzunehmen. In diesem Fall gelten die Bedingungen in Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben a), b), d) und e) und Absatz 2 Buchstabe b) Ziffern i) und ii) nicht;
- b) im Zusammenhang mit den Artikeln 6 und 7 kann eine der in Artikel 18 Buchstaben e) und f) genannten Bescheinigungen von der Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats ausgestellt werden, auf dessen Hoheitsgebiet die Exemplare sich befinden, und diese ist von der Zollstelle anstelle der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung anzunehmen. In diesem Fall gelten für die Ausstellung der erforderlichen Bescheinigung die Bedingungen in Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c) Ziffer i);
- c) im Falle von künstlich vermehrten Pflanzen können die Vorschriften der Artikel 4, 6 und 7 durch besondere Vorschriften ersetzt werden, die die Kommission nach folgenden Gesichtspunkten festlegt:
 - i) Verwendung von Gesundheitsbescheinigungen für Pflanzen;
 - ii) Handel durch registrierte gewerbliche Handels-treibende und in Artikel 12 Absatz 1 erwähnte wissenschaftliche Stellen;
 - iii) Handel mit Hybriden.

(3) Die Kriterien zur Festlegung, ob ein Exemplar in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt worden ist, ob dies zu kommerziellen Zwecken erfolgte, sowie die in Absatz 2 Buchstabe c) erwähnten besonderen Bedingungen werden von der Kommission nach dem Verfahren in Artikel 29 festgelegt.

(4) Die Kommission veröffentlicht das Verzeichnis der in Absatz 1 genannten für die Zucht in Gefangenschaft zugelassenen Stellen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

Abweichungen

Artikel 10

(1) Abweichend von den Artikeln 4 und 5 müssen für Exemplare bei der Durchfuhr durch die Gemeinschaft den Abfertigungszollstellen keine Genehmigungen, Bescheinigungen und darin vorgeschriebene Erklärungen vorgelegt werden.

- (2) a) Im Falle der Arten in den Anhängen zu dieser Verordnung und entsprechend den Artikeln 3 Absätze 1 Buchstabe a), 2 Buchstaben a) und b), 3 und 4 Buchstabe b) gilt die in Absatz 1 genannte Abweichung nur, wenn von der zuständigen Behörde des ausführenden oder wiederausführenden Drittlandes ein rechtskräftiges Ausfuhr- oder Wiederausfuhrdokument, das im Übereinkommen erwähnt ist und in dem der Bestimmungsort der Exemplare festgelegt ist, ausgestellt worden ist.
- b) Die Mitgliedstaaten können die Vorlage solcher Ausfuhr- oder Wiederausfuhrdokumente oder den Beweis für ihre Ausstellung fordern.
- c) Ist kein solches Dokument ausgestellt worden, so wird das Exemplar zurückbehalten und kann beschlagnahmt werden, es sei denn,
 - i) es handelt sich um ein Exemplar der Arten in Anhang B oder C;
 - ii) das Ausfuhr- oder Wiederausfuhrdokument ist rückwirkend ausgestellt worden;
 - iii) diese rückwirkende Ausstellung wird gemäß Bedingungen, die von der Kommission nach dem Verfahren in Artikel 29 festgelegt werden, stattfinden.

(3) Die in Absatz 2 festgelegten Bedingungen gelten jedoch nicht für Exemplare in der Durchfuhr, die aus einem Drittstaat, der nicht Vertragspartei des Übereinkommens ist, ausgeführt oder wiederausgeführt werden und für einen solchen Staat bestimmt sind.

Artikel 11

In Abweichung von den Artikeln 4 bis 7 gelten die Vorschriften nicht für tote Exemplare, Teile oder Erzeugnisse aus solchen von Arten in den Anhängen B bis D, wenn es sich um persönliche Gegenstände oder Haushaltsgegenstände handelt, die in die Gemeinschaft eingeführt oder aus dieser ausgeführt oder wiederausgeführt werden, gemäß Bestimmungen, die von der Kommission nach dem Verfahren in Artikel 29 festgelegt werden.

Artikel 12

(1) Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugs-

behörde ihres Staates registriert sind, müssen abweichend von den Artikeln 4, 6 und 7 die zu diesen Artikeln genannten Dokumente den Zollstellen nicht vorgelegt werden, wenn es sich um nicht kommerzielle Ausleihung, Schenkung oder einen Tausch von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbar gemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendes Pflanzenmaterial handelt, die mit dem Etikett, dessen Muster nach dem Verfahren in Artikel 29 festgelegt ist, oder einem damit vergleichbaren, von der Vollzugsbehörde eines Drittlandes ausgestellt oder genehmigten Etikett versehen sind.

(2) Die Verfahren und Kriterien zur Registrierung der in Absatz 1 erwähnten Wissenschaftler und wissenschaftlichen Institute werden von der Kommission nach den Verfahren in Artikel 29 festgelegt.

Artikel 13

Rücksendung von verwendeten Genehmigungen und Bescheinigungen

(1) Die Zollstellen haben der Vollzugsbehörde ihres Mitgliedstaats binnen einem Monat nach Erhalt die Genehmigungen und Bescheinigungen zurückzusenden, die ihnen nach den Artikeln 4 bis 7 vorgelegt wurden, sowie irgendwelche CITES-Dokumente, die vom ausführenden oder wiederausführenden Drittland ausgestellt worden sind.

(2) Die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats hat der Vollzugsbehörde, die sie ausgestellt hat, die Genehmigungen und Bescheinigungen der Gemeinschaft, die ihr von der Zollstelle nach Absatz 1 zusammen mit irgendwelchen CITES-Dokumenten übermittelt worden sind, binnen einem Monat nach Erhalt zurückzusenden.

Verbote betreffend den internationalen Handel und Exemplare gefährdeter Arten

Artikel 14

(1) Der Besitz von Exemplaren einer Art in Anhang A ist verboten, sofern der Vollzugsbehörde des betreffenden Mitgliedstaats nicht nachgewiesen werden kann, daß es im Falle eines von außerhalb der Gemeinschaft stammenden Exemplars unter Einhaltung der Rechtsvorschriften für die Erhaltung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten eingeführt wurde.

(2) Eine Vollzugsbehörde eines Mitgliedstaats kann, wenn sie dies für geeignet hält, die in Artikel 18 Buchstabe g) festgelegte Bescheinigung ausstellen, um die Rechtmäßigkeit des Besitzes eines solchen Exemplars zu bestätigen.

(3) Nach dem Verfahren in Artikel 29 kann die Kommission den Besitz von Exemplaren kritisch gefährdeter Arten einschränken.

Artikel 15

(1) Der Kauf, der Erwerb zu kommerziellen Zwecken, die öffentliche Zurschaustellung zu kommerziellen Zwecken, die Verwendung zu kommerziellem Gewinn und der Verkauf, das Halten im Hinblick auf den Verkauf, das Angebot zum Verkauf oder die Beförderung zum Verkauf von Exemplaren der Arten in Anhang A dieser Verordnung sind verboten.

(2) a) Eine Ausnahme von dem Verbot nach Absatz 1 ist möglich, wenn die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem die Exemplare untergebracht sind, fallweise eine diesbezügliche Bescheinigung ausstellt, wobei den Zielen des Übereinkommens Rechnung zu tragen ist und die übrigen Vorschriften des Gemeinschaftsrechts über die Erhaltung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten einzuhalten sind, wenn die Exemplare

i) in der Gemeinschaft erworben oder in diese eingeführt wurden, bevor die Vorschriften für die Arten in Anhang I des Übereinkommens oder in Anhang C Teil I der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder in Anhang A dieser Verordnung für die betreffenden Exemplare in Kraft traten;

ii) zu Gegenständen verarbeitet sind und vor mehr als 50 Jahren rechtmäßig erworben wurden;

iii) unter Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt wurden und für einen der in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d) Ziffer ii) genannten Zwecke verwendet werden;

iv) in Gefangenschaft gezüchtete Exemplare einer Tierart oder künstlich vermehrte Exemplare einer Pflanzenart oder Teile oder Erzeugnisse aus solchen sind;

v) unter außergewöhnlichen Umständen für den Fortschritt der Wissenschaft oder grundlegende biomedizinische Zwecke verwendet werden, wenn ausschließlich diese Art für diesen Zweck geeignet ist;

vi) zu Brut- oder Fortpflanzungszwecken verwendet werden, die die Erhaltung der betreffenden Art fördern;

vii) Forschungs- oder Bildungszwecken dienen, die die Erhaltung der Art zum Ziel haben;

viii) aus einem Mitgliedstaat stammen und unter Einhaltung der Rechtsvorschriften

dieses Mitgliedstaats der Natur entnommen wurden.

- b) Allgemeine Ausnahmen von diesem Verbot können von der Kommission auf der Grundlage der Bedingungen in Buchstabe a) sowie als allgemeine Ausnahmen für die Arten in Anhang A gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben b) Ziffer ii) und c) gewährt werden.
- c) Die Kommission legt die Bedingungen und Kriterien zur Gewährung der in Buchstabe a) erwähnten Ausnahmen fest und gewährt die in Buchstabe b) genannten Ausnahmen nach dem Verfahren in Artikel 29. Die wissenschaftliche Prüfgruppe berät den Ausschuß bei der Anwendung der Bedingungen des Absatzes 2 Buchstabe a) Ziffern v), vi) und vii).

(3) Die in Absatz 1 genannten Verbote gelten auch für Exemplare der Arten in den Anhängen B bis D, es sei denn, der Vollzugsbehörde des beteiligten Mitgliedstaats würde nachgewiesen, daß diese Exemplare unter Einhaltung der Rechtsvorschriften für die Erhaltung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten erworben und — falls sie von außerhalb der Gemeinschaft stammen — in diese eingeführt wurden.

(4) Zur Durchführung der Artikel 4 Absatz 5, 14 Absatz 1 und 15 Absatz 3 und unbeschadet anderer der Vollzugsbehörde ausreichend erscheinender Beweise kann die Kommission annehmbare Beweise für den rechtmäßigen Erwerb und die Einführung in die Gemeinschaft angeben, darunter die Vorlage von Dokumenten und die Verwendung von Kennzeichen nach dem Verfahren gemäß Artikel 29.

(5) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten können Exemplare der Arten in den Anhängen B bis E, die aufgrund dieser Verordnung beschlagnahmt wurden, nach freiem Ermessen verkaufen, sofern sie nicht direkt an die Person oder Stelle zurückgegeben werden, bei der sie beschlagnahmt wurden. Solche Exemplare können anschließend zu allen Zwecken als rechtmäßig erworben behandelt werden.

Artikel 16

Beförderung und Registrierung lebender Exemplare

- (1) a) i) Eine Vollzugsbehörde jedes Mitgliedstaats erstellt und führt ein Register der auf dem Hoheitsgebiet dieses Staats befindlichen, in Absatz 4 Buchstabe a) angegebenen zugelassenen Unterbringungsstätten.
- ii) Jeder Besitzer eines oder mehrerer solcher Exemplare kommt folgenden Verpflichtungen nach:
 - binnen drei Monaten nach dem Datum, von dem an die Vorschriften

des Absatzes 4 Buchstabe a) für diese Exemplare in Kraft treten, teilt er den Aufenthaltsort einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats mit, in dem sich diese Exemplare zu diesem Zeitpunkt befinden;

- er teilt der Vollzugsbehörde binnen einem Monat sämtliche nachfolgenden Änderungen hinsichtlich des Erwerbs, der Zucht in Gefangenschaft, der künstlichen Vermehrung, des Todes oder der Beseitigung der Exemplare mit.

- b) i) Jede Beförderung eines lebenden Exemplars einer in Anhang A genannten Art innerhalb der Gemeinschaft von dem im Register erwähnten Ort aus, die Erteilung der Einfuhrgenehmigung oder jede aufgrund dieser Verordnung ausgestellte Bescheinigung erfordern die vorherige Genehmigung einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich das Exemplar befindet.

ii) Diese Genehmigung

- darf nur ausgestellt werden, wenn die zuständige wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaats oder im Fall der Beförderung nach einem anderen Mitgliedstaat die zuständige wissenschaftliche Behörde des letztgenannten Staats schriftlich bekanntgegeben hat, daß die vorgesehene Unterbringung geeignet ist, dem biologischen Bedarf und im Falle eines Tieres dem Verhaltensbedarf der Art entspricht und daß die Exemplare ausreichend gepflegt werden;

- muß durch Ausstellung der in Artikel 18 Buchstabe l) erwähnten Bescheinigung bestätigt werden und

- muß gegebenenfalls sofort einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaates mitgeteilt werden, in dem sich das Exemplar befinden soll.

- iii) Eine solche Genehmigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn ein lebendes Tier aus dringenden tierärztlichen Gründen befördert werden muß und direkt an den genehmigten Aufenthaltsort zurückbefördert wird.

- iv) Unmittelbar nach Genehmigung einer Beförderung nach diesem Absatz teilt der Besitzer eines Exemplars der für den neuen Aufenthaltsort zuständigen Vollzugsbe-

hörde mit, daß das Exemplar an diesem Ort abgeliefert worden ist.

- c) Die Vorschriften von Buchstabe b) gelten nicht für Exemplare von Arten in Anhang A, die regelmäßig in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt werden.

(2) Wird ein lebendes Exemplar einer Art in Anhang B innerhalb der Gemeinschaft befördert, so darf der Besitzer des Exemplars dieses nur abgeben, nachdem er sich vergewissert hat, daß der vorgesehene Empfänger über seine Unterbringung, Ausrüstung und die Praktiken für eine geeignete Pflege ausreichend unterrichtet ist.

(3) Werden lebende Exemplare in die Gemeinschaft hinein, aus ihr heraus oder innerhalb dieser befördert oder eine Zeitlang in der Durchfuhr oder beim Umladen in dieser gehalten, so müssen sie so vorbereitet, befördert und gepflegt werden, daß die Gefahren einer Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt sind und im Falle von Tieren die Rechtsvorschriften der Gemeinschaft für den Schutz von Tieren während ihrer Beförderung eingehalten werden.

(4) Nach dem Verfahren in Artikel 29 kann die Kommission

- a) die Kriterien, Bedingungen und Verfahren für die Anwendung der Vorschriften und Ausnahmen nach den Absätzen 1 und 2 sowie die lebenden Exemplare und Arten von Tieren gemäß Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer i) festlegen und
- b) Einschränkungen des Besitzes oder der Beförderung lebender Exemplare von Arten in Anhang A oder B verfügen, für die die wissenschaftliche Prüfgruppe befunden hat, daß ihre beabsichtigte oder unbeabsichtigte Auswilderung eine ökologische Gefahr für die einheimischen Tier- und Pflanzenarten darstellt;
- c) den Besitz oder die Beförderung lebender Exemplare der Arten einschränken, deren Einfuhr in die Gemeinschaft nach Artikel 4 Absatz 6 Buchstabe a) oder c) Ziffer ii) eingeschränkt wurde; sie kann ähnliche Einschränkungen auch für Exemplare aus der Gemeinschaft verfügen;
- d) den Besitz oder die Beförderung lebender Exemplare einschränken, um das Leben und die Gesundheit der Menschen zu schützen.

Artikel 17

Strengere Maßnahmen für einheimische Arten

(1) Der Besitz von Exemplaren einer Art in Anhang E auf dem Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats, für den diese Art auf die Liste gesetzt wurde, in diesem Staat und die Beförderung von Exemplaren von dem Hoheitsgebiet eines solchen Mitgliedstaats aus sind grundsätzlich verboten.

(2) Die Vollzugsbehörde des zuständigen Mitgliedstaats kann dieses Verbot ausnahmsweise aufheben, indem sie für den Handel mit einem Drittland eine Einfuhrgenehmigung, Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung ausstellt oder für den Handel innerhalb der Gemeinschaft eine der in Artikel 18 genannten Bescheinigungen ausstellt.

Artikel 18

Bescheinigungen

Die Vollzugsbehörde eines Mitgliedstaats kann auf Antrag eines Interessenten und bei Vorlage aller erforderlichen Begleitdokumente bescheinigen, daß:

- a) ein Exemplar in der Gemeinschaft erworben oder in die Gemeinschaft eingeführt wurde, bevor die Bestimmungen zu den Anhängen I, II und III des Übereinkommens, Anhang C der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder zu Anhang A, B, C oder E dieser Verordnung in Kraft getreten sind;
- b) es sich um ein verarbeitetes Exemplar einer Art in Anhang A handelt, das vor über 50 Jahren rechtmäßig erworben wurde;
- c) das betreffende Exemplar nach den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder dieser Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt wurde;
- d) das betreffende Exemplar in Übereinstimmung mit den für sein Gebiet geltenden Rechtsvorschriften aus der Natur entnommen wurde;
- e) es sich bei dem betreffenden Exemplar um ein in Gefangenschaft aufgezogenes Tier, einen Teil davon oder ein daraus gewonnenes Erzeugnis handelt;
- f) es sich bei dem betreffenden Exemplar um eine künstlich vermehrte Pflanze, einen Teil davon oder ein daraus gewonnenes Erzeugnis handelt;
- g) der Besitz eines Exemplars einer in Anhang A oder Anhang E aufgeführten Art rechtmäßig ist;
- h) die Verwendung eines Exemplars einer Art in Anhang A, das unter Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt wurde, zu einem der in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d) Ziffer ii) genannten Zwecke erlaubt worden ist;

- i) die Verwendung eines Exemplars einer in Anhang A aufgeführten Art für biomedizinische Zwecke oder den wissenschaftlichen Fortschritt ausnahmsweise gestattet wurde;
- j) gemäß Artikel 15 Absatz 2 die Genehmigung zur Verwendung eines Exemplars einer in Anhang A aufgeführten Art für Zucht- oder Vermehrungszwecke erteilt wurde, die der Erhaltung der betroffenen Art dienen, oder aber für Forschungs- oder Bildungszwecke, die auf den Schutz und die Erhaltung der Art ausgerichtet sind;
- k) ein Exemplar gemäß Artikel 15 Absatz 5 erworben wurde;
- l) der Transport eines lebenden Exemplars einer in Anhang A aufgeführten Art erlaubt wurde.

Artikel 19

Gültigkeit der Genehmigungen und Bescheinigungen und besondere Bedingungen

- (1) Genehmigungen und Bescheinigungen, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gemäß dieser Verordnung ausgestellt wurden, gelten in der ganzen Gemeinschaft.
- (2) a) Diese Genehmigungen oder Bescheinigungen sowie darauf basierende Genehmigungen und Bescheinigungen sind jedoch ungültig, wenn die ausstellende Behörde oder die Kommission feststellt, daß zu Unrecht angenommen wurde, die Bedingungen für die Ausstellung seien erfüllt.
- b) Im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten befindliche Exemplare, für die solche Dokumente ausgestellt wurden, werden durch die zuständigen Behörden dieses Mitgliedstaats zurückbehalten und können beschlagnahmt werden.
- (3) a) In jeder Genehmigung oder Bescheinigung, die gemäß dieser Verordnung erteilt bzw. ausgestellt wurde, kann die ausstellende Behörde Bedingungen festlegen und Auflagen erteilen, um die Einhaltung der Bestimmungen sicherzustellen.
- b) Beruft sich ein Mitgliedstaat auf Buchstabe a), so unterrichtet er die Kommission von den jeweiligen Bedingungen und Auflagen.
- (4) Einfuhrgenehmigungen, die auf der Grundlage einer Kopie der zugehörigen Ausfuhrgenehmigung

oder Wiederausfuhrbescheinigung ausgestellt wurden, sind für die Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft nur gültig, wenn das gültige Original der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung beiliegt.

Artikel 20

Gebühren für Genehmigungs- und Bescheinigungsanträge

Die Mitgliedstaaten erheben eine Bearbeitungsgebühr für Anträge auf Genehmigungen oder Bescheinigungen im Rahmen dieser Verordnung. Die Gebühr wird von der Kommission nach dem in Artikel 29 festgelegten Verfahren festgesetzt.

Artikel 21

Eingangs- und Ausgangsstellen und Durchfuhr

- (1) Im Laufe des Jahres 1993 benennen die Mitgliedstaaten:
 - a) Zollstellen, die für Exemplare der unter diese Verordnung fallenden Arten folgende Verfahren abwickeln: Einfuhr in die Gemeinschaft, Ausfuhr oder Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft oder Durchfuhr durch die Gemeinschaft;
 - b) Zollstellen, die insbesondere Verfahren im Zusammenhang mit dem Versand lebender Exemplare abwickeln, wobei zu berücksichtigen ist, über welche Entfernungen solche Exemplare transportiert werden dürfen; die Mitgliedstaaten stellen außerdem Unterbringungseinrichtungen bei diesen benannten Stellen bzw. in ihrer Nähe zur Verfügung, um sicherzustellen, daß lebende Exemplare angemessen untergebracht und gepflegt werden.
- (2) Alle gemäß Absatz 1 benannten Stellen werden der Kommission mitgeteilt, die eine entsprechende Liste im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.
- (3) In Ausnahmefällen, wenn eine Sendung nur ein oder wenige begleitete lebende Exemplare enthält, kann eine Zollzugsbehörde gestatten, daß die Einfuhr in die Gemeinschaft oder die Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft bei einer Zollstelle abgewickelt wird, die nicht gemäß Absatz 1 Buchstabe b) benannt wurde.
- (4) Die Mindestanforderungen an die in Absatz 1 Buchstabe b) genannten Unterbringungseinrichtungen werden von der Kommission gemäß dem Verfahren nach Artikel 29 festgelegt.

Artikel 22

Vollzugsbehörden, wissenschaftliche Behörden und sonstige zuständige Behörden

(1) In den ersten sechs Monaten des Jahres 1993 benennt jeder Mitgliedstaat:

- a) i) eine Vollzugsbehörde, die die Hauptverantwortung für die Durchführung dieser Verordnung und die Kontakte zur Kommission trägt;
- ii) gegebenenfalls weitere Vollzugsbehörden und andere zuständige Behörden, die bei der Durchführung der Verordnung eingeschaltet werden; in diesem Fall muß die hauptverantwortliche Vollzugsbehörde sicherstellen, daß die übrigen Behörden alle für die korrekte Anwendung der Verordnung erforderlichen Informationen erhalten;
- b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden, deren Personal keiner der benannten Vollzugsbehörden angehören darf; das Personal dieser Stellen muß auf dem Gebiet der Erhaltung, Verwaltung oder Biologie freilebender Tiere und Pflanzen angemessene Qualifikationen und Erfahrungen besitzen und darf sich bei seinen Empfehlungen nur auf wissenschaftlich relevante Informationen stützen.

- (2) a) Die Mitgliedstaaten übermitteln Namen und Anschriften der benannten Vollzugsbehörden, wissenschaftlichen Behörden und sonstigen Behörden, die Genehmigungen oder Bescheinigungen erteilen dürfen, der Kommission, die diese Angaben im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.
- b) Alle in Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer i) genannten Vollzugsbehörden übermitteln der Kommission auf deren Ersuchen innerhalb eines Monats die Namen und Unterschriftenmuster der Personen, die ermächtigt sind, Genehmigungen und Bescheinigungen zu unterzeichnen, sowie Stempelabdrücke, Siegel oder sonstige Mittel, mit denen die Echtheit der Genehmigungen oder Bescheinigungen bestätigt wird.
- c) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über jede Veränderung der gemachten Angaben spätestens einen Monat nach Eintreten dieser Veränderung.

Artikel 23

Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen und Ermittlungen bei Verstößen

- (1) a) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten überwachen die Einhaltung der Bestimmungen dieser Verordnung.

- b) Haben die zuständigen Behörden Grund zu der Annahme, daß ein Verstoß gegen diese Bestimmungen vorliegt, ergreifen sie die entsprechenden Maßnahmen, um diesen Verstoß abzustellen oder rechtliche Schritte einzuleiten.
- c) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission von allen Maßnahmen der zuständigen Behörden bei Verstößen gegen diese Verordnung, einschließlich der Zurückbehaltung und Beschlagnahme von Exemplaren.
- (2) a) Die Kommission kann die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auffordern, die von ihr im Rahmen dieser Verordnung als notwendig erachteten Ermittlungen durchzuführen.
- b) Haben sich die Kommission und die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten geeinigt, auf wessen Hoheitsgebiet die Ermittlungen stattfinden sollen, unterstützen die Dienststellen der Kommission diese Behörden bei ihren Arbeiten.

Weitergabe von Informationen

Artikel 24

- (1) Die Mitgliedstaaten und die Kommission tauschen die für die Anwendung der Verordnung notwendigen Informationen aus.
- (2) Die Kommission unterhält Verbindungen mit dem Sekretariat des Übereinkommens, um die Anwendung des Übereinkommens im gesamten räumlichen Geltungsbereich dieser Verordnung sicherzustellen.
- (3) Empfehlungen der wissenschaftlichen Prüfgruppe gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a) oder d) bzw. Absatz 2 Buchstabe b) Ziffer i) oder gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a) oder Absatz 2 Buchstabe b) Ziffer i) oder gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) leitet die Kommission unmittelbar an die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten oder gegebenenfalls des beteiligten Mitgliedstaats weiter.
- (4) a) Die der Kommission von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 19 Absatz 3 Buchstabe b) und Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe c) zu übermittelnden Informationen sind monatlich bereitzustellen.
- b) Die Kommission
 - i) gibt an, in welcher Form und auf welche Art und Weise diese Informationen vorzulegen sind, und
 - ii) leitet die erhaltenen Angaben an die Mitgliedstaaten weiter, wenn dies für die harmonisierte Durchführung dieser Verordnung notwendig ist.

(5) Die Kommission ergreift geeignete Maßnahmen zum Schutz der im Rahmen dieser Verordnung vertraulich übermittelten Angaben.

Artikel 25

- (1) a) Die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alljährlich vor dem 15. Juni alle Informationen über das vorige Jahr, die zur Erstellung der in Artikel VIII Absatz 7 des Übereinkommens genannten Berichte erforderlich sind, sowie entsprechende Informationen über den internationalen Handel mit allen Exemplaren der in den Anhängen A, B und C aufgeführten Arten und über die Einfuhr von Exemplaren der in Anhang D aufgeführten Arten in die Gemeinschaft. Die zu übermittelnden Informationen und deren Aufmachung werden von der Kommission festgelegt.
- b) Ausgehend von den in Buchstabe a) genannten Informationen erstellt die Kommission jedes Jahr einen statistischen Bericht über die Einfuhr der unter diese Verordnung fallenden Exemplare in die Gemeinschaft und die Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr solcher Exemplare aus der Gemeinschaft.
- (2) a) Für Arten, die unter diese Verordnung fallen, und Arten, die für eine Aufnahme in die Anhänge in Frage kommen, übermitteln die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Kommission alle einschlägigen Informationen über:
 - den Erhaltungszustand und das Handelsvolumen dieser Arten;
 - die für den Transport dieser Arten verwendeten Verfahren;
 - die Anforderungen für Unterbringung und Pflege lebender Exemplare;
 - die Verwendungszwecke für Exemplare dieser Arten und
 - die wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Fortschritte bei Verfahren zur Überwachung des Handels mit lebenden Exemplaren, ihren Teilen und aus ihnen gewonnenen Erzeugnissen, einschließlich Verfahren für den Nachweis und die Erkundigungen über illegale Handelspraktiken.
- b) Die Kommission kann gegebenenfalls geeignete Schritte ergreifen, um die Arbeit auf diesen Gebieten zu koordinieren oder die Informationen zur Verbesserung der Anwendung dieser Verordnung zu nutzen.

Artikel 26

Strafmaßnahmen

- (1) Die Mitgliedstaaten sorgen durch geeignete Maßnahmen dafür, daß zumindest folgende Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung Strafmaßnahmen nach sich ziehen:
 - a) Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft oder Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr von Exemplaren aus der Gemeinschaft ohne einschlägige Genehmigung oder Bescheinigung, mit falscher, gefälschter oder ungültiger Genehmigung oder Bescheinigung oder einer ohne die Erlaubnis der ausstellenden Behörde geänderten Genehmigung oder Bescheinigung;
 - b) Nichterfüllung der Auflagen für eine im Rahmen dieser Verordnung erteilte Genehmigung oder ausgestellte Bescheinigung;
 - c) falsche Erklärungen oder bewußt falsche Informationserteilung, um eine Genehmigung oder Bescheinigung zu erhalten;
 - d) Vorlage einer falschen, gefälschten oder ungültigen Genehmigung oder Bescheinigung oder einer ohne Erlaubnis geänderten Genehmigung oder Bescheinigung für die Erteilung einer Genehmigung oder Bescheinigung der Gemeinschaft oder für jeden anderen amtlichen Zweck im Zusammenhang mit dieser Verordnung;
 - e) falsche Einfuhrerklärung;
 - f) Versand lebender Exemplare ohne ordnungsgemäße Vorbereitung, um die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei so weit wie möglich auszuschalten;
 - g) Verwendung von Exemplaren der in Anhang A aufgeführten Arten zu anderen als den bei der Erteilung der Einfuhrgenehmigung oder nachträglich zugelassenen Zwecken;
 - h) Handel mit künstlich vermehrten Pflanzen entgegen den Bestimmungen von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe c);
 - i) Verbringung von Exemplaren in die Gemeinschaft bzw. aus der Gemeinschaft oder Durchgangsverkehr durch die Gemeinschaft ohne gültige Genehmigung oder Bescheinigung nach den Bestimmungen dieser Verordnung; im Falle einer Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren aus einem Drittland, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, im Widerspruch zu diesem oder ohne ausreichenden Nachweis für die Einhaltung seiner Bestimmungen;
 - j) Besitz von Exemplaren unter Verstoß gegen Artikel 14 oder 17;
 - k) Kauf, Erwerb zu kommerziellen Zwecken, Verwendung zu kommerziellem Gewinn, öffentliche Zurschaustellung zu kommerziellen Zwecken, Verkauf, Haltung zu Verkaufszwecken, Anbieten zum Ver-

kauf oder Beförderung zu Verkaufszwecken von Exemplaren unter Verstoß gegen Artikel 15;

- l) Unterlassung der Mitteilung über Haltung, Erwerb, Tod oder Beseitigung lebender Exemplare von Arten des Anhangs A (ob sie in Gefangenschaft aufgezogen oder künstlich vermehrt worden sind oder nicht) oder Verbringung lebender Exemplare unter Verstoß gegen Artikel 16;
- m) Entfernung eines Exemplars einer in Anhang E aufgeführten Art vom Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaates, für den es eingetragen ist, unter Verstoß gegen Artikel 17;
- n) Verwendung einer Genehmigung oder Bescheinigung für ein anderes Exemplar als das bei Ausstellung der Genehmigung oder Bescheinigung berücksichtigte;
- o) Fälschung oder Änderung einer im Rahmen dieser Verordnung ausgestellten Genehmigung oder Bescheinigung;
- p) Verheimlichung der Ablehnung eines Antrags auf Einfuhr in die Gemeinschaft oder Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft gemäß Artikel 8 Absatz 3.

(2) Die in Absatz 1 genannten Maßnahmen müssen im geeigneten Verhältnis zu Art und Schwere des Verstoßes stehen und Bestimmungen über Beschlagnahme und Konfiszierung vorsehen.

(3) Wurde ein Exemplar beschlagnahmt, wird es einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats übergeben, in dem die Beschlagnahme stattgefunden hat und die

- i) das jeweilige Exemplar nach Anhörung der wissenschaftlichen Behörde dieses Mitgliedstaats unterbringt oder es nach ihrem Ermessen im Einklang mit den Zielen und Bestimmungen des Übereinkommens und der vorliegenden Verordnung weitergibt;
- ii) bei der Einfuhr lebender Exemplare in die Gemeinschaft das betroffene Exemplar nach Rücksprache mit dem Ausfuhrland auf Kosten der verurteilten Person wieder an dieses zurückgeben kann.

(4) Wird ein lebendes Exemplar der in Anhang B oder C aufgeführten Arten in einem Einfuhrhafen ohne gültige Genehmigung oder Bescheinigung aus einem Drittland in die Gemeinschaft eingeführt, so kann es zurückbehalten und beschlagnahmt werden, oder wenn der Empfänger seine Annahme verweigert, kann der für den Ort der Einfuhr zuständige Mitgliedstaat gegebenenfalls die Annahme der Sendung verweigern und vom Transporteur die Rücksendung des Exemplars an seinen Herkunftsort fordern.

Artikel 27

Gemeinsame Standpunkte zu Vorschlägen, die der Konferenz der Vertragsparteien unterbreitet wurden

(1) Zu jedem dem Sekretariat des Übereinkommens zur Genehmigung durch die Konferenz der Vertrags-

parteien unterbreiteten Vorschlag, der für die Anwendung dieser Verordnung von Belang ist, arbeitet die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 29 einen gemeinsamen Standpunkt der Mitgliedstaaten aus.

(2) Vorschläge zur Genehmigung durch die Konferenz der Vertragsparteien können unterbreitet werden von:

- a) den Mitgliedstaaten oder
- b) der Kommission im Namen der Gemeinschaft, wenn diese Vertragspartei ist;

dies kann nur geschehen, wenn die Vorschläge nach dem Verfahren des Artikels 29 genehmigt wurden.

(3) a) Auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien können Vertreter der Mitgliedstaaten sich nur dann abweichend von dem gemäß Absatz 1 ausgearbeiteten gemeinsamen Standpunkt äußern und entsprechend abstimmen, wenn sie die Interessen eines abhängigen Gebietes vertreten.

b) Die Mitgliedstaaten können solche abweichenden Standpunkte nur dann vertreten und durch ein Votum unterstützen, wenn sie mit der Kommission Rücksprache gehalten und alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben, um diesen abweichenden Standpunkt mit dem gemeinsamen Standpunkt in Einklang zu bringen; in diesem Fall machen sie deutlich, daß sie bei der Vertretung ihres Standpunktes oder der Abgabe ihrer Stimme im Interesse eines abhängigen Gebietes gehandelt haben.

Artikel 28

Die wissenschaftliche Prüfgruppe

(1) Hiermit wird eine beratende wissenschaftliche Gruppe eingesetzt, der Vertreter der wissenschaftlichen Behörde eines jeden Mitgliedstaats angehören und deren Vorsitz der Vertreter der Kommission führt.

(2) a) Die wissenschaftliche Prüfgruppe prüft wissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Verordnung, die vom Vorsitzenden entweder auf dessen Initiative oder auf Antrag der Mitglieder, der Kommission oder des Ausschusses aufgeworfen werden.

b) Die wissenschaftliche Prüfgruppe gewährt, daß die besten verfügbaren wissenschaftlichen Informationen in Erwägung gezogen werden, und leitet ihre wissenschaftlichen Ergebnisse und Empfehlungen an die Kommission und den Ausschuß weiter.

Artikel 29

Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammen-

setzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrages für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Kommission erläßt Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen sie jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden diese Maßnahmen sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt. In diesem Fall gilt folgendes:

Die Kommission kann die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um einen Zeitraum von höchstens drei Monaten von dieser Mitteilung an verschieben.

Der Rat kann innerhalb des in dem vorstehenden Absatz genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.

Schlußbestimmungen

Artikel 30

Gemäß dem in Artikel 29 festgelegten Verfahren

- a) ändert die Kommission die Anhänge A bis E aufgrund der in Artikel 3 genannten Kriterien;
- b) legt die Kommission einheitliche Bedingungen und Kriterien fest für die
 - i) Ausstellung, Gültigkeit und Verwendung der in den Artikeln 4 bis 7 und 18 genannten Dokumente und deren Form;

ii) Verwendung von Pflanzengesundheitsbescheinigungen;

- c) verabschiedet die Kommission die in Artikel 4 Absatz 6, Artikel 6 Absatz 4, Artikel 9 Absätze 1 und 3, Artikel 10 Absatz 2, Artikel 11, Artikel 12 Absätze 1 und 2, Artikel 14 Absatz 3, Artikel 15 Absätze 2 und 4, Artikel 16 Absatz 4, Artikel 20, Artikel 21 Absatz 4, Artikel 27 Absätze 1 und 2 erwähnten Maßnahmen;
- d) erläßt die Kommission etwaige sonstige Maßnahmen, die für eine wirksame und harmonisierte Anwendung der Bestimmungen dieser Verordnung notwendig sind, einschließlich gegebenenfalls Maßnahmen zur Durchführung von Entschlüssen der Vertragsparteien und zur Ausarbeitung von Verfahren für die Kennzeichnung von Exemplaren, die Identifizierung und die Durchsetzung von Bestimmungen.

Artikel 31

Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und das Sekretariat des Übereinkommens über die Bestimmungen, die sie im einzelnen für die Anwendung dieser Verordnung erlassen, sowie über alle Rechtsinstrumente und Maßnahmen zu deren Anwendung und Durchsetzung.

Die Kommission gibt diese Informationen an die Mitgliedstaaten weiter.

Artikel 32

Die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 wird aufgehoben.

Artikel 33

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amisblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 1993.

Die Artikel 28 bis 30 gelten jedoch erst ab dem Inkrafttreten der Verordnung.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

ANHÄNGE A, B UND C

ERLÄUTERUNGEN

1. Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet:
 - a) mit dem Namen der Art oder
 - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung „spp.“ wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Domestikationsformen der in diesen Anhängen genannten Arten oder höheren Taxa sind hiervon ausgenommen.
5. Die Abkürzung „p.e.“ bezeichnet möglicherweise ausgestorbene Arten.
6. Ein Sternchen „*“ neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons in Anhang A aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang B ausgenommen sind.
7. Zwei Sternchen „**“ neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeuten, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons in Anhang B aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang A ausgenommen sind.
8. Die Zeichen „(I)“, „(II)“, „(III)“ und das Zeichen „x“, gefolgt von einer Nummer nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons betreffen die Anhänge des Übereinkommens, in denen die betreffenden Arten erwähnt sind (siehe Nr. 9—12). Ist keines dieser Zeichen angegeben, so sind die betreffenden Arten in keinem Anhang des Übereinkommens erwähnt.
9. Die Angabe von „(I)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, daß die betreffende Art oder das betreffende Taxon in Anhang I des Übereinkommens steht.
10. Die Angabe von „(II)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, daß die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang II des Übereinkommens steht.
11. Die Angabe von „(III)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, daß die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang III des Übereinkommens steht. In diesem Fall ist auch das Land, für das die Art oder das höhere Taxon in den Anhang aufgenommen wurde, mit einem Code aus zwei Buchstaben wie folgt angegeben: BW (Botsuana), CA (Kanada), CO (Kolumbien), CR (Costa Rica), GH (Ghana), GT (Guatemala), HN (Honduras), IN (Indien), MY (Malaysia), MU (Mauritius), NP (Nepal), TN (Tunesien), UY (Uruguay).
12. Das Zeichen „x“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons in Anhang A oder B bedeutet, daß nur bestimmte geographisch getrennte Populationen, Arten oder Gruppen von Arten oder Familien der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons wie folgt in Anhang I, II oder III des Übereinkommens aufgeführt sind:
 - x 701 *Dendrolagus bennettianus*, *Dendrolagus inustus*, *Dendrolagus humboldti* und *Dendrolagus ursinus* stehen in Anhang II.
 - x 702 Sämtliche Arten mit Ausnahme von *Ateles geoffroyi frontatus* und *Ateles geoffroyi panamensis*, die in Anhang I stehen, sind in Anhang II aufgeführt.
 - x 703 Sämtliche Arten stehen in Anhang II, ausgenommen *Lagothrix flavicauda* (steht in Anhang I).
 - x 704 Die Art steht in Anhang II, die Unterart *Cercocebus galeritus galeritus* dagegen in Anhang I.
 - x 705 Die Art steht in Anhang II, die Unterart *Colobus pennantii kirkii* dagegen in Anhang I.
 - x 706 *Myrmecophaga tridactyla* und *Tamandua tetradactyla chapadensis* stehen in Anhang II. *Tamandua tetradactyla* steht in Anhang III für Guatemala.
 - x 707 *Bradypus variegatus* steht in Anhang II.

- × 708 *Choloepus hoffmanni* steht in Anhang III für Costa Rica.
- × 709 *Cabassous centralis* steht in Anhang III für Costa Rica und *Cabassous latouwy* in Anhang III für Uruguay.
- × 710 *Manis crassicaudata*, *Manis javanica* und *Manis pentadactyla* stehen in Anhang II. *Manis gigantea*, *Manis tetradactyla* und *Manis tricuspis* stehen in Anhang III für Ghana.
- × 711 Alle Arten mit Ausnahme von *Lipotes vexillifer*, *Platanista* spp., *Berardius* spp., *Hyperoodon* spp., *Physeter macrocephalus*, *Sotalia* spp., *Sousa* spp., *Neophocaena phocaenoides*, *Phocoena sinus*, *Eschrichtius robustus*, *Balaenoptera* spp. (mit Ausnahme der Population *Balaenoptera acutorostrata* in Westgrönland), *Megaptera noraeangliae*, *Balaena* spp. und *Caperea marginata*, die in Anhang I stehen, sind in Anhang II aufgeführt.
- × 712 Populationen von Bhutan, Indien, Nepal, Pakistan stehen in Anhang I und Populationen des Gebiets der Europäischen Gemeinschaft stehen in Anhang II.
- × 713 *Dusicyon culpaus*, *Dusicyon griseus* und *Dusicyon gymnocercus* stehen in Anhang II.
- × 714 Die Population von Mexico steht in Anhang I, und die Population der Europäischen Gemeinschaft steht in Anhang II.
- × 715 Die Art steht in Anhang I, mit Ausnahme der Population Australiens, die in Anhang II erwähnt ist.
- × 716 *Trichechus inunguis* und *Trichechus manatus* stehen in Anhang I. *Trichechus senegalensis* steht in Anhang II.
- × 717 Die Art steht in Anhang II, die Unterarten *Equus hemionus hemionus* und *Equus hemionus khur* dagegen in Anhang I.
- × 718 Alle Arten stehen in Anhang II, ausgenommen die Populationen Afghanistans, Bhutans, Indiens, Myanmars, Nepals und Pakistans, die in Anhang I stehen.
- × 719 Die Art steht in Anhang II, die Unterarten *Capra falconeri chialtanensis*, *Capra falconeri jerdoni* und *Capra falconeri megaceros* dagegen in Anhang I.
- × 720 *Cephalophus dorsalis*, *Cephalophus monticola*, *Cephalophus ogilbyi*, *Cephalophus synticlor* und *Cephalophus zebra* stehen in Anhang II.
- × 721 *Gazella cuvieri*, *Gazella dorcas* und *Gazella leptoceros* stehen für Tunesien in Anhang III.
- × 722 Die Art steht für Uruguay in Anhang III, die Unterarten *Rhea americana albescens* dagegen in Anhang II.
- × 723 *Rhynchotus rufescens maculicollis*, *Rhynchotus rufescens pallescens* und *Rhynchotus rufescens rufescens* stehen in Anhang II.
- × 724 *Ephippiorhynchus senegalensis* und *Leptoptilos crumeniferus* stehen für Ghana in Anhang III.
- × 725 *Ciconia ciconia boyciana* steht in Anhang I.
- × 726 *Eudocimas ruber* steht in Anhang II. *Hagedashia hagedash*, *Lamprolaima rara* und *Threskiornis aethiopicus* stehen für Ghana in Anhang III.
- × 727 *Anas aucklandica aucklandica* und *Anas aucklandica chlorotis* stehen in Anhang II.
- × 728 *Cygnus columbianus jankowskii* steht in Anhang II.
- × 729 *Sarcoramphus papa* steht für Honduras in Anhang III.
- × 730 Die nachstehenden Arten stehen in Anhang III: *Crax daubentonii* und *Crax pauxi* für Kolumbien, *Crax rubra* für Kolumbien, Costa Rica, Guatemala und Honduras, *Oriolus verula* für Guatemala und Honduras und *Penelope purpurascens* für Honduras.
- × 731 *Arborophila brunneopectus* und *Arborophila charltonii* stehen für Malaysia in Anhang III.
- × 732 *Cyrtonyx montezumae mearnsi* (mit Ausnahme der Population der Vereinigten Staaten) und *Cyrtonyx montezumae montezumae* stehen in Anhang II.
- × 733 *Lophura erythrophthalma* und *Lophura ignita* stehen für Malaysia in Anhang III.
- × 734 Die Arten stehen in Anhang II, die Unterarten *Grus canadensis nesiotis* und *Grus canadensis pulla* dagegen in Anhang I.
- × 735 *Gallicolumba luzonica* steht in Anhang II.
- × 736 Alle Arten stehen in Anhang II, ausgenommen *Psittacula krameri*, die für Ghana in Anhang III steht, und *Melopsittacus undulatus* und *Nymphicus hollandicus*, die im Übereinkommen auf keine Liste gesetzt wurden.

- × 737 *Tauraco corythaix* steht in Anhang II. *Corythaeta cristata*, *Crinifer piscator*, *Musophaga mollis* und *Tauraco macrorhynchus* stehen für Ghana in Anhang III.
 - × 738 *Aceros narcondami*, *Bucerus bicornis*, *Bucerus hydrocorax* und *Bucerus rhinoceros* stehen in Anhang II.
 - × 739 *Ramphastos sulfuratus* steht für Guatemala in Anhang III.
 - × 740 *Rupicola* spp. steht in Anhang II. *Cephalopterus ornatus* und *Cephalopterus penduliger* stehen für Kolumbien in Anhang III.
 - × 741 *Pitta brachyura nympha* und *Pitta quajana* stehen in Anhang II.
 - × 742 *Paroaria capitata* und *Paroaria coronata* stehen in Anhang II.
 - × 743 *Sphenodon punctatus* steht in Anhang I.
 - × 744 Alle europäischen Populationen mit Ausnahme derjenigen der Sowjetunion stehen in Anhang I.
 - × 745 Alle Arten stehen in Anhang II, ausgenommen *Arnocarpus agavoides*, *Arnocarpus scaphorotus*, und *Arnocarpus trigonus*, die in Anhang I stehen.
13. Das Zeichen „-“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, daß bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen, Arten, Artengruppen oder Familien der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons wie folgt von den jeweiligen Anhängen ausgenommen sind:
- 102 Populationen von Bhutan, Indien, Nepal, Pakistan und des Gebiets der Europäischen Gemeinschaft.
 - 103 Population der UdSSR.
 - 104 Population von China.
 - 106 Population der Vereinigten Staaten von Amerika.
 - 107 — *Chile*: ein Teil der Population der Provinz Parinacota, Ia; Region Tarapacá.
 - *Peru*: Population des nationalen Wildschutzgebietes Pampa Galeras und der Kerngebiete von Pedregal, Oscontu und Sawacocha (Provinz Lucanas), Sais Picotani (Provinz Azangaro), Sais Tupac Amaru (Provinz Janin) sowie des nationalen Wildschutzgebietes Salinas Aguada Blanca (Provinzen Arequipa und Cailloma).
 - 111 *Melospittacus undulatus* (Wellensittich) und *Nymphicus hollandicus* (Nymphensittich).
 - 112 Population der Volksrepublik Kongo mit einer jährlichen Ausfuhrquote von 600 (für 1990, 1991 und 1992).
 - 113 Populationen von Botsuana, Malawi, Mosambik, Sambia und Simbabwe und Populationen der nachstehenden Länder mit bestimmten jährlichen Ausfuhrquoten:

	1990	1991	1992
Kamerun	0	0	0
Kongo	0	0	0
Äthiopien	9 370	8 870	8 870
(Häute aus Zuchtfarmen:	6 500	6 000	6 000
lebende Jungtiere:	2 500	2 500	2 500
Jagdtrophäen:	50	50	50
lebende adulte Tiere:	20	20	20
Zuchtrinitäten:	300	300	300)
Kenia	5 000	6 000	8 000 (nur Häute und Erzeugnisse)
Madagaskar	0	2 000	4 000 (nur in Farmen gezüchtete Exemplare)
Somalia	500	500	500
Sudan	5 040	0	0
Vereinigte Republik Tansania	1 100	5 100	6 100
(gezüchtete Exemplare:	0	4 000	6 000
Exemplare aus der freien Natur:	1 000	1 000	0
Jagdtrophäen:	100	100	100)

- 114 Populationen von Australien und Papua-Neuginea und Population von Indonesien mit bestimmten jährlichen Ausfuhrquoten:

	1990	1991	1992
Insgesamt:	5 000	6 000	7 500
gezüchtete Exemplare:	2 000	3 000	5 000
Häute gejagter Exemplare mit Bauchbreite von 10—18":	3 000	3 000	2 500

- 115 Population der Volksrepublik Kongo, aber mit einer jährlichen Null-Ausfuhrquote
 - 116 Population von Indonesien mit bestimmten jährlichen Ausfuhrquoten (1990: 1 250, 1991: 1 500; 1992: 2 500), davon 50 % gezüchtete Exemplare.
 - 117 Population von Chile.
 - 118 Alle Arten, die keine Sukkulente sind.
 - 190 Arten der Unterfamilie in Anhang A, insbesondere *Nemosia rourei* und *Tangara fastuosa*.
 - 191 Außer *Limonium bellidifolium*.
14. Das Zeichen „+“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, daß nur bestimmte geographisch getrennte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons wie folgt in dem jeweiligen Anhang aufgeführt sind:
- + 201 Populationen von Südamerika (Populationen außerhalb Südamerikas sind in den Anhängen nicht enthalten).
 - + 202 Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan sowie dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft.
 - + 203 Populationen von Mexiko und dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft.
 - + 204 Populationen von Kamerun und Nigeria.
 - + 205 Asiatische Population.
 - + 206 Indische Population.
 - + 207 Mittel- und nordamerikanische Populationen.
 - + 209 Chile: ein Teil der Population der Provinz Parinacota, Ia: Region Tarapacá.
Peru: Populationen des nationalen Wildschutzgebietes Pampa Galeras und der Kerngebiete von Pedregal, Osconota und Sawacocha (Provinz Lucanas), Sais Picotani (Provinz Azangaro), Sais Tupac Amaru (Provinz Janin) sowie des nationalen Wildschutzgebietes Salinas Aguada Blanca (Provinzen Arequipa und Cailloma).
 - + 211 Mexikanische Population.
 - + 212 Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, der Zentralafrikanischen Republik, von Tschad, Mali, Mauretanien, Marokko, Niger, Nigeria, Senegal und Sudan.
 - + 213 Europäische Population, ausgenommen die UdSSR.
 - + 214 Population von Indonesien mit bestimmten jährlichen Ausfuhrquoten (1990: 1 250, 1991: 1 500; 1992: 2 500) davon 50 % gezüchtete Exemplare.
 - + 215 Sämtliche neuseeländischen Arten.
 - + 216 Chilenische Population.
 - + 250 Population des Gebietes der Europäischen Gemeinschaft.
15. Ist der Name einer Art eines höheren Taxons mit dem Zeichen „=“ versehen, dem eine Zahl folgt, soll die Art oder das andere Taxon in folgender Weise interpretiert werden:
- = 301 Enthält die Familie Tupaiidae.
 - = 302 Enthält das Gattungssynonym *Leontideus*.
 - = 303 Enthält das Synonym *Saguinus geoffroyi*.
 - = 304 Enthält das Synonym *Cercopithecus rolaway*.
 - = 306 Enthält das Synonym *Colobus badius rufomitratus*.
 - = 307 Enthält das Gattungssynonym *Simias*.
 - = 308 Enthält das Gattungssynonym *Mandrillus*.
 - = 309 Enthält das Gattungssynonym *Rhinopithecus*.
 - = 311 Enthält das Synonym *Prionodontes giganteus*.
 - = 316 Enthält das Gattungssynonym *Fennecus*.

- 317 Wird auch als *Ursus thibetanus* bezeichnet.
- 318 Enthält das Gattungssynonym *Thalarcos*.
- 319 Wird auch als *Aonyx microdon* oder *Paraonyx microdon* bezeichnet.
- 320 Enthält die Synonyme *Lutra annectens*, *Lutra enudris*, *Lutra incarum* und *Lutra platensis*.
- 321 Enthält das Synonym *Eupleres major*.
- 322 Wird auch als *Lynx caracal* bezeichnet; enthält das Gattungssynonym *Caracal*.
- 323 Wird auch als *Lynx pardinus* oder *Felis lynx pardina* bezeichnet.
- 324 Wird auch als *Lynx rufus esquinapae* bezeichnet.
- 325 Enthält die Synonyme *Equus kiang* und *Equus onager*.
- 326 Enthält das Gattungssynonym *Dama*.
- 327 Enthält die Gattungssynonyme *Axis* und *Hyelaphus*.
- 328 Enthält das Synonym *Bos frontalis*.
- 329 Enthält das Synonym *Bos grunniens*.
- 330 Enthält das Gattungssynonym *Novibos*.
- 331 Enthält das Gattungssynonym *Anoa*.
- 332 Enthält das Gattungssynonym *Oryx tao*.
- 333 Enthält das Synonym *Ovis aries ophion*.
- 334 Wird auch als *Anas platyrhynchos laysanensis* bezeichnet.
- 336 Enthält das Synonym *Falco peleginoides* und *Falco babylonicus*.
- 337 Enthält das Gattungssynonym *Pipile*.
- 338 Enthält das Gattungssynonym *Mitu*.
- 339 Wird unkorrekterweise auch „*Rheinartia ocellata*“ genannt; enthält das Gattungssynonym *Rheinartia nigrescens*.
- 340 Wird auch als *Epodotis bengalensis* bezeichnet.
- 341 Oft gehandelt unter der falschen Bezeichnung *Ara caninde*.
- 342 Enthält das Gattungssynonym *Cyclopsitta*.
- 343 Wurde früher in die Gattung *Gallirex* einbezogen.
- 344 Wird auch als *Mimizuku gurneyi* bezeichnet.
- 345 Wurde früher in die Gattung *Ramphodon* einbezogen.
- 346 Wird auch als *Muscicapa ruecki* bezeichnet.
- 347 Wurde früher in die Gattung *Spinus* einbezogen.
- 348 Enthält die Gattungssynonyme *Nicoria* und Teile von *Geoemyda*.
- 349 Wird auch in der Gattung *Testudo* geführt.
- 350 Wurde früher unter *Podocnemis* spp. eingestuft.
- 351 Enthält *Alligatoridae*, *Crocodylidae* und *Gavialidae*.
- 352 Wurde früher unter *Chamaeleo* spp. eingestuft.
- 353 Wird auch als *Constrictor constrictor occidentalis* bezeichnet.
- 354 Enthält das Synonym *Pseudoboa cloelia*.
- 355 Wird auch als *Hydrodynastes gigas* bezeichnet.
- 356 Enthält das Gattungssynonym *Megalobatrachus*.
- 357 Ssensu D'Abbrera.
- 358 Wird auch in der Gattung *Dysnomia* geführt.
- 359 Enthält das Gattungssynonym *Proptera*.
- 360 Wird auch in der Gattung *Carunculina* geführt.
- 361 Enthält das Gattungssynonym *Micromya*.
- 362 Enthält das Gattungssynonym *Papuina*.
- 363 Wird auch als *Podophyllum emodi* bezeichnet.
- 364 Wird auch in der Gattung *Sclerocactus* geführt.
- 365 Wird auch in der Gattung *Echinocactus* geführt.
- 366 Wird auch in der Gattung *Pachycereus* geführt.
- 367 Wird auch in der Gattung *Escobaria* geführt.

- 368 Wird auch als *Echinocereus lindsayi* bezeichnet.
- 369 Wird auch als *Wilcoxia schmollii* bezeichnet.
- 370 Wird auch in der Gattung *Neolloydia* oder in der Gattung *Sclerocactus* geführt.
- 371 Wird auch als *Solisia pectinata* bezeichnet.
- 372 Wird auch als *Lobeira macdougallii* bezeichnet.
- 373 Wird auch in der Gattung *Neolloydia* geführt.
- 374 Wird auch als *Saussurea lappa* bezeichnet.
- 375 Wird auch als *Engelhardia pterocarpa* bezeichnet.
- 376 Enthält die Familien *Apostasiaceae* und *Cypripediaceae* als Unterfamilien *Apostasioideae* und *Cypripedioideae*.
- 377 Wird auch als *Lycaste virginalis* var. *alba* bezeichnet.
- 378 Wird auch als *Sarracenia rubra alabamensis* bezeichnet.
- 379 Wird auch als *Sarracenia rubra jonesii* bezeichnet.
- 380 Enthält das Synonym *Stangeria paradoxa*.
- 381 Enthält das Synonym *Welwitschia bainesii*.
- 385 Enthält das Gattungssynonym *Coendou*.
- 386 Enthält das Gattungssynonym *Cuniculus*.
- 387 Enthält das Synonym *Vulpes vulpes leucopus*.
- 388 Enthält das Synonym *Nasua narica*.
- 389 Enthält das Synonym *Galictis allamandi*.
- 390 Enthält das Synonym *Martes gwatkinsi*.
- 391 Enthält das Gattungssynonym *Viverra*.
- 392 Wird auch als *Tragelaphus eurycerus* bezeichnet. Enthält das Gattungssynonym *Taurotragus*.
- 393 Wurde früher als *Bubalus bubalis* (Haustierform) bezeichnet.
- 394 Wird auch als *Ardeola ibis* bezeichnet.
- 395 Wird auch als *Egretta alba* bezeichnet.
- 396 Wird auch als *Spatula clypeata* bezeichnet.
- 397 Wird auch als *Nyroca nyroca* bezeichnet.
- 398 Enthält das Synonym *Dendrocygna fulva*.
- 399 Wird auch als *Cairina hartlaubii* bezeichnet.
- 402 Wird auch als *Turturoena iriditorques* oder *Columba malherbii* (teilweise) bezeichnet.
- 403 Wird auch als *Columba mayeri* bezeichnet.
- 404 Wird auch als *Treron australis* (teilweise) bezeichnet.
- 405 Wird auch als *Calopelia brehmeri* bezeichnet; enthält das Synonym *Calopelia puella*.
- 406 Wird auch als *Tympanistria tympanistria* bezeichnet.
- 407 Wird auch als *Terpsiphone bourbonnensis* bezeichnet.
- 408 Wird auch als *Estrilda subflava* oder *Sporaeeginthus subflavus* bezeichnet.
- 409 Wird auch als *Estrilda larvata* bezeichnet; umfaßt das Synonym *Lagonosticta vinacea*.
- 410 Enthält das Gattungssynonym *Spermestes*.
- 411 Wird auch als *Euodice cantans* bezeichnet.
- 412 Wird auch als *Hypargos nitidulus* bezeichnet.
- 413 Enthält das Synonym *Parmoptila rubrifrons*.
- 414 Enthält die Synonyme *Pyrenestes frommi* und *Pyrenestes rothschildi*.
- 415 Wird auch als *Estrilda bengala* bezeichnet.
- 416 Enthält das Synonym *Bubalornis niger*.
- 417 Wird auch als *Euplectes afra* bezeichnet.
- 418 Wird auch als *Coliuspasser ardens* bezeichnet.
- 419 Wird auch als *Coliuspasser macrourus* bezeichnet.
- 420 Enthält das Synonym *Euplectes franciscanus*.
- 421 Wird auch als *Anaplectes melanotis* bezeichnet.

- 422 Enthält die Synonyme *Passer diffusus*, *Passer gongonensis*, *Passer suahelicus* und *Passer swainsonii*.
 - 423 Enthält die Synonyme *Ploceus nigriceps*.
 - 424 Enthält das Synonym *Ploceus atrogularis*.
 - 425 Wird auch als *Sitagra luteola* bezeichnet.
 - 426 Wird auch als *Sitagra meanocephala* bezeichnet.
 - 427 Enthält die Synonyme *Ploceus katangae*, *Ploceus reichardi*, *Ploceus ruweti* und *Ploceus vitellinus*.
 - 428 Wird auch als *Hypochera chalybeata* bezeichnet; enthält die Synonyme *Vidua amauropteryx*, *Vidua centralis*, *Vidua neumanni*, *Vidua okavangoensis* und *Vidua ultramanna*.
 - 429 Enthält das Synonym *Vidua orientalis*.
 - 430 Wird auch als *Pelusios subniger* bezeichnet.
 - 431 Wurde früher in die Gattung *Natrix* einbezogen.
 - 480 Wird auch als *Phaeornis obscurus lanaiensis* bezeichnet.
 - 481 Wird auch als *Phaeornis obscurus myadestinus* bezeichnet.
 - 482 Wird auch als *Loxia curvirostra scotica* bezeichnet.
 - 483 Wird auch als *Varanus grayi* bezeichnet.
 - 484 Wird auch als *Chlorophora excelsa* bezeichnet.
16. Das Zeichen „.“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons ist wie folgt anzulegen:
- 501 Ausschließlich zum internationalen Handel mit Textilien und Produkten aus Schurwolle lebender Vicuñas, deren Populationen im Anhang B (siehe + 209) aufgeführt sind, zugelassen. Auf der Rückseite der Textilien müssen das von den Ursprungsländern, die Mitgliedstaaten des „Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña“ sind, vereinbarte Symbol und auf der Gewebekante je nach Ursprungsland entweder die Wörter VICU ANDES — CHILE oder VICU ANDES — PERU angebracht sein.
 - 502 Die CITES-Bestimmungen gelten nicht für Fossilien.
 - 520 Alle Exemplare von *Cystophora cristata* stehen in Anhang B, ausgenommen Haute von Jungtieren während des Haarens (genannt „Bluebacks“). Anhang A gilt nur für Haute von „Bluebacks“.
 - 521 Alle Exemplare von *Phoca groenlandica* stehen in Anhang B, ausgenommen Haute von Jungtieren während des Haarens (genannt „Whitecoats“). Anhang A gilt nur für Whitecoats.
 - 522 Alle Exemplare stehen in Anhang C, ausgenommen Samen, Sporen, Pollen (einschließlich Pollinien), Gewebekulturen und In-vitro-Keimlingskulturen.
17. Das Zeichen „•“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons in Anhang B bedeutet, daß nur folgende Teile und Erzeugnisse als Exemplare im Sinne dieser Verordnung gelten:
- 1 Alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien) und
 - b) Gewebekulturen und In-vitro-Keimlingskulturen.
 - 2 Alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Sporen und Pollen.
 - b) Gewebekulturen und In-vitro-Keimlingskulturen und
 - c) chemische Erzeugnisse.
 - 3 Wurzeln und ohne weiteres erkennbare Teile davon.
 - 4 Alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen und Pollen,
 - b) Gewebekulturen und In-vitro-Keimlingskulturen,
 - c) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder von künstlich vermehrten Pflanzen stammen, und
 - d) einzelnen Stammglieder (Scheiben) sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Opuntien der Untergattung *Opuntia* spp. stammen.

- 5 Alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen und Pollen,
 - b) Gewebekulturen und In-vitro-Keimlingskulturen,
 - c) einzelne Blätter sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder von künstlich vermehrten Aloen der Art *Aloe vera* stammen.
- 6 Alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen und Pollen (einschließlich Pollinien),
 - b) Gewebekulturen und In-vitro-Keimlingskulturen,
 - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen und
 - d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse aus künstlich vermehrten Vanillien (*Vanilla* spp.).

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
--	----------	----------	----------

FAUNA

MAMMALIA

MONOTREMATA

Tachyglossidae

Zaglossus spp. (II)

MARSUPIALIA

Dasyuridae

Sminthopsis longicaudata (I)
Sminthopsis psammophila (I)

Myrmecobiidae

Myrmecobius fasciatus

Thylacinidae

Thylacinus cynocephalus p.e. (I)

Peramelidae

Chaeropus ecaudatus p.e. (I)
Perameles bougainville (I)
Perameles gunni

Thylacomyidae

Macrotis lagotis (I)
Macrotis leucura (I)

Phalangeridae

Phalanger lullulae

Phalanger maculatus (II)

Phalanger orientalis (II)

Burramyidae

Burramys parvus (II)

Vombatidae

Lasiorchinus krefftii (I)

Macropodidae

Macropodidae spp. * x 701

Bettongia spp. (I)
Caloprymnus campestris p.e. (I)
Lagorchestes hirsutus (I)
Lagostrophus fasciatus (I)
Onychogalea fraenata (I)
Onychogalea lunata (I)

INSECTIVORA

Solenodontidae

Solenodon cubanus
Solenodon paradoxus

Ernaceidae

Ernaceus algirus

Soricidae

Crocidura canariensis

Talpidae

Galemys pyrenaicus

CHIROPTERA

Pteropodidae

Pteropus insularis (I)
Pteropus livingstonei
Pteropus mariannus (I)

Acerodon spp. (II)
Pteralopex spp.
Pteropus spp. * (II)

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Pteropus molossinus</i> (1) <i>Pteropus phaeocephalus</i> (1) <i>Pteropus pilosus</i> (1) <i>Pteropus rodricensis</i> <i>Pteropus samoensis</i> (1) <i>Pteropus tonganus</i> (1) <i>Pteropus voeltzkowi</i>		
Rhinolophidae	<i>Rhinolophus blasii</i> <i>Rhinolophus euryale</i> <i>Rhinolophus ferrumequinum</i> <i>Rhinolophus hipposideros</i> <i>Rhinolophus mehelyi</i>		
Phyllostomidae			<i>Vampyros lineatus</i> (III, CY)
Vespertilionidae	<i>Barbastella barbastellus</i> <i>Eptesicus nilssonii</i> <i>Eptesicus serotinus</i> <i>Miniopterus schreibersi</i> <i>Myotis bechsteini</i> <i>Myotis blythii</i> <i>Myotis brandtii</i> <i>Myotis capaccinii</i> <i>Myotis dasycneme</i> <i>Myotis daubentonii</i> <i>Myotis emarginatus</i> <i>Myotis myotis</i> <i>Myotis mystacinus</i> <i>Myotis nattereri</i> <i>Nyctalus lasiopterus</i> <i>Nyctalus leisleri</i> <i>Nyctalus noctula</i> <i>Pipistrellus kuhlii</i> <i>Pipistrellus maderensis</i> <i>Pipistrellus nathusii</i> <i>Pipistrellus pipistrellus</i> <i>Pipistrellus savii</i> <i>Plecotus auritus</i> <i>Plecotus austriacus</i> <i>Vespertilio murinus</i>		
Molossidae	<i>Tadarida teniotis</i>		
PRIMATES		PRIMATES spp. * = 301 (II)	
Lemnidae	<i>Lemnidae</i> spp. (1)		
Cheirogaleidae	<i>Cheirogaleidae</i> spp. (1)		
Indridae	<i>Indridae</i> spp. (1)		
Daubentonidae	<i>Daubentonia madagascariensis</i> (1)		
Lorisidae	<i>Nycticebus pygmaeus</i> (II)		
Tarsiidae	<i>Tarsius pumilus</i> (II) <i>Tarsius syrichta</i> (II)		
Callithricidae	<i>Callithrix humeraliter</i> (II) <i>Callithrix jacchus aurita</i> (1) <i>Callithrix jacchus flaviceps</i> (1) <i>Leontopithecus</i> spp. = 302 (1) <i>Saguinus bicolor</i> (1) <i>Saguinus leucopus</i> (1) <i>Saguinus oedipus</i> = 303 (1)		
Callimacridae	<i>Callimica goeldii</i> (1)		
Cebidae	<i>Alouatta palliata</i> (1) <i>Ateles</i> spp. = 702 <i>Brachyteles arachnoides</i> (1) <i>Cacajao</i> spp. (1) <i>Callicebus personatus</i> (II)		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Chiropotes albinasus</i> (I)		
	<i>Lagothrix</i> spp. x 703		
	<i>Saimiri oerstedii</i> (I)		
<i>Cercopithecidae</i>	<i>Allenopithecus nigroviridis</i> (II)		
	<i>Cercocebus galeritus</i> x 704		
	<i>Cercopithecus diana</i> = 304 (I)		
	<i>Cercopithecus solatus</i> (II)		
	<i>Colobus pennantii</i> x 705		
	<i>Colobus preussi</i> (II)		
	<i>Colobus rufomitatus</i> = 306 (I)		
	<i>Colobus satanas</i> (II)		
	<i>Macaca silenus</i> (I)		
	<i>Nasalis</i> spp. = 307 (I)		
	<i>Papio leucophaeus</i> = 308 (I)		
	<i>Papio sphinx</i> = 308 (I)		
	<i>Presbytis entellus</i> (I)		
	<i>Presbytis francoisi</i> (II)		
	<i>Presbytis geei</i> (I)		
	<i>Presbytis johnii</i> (II)		
	<i>Presbytis pileata</i> (I)		
	<i>Presbytis potenziani</i> (I)		
	<i>Pygathrix</i> spp. = 309 (I)		
<i>Hylobatidae</i>	<i>Hylobatidae</i> spp. (I)		
<i>Pongidae</i>	<i>Pongidae</i> spp. (I)		
EDENTATA			
<i>Myrmecophagidae</i>		<i>Myrmecophagidae</i> spp. x 706	
<i>Bradypodidae</i>		<i>Bradypodidae</i> spp. * x 707	
	<i>Bradypus torquatus</i>		
<i>Choloepidae</i>		<i>Choloepidae</i> spp. x 708	
<i>Dasypodidae</i>		<i>Dasypodidae</i> spp. * x 709	
	<i>Prionates maximus</i> = 311		
PHOLIDOTA			
<i>Manidae</i>		<i>Manis</i> spp. * x 710	
	<i>Manis temminckii</i> (I)		
LAGOMORPHA			
<i>Leporidae</i>	<i>Caprolagus hispidus</i> (I)		
	<i>Romerolagus diazi</i> (I)	<i>Lepus timidus</i>	
RODENTIA			
<i>Gliridae</i>	<i>Dryomys nitedula</i>		
	<i>Muscardinus avellanarius</i>		
	<i>Myomimus roachi</i>		
<i>Sciuridae</i>	<i>Cynomys mexicanus</i> (I)		<i>Epixerus ebii</i> (III, GH)
			<i>Marmota caudata</i> (III, IN)
			<i>Marmota himalayana</i> (III, IN)
	<i>Ratufa indica</i> (II)	<i>Ratufa</i> spp. * (II)	
	<i>Sciurus anomalus</i>		
	<i>Spermophilus citellus</i>		<i>Sciurus deppii</i> (III, CR)
<i>Castoridae</i>		<i>Castor canadensis</i>	
	<i>Castor fiber</i>		
<i>Anomiuuridae</i>			<i>Anomalurus beccroftii</i> (III, GH)
			<i>Anomalurus derbianus</i>
			(III, GH)
			<i>Anomalurus peli</i> (III, GH)
			<i>Idiurus macrotis</i> (III, GH)

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
<i>Cricetidae</i>	<i>Cricetus cricetus</i>		
<i>Arvicolidae</i>	<i>Microtus cabrerai</i> <i>Microtus oeconomus arenicola</i>	<i>Ondatra zibethicus</i>	
<i>Muridae</i>	<i>Leporillus conditor</i> (I) <i>Pseudomys praeconis</i> (I) <i>Xeromys myoides</i> (I) <i>Zyzomys peduncularis</i> (I)		
<i>Zapodidae</i>	<i>Sicista betulina</i>		
<i>Hystriidae</i>	<i>Hystrix cristata</i> (III, GH)		
<i>Erethizontidae</i>			<i>Sphiggurus mexicanus</i> = 385 (III, HN) <i>Sphiggurus spinosus</i> = 385 (III, UY)
<i>Agoutidae</i>			<i>Agouti paca</i> = 386 (III, HN)
<i>Dasyproctidae</i>			<i>Dasyprocta punctata</i> (III, HN)
<i>Chinchillidae</i>	<i>Chinchilla</i> spp. + 201 (I)		
<i>Capromyidae</i>	<i>Capromys</i> spp.		
CETACEA	CETACEA spp. x 711		
CARNIVORA			
<i>Canidae</i>	<i>Canis lupus</i> ** + 202 x 712 <i>Canis rufus</i> <i>Canis simensis</i> <i>Chrysocyon brachyurus</i> (II) <i>Cuon alpinus</i> (II) <i>Lycan pictus</i> <i>Speothos venaticus</i> (I)	<i>Canis aureus</i> (III, IN) <i>Canis latrans</i> <i>Canis lupus</i> * - 102 (II) <i>Dusicyon</i> spp. x 713 <i>Urocyon</i> spp. <i>Vulpes cana</i> (II)	<i>Vulpes bengalensis</i> (III, IN) <i>Vulpes vulpes griffithi</i> (III, IN) <i>Vulpes vulpes montana</i> (III, IN) <i>Vulpes vulpes pusilla</i> = 387 (III, IN)
<i>Ursidae</i>	<i>Ailuropoda melanoleuca</i> (I) <i>Helarctos malayanus</i> (I) <i>Melursus ursinus</i> (I) <i>Selenarctos thibetanus</i> = 317 (I) <i>Tremarctos ornatus</i> (I) <i>Ursus arctos</i> ** + 203 x 714 <i>Ursus arctos isabellinus</i> (I) <i>Ursus arctos pruinosus</i> (I)	<i>Ursus americanus</i> (III, CA) <i>Ursus arctos</i> * - 103 (II) <i>Ursus maritimus</i> = 318 (II) <i>Ailurus fulgens</i> (II)	<i>Vulpes zerda</i> = 316 (II) <i>Ursus americanus</i> (III, CA) <i>Ursus arctos</i> * - 103 (II)
<i>Procyonidae</i>			<i>Bassaricyon gabbi</i> (III, CR) <i>Bassariscus sumichrasti</i> (III, CR) <i>Nasua nasua</i> = 388 (III, HN) <i>Nasua nasua solitaria</i> (III, UY) <i>Potos flavus</i> (III, HN)
<i>Mustelidae</i>	<i>Aonyx congica</i> ** = 319 + 204 (I)	<i>Procyon lotor</i> <i>Conepatus humboldti</i> (II)	<i>Eira barbara</i> (III, HN)

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
Viverridae	<i>Enhydra lutris nereis</i> (I)		<i>Galictis vittata</i> = 389 (III, CR)
	<i>Gulo gulo</i>	<i>Lutrinae</i> spp. * (II)	
	<i>Lutra felina</i> (I)		<i>Martes flavigula</i> = 390 (III, IN)
	<i>Lutra longicaudis</i> = 320 (I)	<i>Martes americana</i>	<i>Martes foina intermedia</i> (III, IN)
	<i>Lutra lutra</i> (I)	<i>Martes martes</i> <i>Martes pennanti</i> <i>Martes zibellina</i>	<i>Mellivora capensis</i> (III, BW, GH)
	<i>Lutra provocax</i> (I)		<i>Mustela altaica</i> (III, IN)
		<i>Mustela erminea</i> (III, IN)	<i>Mustela kathiah</i> (III, IN)
	<i>Mustela lutreola</i>	<i>Mustela putorius</i>	<i>Mustela sibirica</i> (III, IN)
	<i>Mustela nigripes</i> (I)	<i>Taxidea taxus</i>	
	<i>Pteronura brasiliensis</i> (I)	<i>Cryptoprocta ferox</i> (II)	<i>Arctictis binturong</i> (III, IN)
Herpestidae	<i>Cynogale bennettii</i> (II)	<i>Genetta genetta</i> <i>Hemigalus derbyanus</i> (II)	<i>Civettictis civetta</i> = 391 (III, BW)
	<i>Eupleres goudotii</i> = 321 (II)		<i>Paguma larvata</i> (III, IN)
	<i>Fossa fossa</i> (II)		<i>Paradoxurus hermaphroditus</i> (III, IN)
	<i>Liberictis kuhni</i>		<i>Paradoxurus jerdoni</i> (III, IN)
	<i>Prionodon linsang</i> (II)		<i>Viverra megaspila</i> (III, IN)
	<i>Prionodon pardicolor</i> (I)		<i>Viverra zibetha</i> (III, IN)
			<i>Viverricula indica</i> (III, IN)
			<i>Herpestes auropunctatus</i> (III, IN)
			<i>Herpestes edwardsi</i> (III, IN)
			<i>Herpestes fuscus</i> (III, IN)
Proteridae			<i>Herpestes urva</i> (III, IN)
			<i>Herpestes vitticollis</i> (III, IN)
Hyaenidae	<i>Hyaena brunnea</i> (I)	<i>Felidae</i> spp. * (II)	<i>Proteles cristatus</i> (III, BW)
Felidae	<i>Acinonyx jubatus</i> (I)		
	<i>Felis badia</i> (II)		
	<i>Felis bengalensis bengalensis</i> ** = 104 (I)		
	<i>Felis caracal</i> ** + 205 = 322 (I)		
	<i>Felis concolor coryi</i> (I)		
	<i>Felis concolor costaricensis</i> (I)		
	<i>Felis concolor cougar</i> (I)		
	<i>Felis geoffroyi</i> (II)		
	<i>Felis iriomotensis</i> (II)		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Felis jacobita</i> (I) <i>Felis lynx</i> ** + 250 (II) <i>Felis marmorata</i> (I) <i>Felis nigripes</i> (I) <i>Felis pardalis</i> (I) <i>Felis pardina</i> = 323 (I) <i>Felis planiceps</i> (I) <i>Felis rubiginosa</i> ** + 206 (I) <i>Felis rufa escuinapae</i> = 324 (I) <i>Felis silvestris</i> (II) <i>Felis temminckii</i> (I) <i>Felis tigrina</i> (I) <i>Felis wiedii</i> (I) <i>Felis yagouaroundi</i> ** + 207 (I) <i>Neofelis nebulosa</i> (I) <i>Panthera leo persica</i> (I) <i>Panthera onca</i> (I) <i>Panthera pardus</i> (I) <i>Panthera tigris</i> (I) <i>Panthera unica</i> (I)		
PINNIPEDIA			
Otariidae	<i>Arctocephalus philippii</i> (II) <i>Arctocephalus townsendi</i> (I) <i>Eumetopias jubatus</i>	<i>Arctocephalus</i> spp. * (II)	
Odobenidae		<i>Neophoca cinerea</i> <i>Phocarcos hookeri</i>	
Phocidae	<i>Cystophora cristata</i> ° 520 <i>Monachus</i> spp. (I) <i>Phoca groenlandica</i> ° 521	<i>Odobenus rosmarus</i> (III, CA) <i>Cystophora cristata</i> ° 520 <i>Erignathus barbatus</i> <i>Halichoerus grypus</i> <i>Mirounga</i> spp. (II) <i>Phoca groenlandica</i> ° 521 <i>Phoca hispida</i> <i>Phoca vitulina</i>	
TUBULIDENTATA			
Orycteropodidae		<i>Orycteropus afer</i> (II)	
PROBOSCIDEA			
Elephantidae	<i>Elephas maximus</i> (I) <i>Loxodonta africana</i> (I)		
SIRENIA			
Dugongidae	<i>Dugong dugon</i> × 715		
Trichechidae	<i>Trichechidae</i> spp. × 716		
PERISSODACTYLA			
Equidae	<i>Equus africanus</i> (I) <i>Equus grevyi</i> (I) <i>Equus hemionus</i> = 325 × 717 <i>Equus przewalskii</i> (I) <i>Equus zebra zebra</i> (I) <i>Tapiridae</i> spp. ** (I)	<i>Equus zebra hartmannae</i> (II)	
Tapiridae		<i>Tapirus terrestris</i> (II)	
Rhinocerotidae	<i>Rhinocerotidae</i> spp. (I)		
ARTIODACTYLA			
Suidae	<i>Babyrussa babyrussa</i> (I) <i>Sus salivarius</i> (I)		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
PROCELLARIIFORMES			
<i>Diomedidae</i>	<i>Diomedea albatrus</i> (I) <i>Diomedea amsterdamensis</i>	<i>Diomedea exulans</i> <i>Diomedea melanophrys</i>	
<i>Procellariidae</i>	<i>Bulweria bulwerii</i> <i>Calonectris diomedea</i> <i>Fulmarus glacialis</i> <i>Pterodroma mollis feae</i> <i>Pterodroma mollis madeira</i> <i>Puffinus assimilis</i> <i>Puffinus gravis</i> <i>Puffinus griseus</i> <i>Puffinus puffinus</i>	<i>Daption capense</i> <i>Pterodroma hastata</i>	
<i>Hydrobatidae</i>	<i>Hydrobates pelagicus</i> <i>Oceanodroma castro</i> <i>Oceanodroma leucorhoa</i> <i>Oceanites oceanicus</i> <i>Pelagodroma marina</i>	<i>Oceanodroma monorhis</i>	
PELECANIFORMES			
<i>Phaethontidae</i>		<i>Phaethon aethereus</i>	
<i>Pelecanidae</i>	<i>Pelecanus crispus</i> (I) <i>Pelecanus onocrotalus</i> <i>Pelecanus philippensis</i>	<i>Pelecanidae</i> spp. *	
<i>Sulidae</i>	<i>Morus bassanus</i> <i>Sula abbotti</i> (I)	<i>Sula dactylatra</i> <i>Sula leucogaster</i>	
<i>Phalacrocoracidae</i>	<i>Halietor pygmeus</i> <i>Phalacrocorax aristotelis</i> <i>Phalacrocorax carbo</i>		
<i>Fregatidae</i>	<i>Fregata andrewsi</i> (I)	<i>Fregata magnificens</i>	
CICONIIFORMES			
<i>Ardeidae</i>	<i>Ardea cinerea</i> <i>Ardea humbloti</i> <i>Ardea imperialis</i> <i>Ardea purpurea</i> <i>Ardeola rallioides</i> <i>Botaurus stellaris</i> <i>Bubulcus ibis</i> = 394 (III, GH) <i>Casmerodius albus</i> = 395 (III, GH) <i>Egretta pulophotes</i> <i>Egretta garzetta</i> (III, GH) <i>Gorsachius gossagi</i> <i>Gorsachius magnificus</i>	<i>Agamia agami</i> <i>Ardea herodias</i> <i>Ardea sumatrana</i> <i>Ardeola idae</i> <i>Botaurus lentiginosus</i> <i>Butorides striatus</i> <i>Egretta gularis</i> <i>Egretta thula</i> <i>Gorsachius melanolophus</i> <i>Hydranassa caerulea</i> <i>Hydranassa tricolor</i>	<i>Ardea goliath</i> (III, GH)

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
		<i>Hydranassa vinaceigula</i> <i>Ixobrychus eurhythmus</i> <i>Ixobrychus exilis</i> <i>Ixobrychus sturmi</i> <i>Tigrisoma fasciatum</i> <i>Zebraulus undulatus</i> <i>Scopus umbretta</i> <i>Ciconiidae spp. * x 724</i>	
<i>Balaenicipitidae</i>	<i>Balaeniceps rex</i> (II)		
<i>Scopidae</i>			
<i>Ciconiidae</i>	<i>Ciconia ciconia</i> x 725 <i>Ciconia nigra</i> (II) <i>Ciconia episcopus stormi</i> <i>Jabiru mycteria</i> (I) <i>Leptoptilos dubius</i> <i>Leptoptilos javanicus</i> <i>Mycteria cinerea</i> (I)		
<i>Threskiornithidae</i>	<i>Geronticus calvus</i> (II) <i>Geronticus eremita</i> (I) <i>Nipponia nippon</i> (I) <i>Platalea leucorodia</i> (II) <i>Platalea minor</i> <i>Plegadis falcinellus</i> <i>Thaumatibis gigantea</i>	<i>Threskiornithidae spp. * x 726</i>	
<i>Phoenicopteridae</i>	<i>Phoenicopiterus ruber</i> (II)	<i>Phoenicopteridae spp. * (II)</i>	
ANSERIFORMES			
<i>Anhimidae</i>		<i>Chauna chavaria</i> <i>Aix sponsa</i>	
<i>Anatidae</i>	<i>Anas americana</i> <i>Anas aucklandica nesiotis</i> (I) <i>Anas discors</i> <i>Anas laysanensis</i> = 334 (I) <i>Anas oustaleti</i> (I) <i>Anas rubripes</i> <i>Anser caeruleus</i> <i>Anser erythropus</i> <i>Aythya collaris</i> <i>Aythya innotata</i> <i>Aythya nyroca</i> = 397 (III, GH)	<i>Anas acuta</i> (III, GH) <i>Anas aucklandica</i> * x 727 <i>Anas bernieri</i> (II) <i>Anas clypeata</i> = 396 (III, GH) <i>Anas crecca</i> (III, GH) <i>Anas formosa</i> <i>Anas penelope</i> (III, GH) <i>Anas platyrhynchos</i> <i>Anas querquedula</i> (III, GH) <i>Anas strepera</i> <i>Anser albifrons</i> <i>Anser anser</i> <i>Anser fabalis</i> <i>Aythya affinis</i> <i>Aythya baeri</i> <i>Aythya ferina</i> <i>Aythya fuligula</i> <i>Aythya marila</i> <i>Branta bernicla</i>	<i>Alopochen aegyptiaca</i> (III, GH) <i>Anas capensis</i> (III, GH)

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Branta canadensis leucopareia</i> (I) <i>Branta leucopsis</i> <i>Branta ruficollis</i> (II) <i>Branta sandvicensis</i> (I)	<i>Branta canadensis</i> *	
	<i>Cairina scutulata</i> (I)	<i>Bucephala albeola</i> <i>Bucephala clangula</i> <i>Bucephala islandica</i>	<i>Cairina moschata</i> (III, HN)
	<i>Cygnus columbianus bewickii</i> <i>Cygnus cygnus</i>	<i>Clangula hyemalis</i> <i>Coscoroba coscoroba</i> (II) <i>Cygnus columbianus</i> * x 728 <i>Cygnus melanocoryphus</i> (II) <i>Cygnus olor</i> <i>Dendrocygna arborea</i> (II)	 <i>Dendrocygna autumnalis</i> (III, HN)
	<i>Marmaronetta angustirostris</i>	<i>Dendrocygna bicolor</i> = 398 (III, GH, HN) <i>Dendrocygna viduata</i> (III, GH) <i>Histrionicus histrionicus</i> <i>Hymenolaimus malacorhynchus</i>	
	<i>Melanitta perspicillata</i> <i>Mergus albellus</i>	<i>Melanitta fusca</i> <i>Melanitta nigra</i>	
	 	<i>Mergus cucullatus</i> <i>Mergus merganser</i> <i>Mergus octosetaceus</i> <i>Mergus serrator</i> <i>Mergus squamatus</i> <i>Neochen jubatus</i> <i>Netta rutina</i>	
	<i>Oxyura leucocephala</i> (II)		<i>Nettapus auritus</i> (III, GH)
	 	<i>Polysticta stelleri</i>	<i>Plectropterus gambensis</i> (III, GH)
	<i>Rhodonessa caryophyllacea</i> p.e. (I)	 	<i>Pteronetta hartlaubii</i> = 399 (III, GH)
	<i>Somateria spectabilis</i> <i>Tadorna cristata</i> <i>Tadorna ferruginea</i> <i>Tadorna tadorna</i>	<i>Sarkidiornis melanotos</i> (II) <i>Somateria mollissima</i>	
FALCONIFORMES			
Cathartidae	<i>Gymnogyps californianus</i> (I) <i>Vultur gryphus</i> (I)	<i>Cathartidae</i> spp * x 729	
Pandionidae	<i>Pandion haliaetus</i> (II)		
Accipitridae	<i>Accipiter brevipes</i> (II) <i>Accipiter gentilis</i> (II) <i>Accipiter nisus</i> (II) <i>Aegypius monachus</i> (II) <i>Aquila chrysaetos</i> (II) <i>Aquila clanga</i> (II) <i>Aquila heliaca</i> (I) <i>Aquila pomarina</i> (II) <i>Buteo buteo</i> (II)	<i>Accipitridae</i> spp * (II)	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Buteo galapagoensis</i> (II) <i>Buteo ridgwayi</i> (II) <i>Buteo rufinus</i> (II) <i>Buteo lagopus</i> (II) <i>Chondrohierax uncinatus wilsonii</i> (I) <i>Circus gallicus</i> (II) <i>Circus aeruginosus</i> (II) <i>Circus cyaneus</i> (II) <i>Circus macrourus</i> (II) <i>Circus pygargus</i> (II) <i>Elanus caeruleus</i> (II) <i>Eutriorchis astur</i> (II) <i>Gypaetus barbatus</i> (II) <i>Gyps fulvus</i> (II) <i>Haliaeetus albicilla</i> (I) <i>Haliaeetus leucocephalus</i> (I) <i>Haliaeetus pelagicus</i> (II) <i>Haliaeetus sanfordi</i> (II) <i>Haliaeetus vociferoides</i> (II) <i>Harpia harpyja</i> (I) <i>Hemicopernis infusata</i> (II) <i>Hieraaetus fasciatus</i> (II) <i>Hieraaetus pennatus</i> (II) <i>Leucopternis lacernulata</i> (II) <i>Leucopternis occidentalis</i> (II) <i>Milvus migrans</i> (II) <i>Milvus milvus</i> (II) <i>Neophron percnopterus</i> (II) <i>Pernis apivorus</i> (II) <i>Pithecopaga jefferyi</i> (I) <i>Spilornis cheela kinabaluensis</i> (II) <i>Spilornis elgini</i> (II) <i>Spizaetus bartelsi</i> (II)		
Sagittariidae		Sagittariidae spp. (II)	
Falconidae	<i>Falco araea</i> (I) <i>Falco biarmicus</i> (II) <i>Falco cherrug</i> (II) <i>Falco columbanus</i> (II) <i>Falco eleonora</i> (II) <i>Falco jugger</i> (I) <i>Falco naumanni</i> (II) <i>Falco newtoni aldabranus</i> (I) <i>Falco peregrinus</i> = 336 (I) <i>Falco punctatus</i> (I) <i>Falco rusticolus</i> (I) <i>Falco subbuteo</i> (II) <i>Falco tinnunculus</i> (II) <i>Falco vespertinus</i> (II)	Falconidae spp. * (II)	
GALLIFORMES			
Megapodiidae	Macrocephalon maleo (I)	Megapodiidae spp. *	
Cracidae	<i>Aburria jacutinga</i> = 337 (I) <i>Aburria pupile pupile</i> = 337 (I) <i>Crax alberti</i> (III, CO) <i>Crax blumenbachii</i> (I) <i>Crax globulosa</i> (III, CO) <i>Crax mitu mitu</i> = 338 (I) <i>Oreophaps derbianus</i> (I) <i>Oriolus erythroptera</i> <i>Penelope albipennis</i> (I) <i>Penelope barbata</i>	Cracidae spp. * x 730	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
Phasianidae	<i>Penelope dabbenet</i>		
	<i>Penelope ochrogaster</i>		
	<i>Penelopina nigra</i> (III, GT)		
	<i>Agelastes meleagrides</i> (III, GH)	<i>Atropaso congensis</i>	
		<i>Alectoris barbara</i>	<i>Agriocharis ocellata</i> (III, GT)
	<i>Alectoris chukar</i>	<i>Alectoris graeca</i>	
		<i>Alectoris rufa</i>	
	<i>Arborophila ardens</i>	<i>Arborophila</i> spp. * x 731	
	<i>Arborophila rutipectus</i>		
		<i>Argusianus argus</i> (II)	
		<i>Bonasa bonasia</i>	<i>Caloperdix oculea</i> (III, MY)
	<i>Catreus wallichii</i> (I)		
	<i>Colinus virginianus ridgwayi</i> (I)	<i>Coturnix coturnix</i>	
	<i>Crossoptilon crossoptilon</i> (I)		
	<i>Crossoptilon mantchuricum</i> (I)	<i>Cyrtornyx montezumae</i> x 732	
	<i>Francolinus francolinus</i>	<i>Gallus sonneratii</i> (II)	
		<i>Lithaginis cruentus</i> (II)	
		<i>Lagopus lagopus</i>	
		<i>Lagopus mutus</i>	
	<i>Lophophorus</i> spp. (I)	<i>Lophura</i> spp. * x 733	
	<i>Lophura bulweri</i>		
	<i>Lophura edwardsi</i> (I)		
	<i>Lophura hatinhensis</i>		
	<i>Lophura imperialis</i> (I)		
	<i>Lophura swinhoei</i> (I)		<i>Melanoperdix nigra</i> (III, MY)
	<i>Odontophorus strophium</i>		
	<i>Ophrys superciliosa</i>	<i>Pavo muticus</i> (II)	
		<i>Perdix perdix</i>	
		<i>Phasianus colchicus</i>	
		<i>Polyplectron bicalcaratum</i> (II)	
	<i>Polyplectron emphanum</i> (I)	<i>Polyplectron germaini</i> (II)	<i>Polyplectron inopinatum</i> (III, MY)
		<i>Polyplectron malacense</i> (II)	
	<i>Rheinardia ocellata</i> = 339 (I)		<i>Rhizothera longirostris</i> (III, MY)
			<i>Rallulus rallouf</i> (III, MY)
	<i>Symaticus ellioti</i> (I)		
	<i>Symaticus humiae</i> (I)		
	<i>Symaticus mikado</i> (I)		
		<i>Tetrao tetrix</i>	
	<i>Tetraogallus caspius</i> (I)	<i>Tetrao urogallus</i>	
	<i>Tetraogallus tibetanus</i> (I)		
	<i>Tragopan blythii</i> (I)		
	<i>Tragopan caboti</i> (I)		
	<i>Tragopan melanocephalus</i> (I)		
	<i>Tympanuchus cupido attwateri</i> (I)		<i>Tragopan satyra</i> (III, NP)
GRUIFORMES			
Mesitornithidae		<i>Mesitornithidae</i> spp	
Turnicidae	<i>Turnix sylvatica</i>	<i>Turnix melanogaster</i> (II)	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
<i>Pedionomidae</i>		<i>Pedionomus torquatus</i> (II)	
<i>Gruidae</i>	<i>Buzeranus carunculatus</i> (II) <i>Grus americana</i> (I) <i>Grus canadensis</i> x 734 <i>Grus grus</i> (II) <i>Grus japonensis</i> (I) <i>Grus leucogeranus</i> (I) <i>Grus monacha</i> (I) <i>Grus nigricollis</i> (I) <i>Grus vipio</i> (I)	<i>Gruidae</i> spp. * (II)	
<i>Psophiidae</i>		<i>Psophiidae</i> spp	
<i>Rallidae</i>	<i>Crex crex</i>	<i>Fulica americana</i> <i>Fulica atra</i>	
	<i>Fulica cristata</i>	<i>Gallinula chloropus</i> <i>Gallinula australis hectori</i> (II) <i>Limnocorax flavirostra</i>	
	<i>Notornis mantelli</i> <i>Porphyrio porphyrio</i>	<i>Porphyrio alleni</i> <i>Porphyrio martinica</i> <i>Porzana carolina</i>	
	<i>Porzana parva</i> <i>Porzana porzana</i> <i>Porzana pusilla</i>		
	<i>Tricholimnas sylvestris</i> (I)	<i>Rallus aquaticus</i>	
<i>Rhynochetidae</i>	<i>Rhynochetos jubatus</i> (I)		
<i>Otididae</i>	<i>Chlamydotis undulata</i> (I) <i>Chonotus nigriceps</i> (I) <i>Houbaropsis bengalensis</i> = 340 (I) <i>Otis tarda</i> (II) <i>Sypheotides indica</i> (II) <i>Tetrax tetrax</i> (II)	<i>Otididae</i> spp. * (II)	
CHARADRIIFORMES			
<i>Haematopodidae</i>		<i>Haematopus ostralegus</i>	
<i>Recurvirostridae</i>	<i>Himantopus himantopus</i> <i>Himantopus novaezelandiae</i> <i>Recurvirostra avosetta</i>	<i>Recurvirostridae</i> spp. *	
<i>Burhinidae</i>	<i>Burhinus oedicnemus</i>		<i>Burhinus bistriatus</i> (III, GT)
<i>Glareolidae</i>	<i>Cursorius cursor</i>	<i>Glareola maldivarum</i>	
	<i>Glareola pratincola</i> <i>Glareola nordmanni</i>	<i>Pluvialis aegyptius</i>	
<i>Charadriidae</i>	<i>Charadrius alexandrinus</i>	<i>Charadrius asiaticus</i>	
	<i>Charadrius dubius</i> <i>Charadrius hiaticula</i>	<i>Charadrius leschenaulti</i> <i>Charadrius mongolus</i> <i>Charadrius semipalmatus</i> <i>Charadrius vociferus</i>	
	<i>Eudromias morinellus</i>	<i>Pluvialis apricana</i> <i>Pluvialis dominica</i> <i>Pluvialis squatarola</i> <i>Vanellus gregarius</i>	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	
Scolopacidae	<i>Vanellus spinosus</i>	<i>Vanellus leucurus</i>		
	<i>Actitis hypoleucos</i> <i>Actitis macularia</i> <i>Arenaria interpres</i>	<i>Vanellus vanellus</i>		
	<i>Calidris alba</i> <i>Calidris alpina</i>	<i>Bartramia longicauda</i> <i>Calidris acuminata</i>		
	<i>Calidris ferruginea</i>	<i>Calidris bairdi</i> <i>Calidris canutus</i>		
	<i>Calidris maritima</i>	<i>Calidris fuscicollis</i>		
	<i>Calidris melanotos</i> <i>Calidris minuta</i>	<i>Calidris mauri</i>		
	<i>Calidris temminckii</i>	<i>Calidris minutilla</i> <i>Calidris pusilla</i> <i>Calidris ruficollis</i> <i>Calidris subminuta</i>		
	<i>Gallinago media</i>	<i>Calidris tenuirostris</i> <i>Catoptrophorus semipalmatus</i> <i>Gallinago gallinago</i>		
	<i>Limicola falcinellus</i>	<i>Heteroscelus brevipes</i>		
		<i>Limnodromus griseus</i> <i>Limnodromus scolopaceus</i> <i>Limnodromus semipalmatus</i> <i>Limosa haemastica</i> <i>Limosa lapponica</i> <i>Limosa limosa</i> <i>Limnocyptes minimus</i> <i>Micropalama himantopus</i> <i>Numenius arquata</i>		
	<i>Numenius borealis</i> (1)	<i>Numenius minutus</i> <i>Numenius phaeopus</i>		
	<i>Numenius tenuirostris</i> (1) <i>Phalaropus lobatus</i> <i>Phalaropus fulicarius</i>			
	<i>Tringa glareola</i> <i>Tringa guttifer</i> (1)	<i>Phalaropus tricolor</i> <i>Philomachus pugnax</i> <i>Scolopax rusticola</i> <i>Tringa erythropus</i> <i>Tringa flavipes</i>		
	<i>Tringa ochropus</i>	<i>Tringa melanoleuca</i> <i>Tringa nebularia</i>		
	<i>Tringa stagnatilis</i>	<i>Tringa solitaria</i>		
	<i>Xenus cinereus</i>	<i>Tringa totanus</i> <i>Tryngites subruficollis</i>		
	Stercorariidae	<i>Catharacta skua</i> <i>Stercorarius longicaudus</i> <i>Stercorarius parasiticus</i> <i>Stercorarius pomarinus</i>		
			<i>Anous stolidus</i>	
		<i>Chlidonias hybridus</i> <i>Chlidonias leucopterus</i> <i>Chlidonias niger</i>		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Gelochelidon nilotica</i> <i>Hydropogone caspia</i>	<i>Larus argentatus</i> <i>Larus atricilla</i>	
	<i>Larus audouinii</i> <i>Larus cachinnans</i>	<i>Larus canus</i> <i>Larus cirrocephalus</i> <i>Larus delawarensis</i> <i>Larus fuscus</i>	
	<i>Larus genei</i> <i>Larus glaucoides</i> <i>Larus hyperboreus</i>	<i>Larus ichthyaetus</i> <i>Larus leucophthalmus</i> <i>Larus marinus</i>	
	<i>Larus melanocephalus</i> <i>Larus minutus</i>	<i>Larus philadelphia</i> <i>Larus pupaeus</i>	
	<i>Larus relictus</i> (1)	<i>Larus ridibundus</i> <i>Pagophula alba</i> <i>Rhodostethia rosea</i>	
	<i>Rissa tridactyla</i> <i>Sterna albifrons</i>	<i>Sterna aleutica</i> <i>Sterna anaethetus</i>	
	<i>Sterna dougallii</i>	<i>Sterna elegans</i> <i>Sterna forsteri</i> <i>Sterna fuscata</i>	
	<i>Sterna hirundo</i> <i>Sterna paradisaea</i>	<i>Thalasseus bengalensis</i> <i>Thalasseus maximus</i>	
	<i>Thalasseus sandwicensis</i> <i>Xema sabini</i>		
Alcidae	<i>Alca torda</i> <i>Alle alle</i> <i>Cephus grylle</i> <i>Fratercula arctica</i> <i>Uria aalge</i>	<i>Uria lomvia</i>	
COLUMBIFORMES			
Pteroclididae	<i>Pterocles alchata</i> <i>Pterocles orientalis</i>	<i>Pterocles senegallus</i>	
Columbidae	<i>Syrhaptes paradoxus</i> <i>Caloenas nicobarica</i> (1) <i>Claytonia godefrida</i> <i>Columba bollii</i> <i>Columba caribaea</i> <i>Columba junoniae</i> <i>Columba trocaz</i> <i>Didunculus strigirostris</i> <i>Drepanoptila holosericea</i>	<i>Allectroenas</i> spp. <i>Columba livia</i> (III, GH) <i>Columba oenas</i> <i>Columba olivacea</i> <i>Columba palumbus</i>	<i>Columba guinea</i> (III, GH) <i>Columba iriditorques</i> = 402 (III, GH) <i>Columba uncinata</i> (III, GH)

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Ducula aurorae</i> <i>Ducula galeata</i> <i>Ducula goliath</i> <i>Ducula mindorensis</i> (I) <i>Ducula whartoni</i> <i>Gallicolumba erythroptera</i> <i>Geotrygon caniceps</i> <i>Leptotila wellsi</i> <i>Nesoenas mayeri</i> = 403 (III, MU) <i>Ptilinopus huttoni</i> <i>Ptilinopus roseicapilla</i>	<i>Ducula spp.</i> * <i>Gallicolumba spp.</i> * x 735 <i>Goura spp.</i> (II) <i>Otidiphaps nobilis</i> <i>Streptopelia decacincta</i> <i>Streptopelia orientalis</i> <i>Streptopelia senegalensis</i> (III, GH) <i>Streptopelia turtur</i> (III, GH) <i>Zenaidura macroura graysoni</i> PSITTACIFORMES spp. * - III x 736	 <i>Oena capensis</i> (III, GH) <i>Streptopelia decipiens</i> (III, GH) <i>Streptopelia roseogrisea</i> (III, GH) <i>Streptopelia semitorquata</i> (III, GH) <i>Streptopelia vinacea</i> (III, GH) <i>Treron calva</i> = 404 (III, GH) <i>Treron waalia</i> (III, GH) <i>Turtur abyssinicus</i> (III, GH) <i>Turtur afer</i> (III, GH) <i>Turtur brehmieri</i> = 405 (III, GH) <i>Turtur tympanistria</i> = 406 (III, GH)
PSITTACIFORMES	<i>Amazona agilis</i> (II) <i>Amazona arausiaca</i> (I) <i>Amazona barbadensis</i> (I) <i>Amazona brasiliensis</i> (I) <i>Amazona collaria</i> (II) <i>Amazona dufresniana rhodocorytha</i> (I) <i>Amazona guildingii</i> (I) <i>Amazona imperialis</i> (I) <i>Amazona leucocephala</i> (I) <i>Amazona pretrei</i> (I) <i>Amazona tucumana</i> (I) <i>Amazona ventralis</i> (II) <i>Amazona versicolor</i> (I) <i>Amazona vinacea</i> (I) <i>Amazona vittata</i> (I) <i>Anodorhynchus spp.</i> (I) <i>Ara ambigua</i> (I) <i>Ara glaucogularis</i> = 341 (I) <i>Ara macao</i> (I) <i>Ara maracana</i> (I) <i>Ara militaris</i> (I) <i>Ara rubrogenys</i> (I) <i>Aratinga euops</i> (II) <i>Aratinga guarouba</i> (I) <i>Brotogeris pyrrhopterus</i> (II) <i>Cacatua moluccensis</i> (I) <i>Charmosyna diadema</i> (II) <i>Cyanopsitta spixii</i> (I) <i>Cyanoramphus auriceps forbesi</i> (I)		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Cyanoramphus novaezelandiae</i> (I) <i>Geopsittacus occidentalis</i> p.e. (I) <i>Leptosittaca branickii</i> (II) <i>Lorius tibialis</i> (II) <i>Neophema chrysogaster</i> (I) <i>Ognorhynchus icterotis</i> (I) <i>Opopsitta diophthalma coxeni</i> = 342 (I) <i>Pezoporus wallicus</i> (I) <i>Pionopsitta pileata</i> (I) <i>Probosciger aterrimus</i> (I) <i>Prosopeta</i> spp. (II) <i>Psephotus chrysopterygius</i> (I) <i>Psephotus pulcherrimus</i> p.e. (I) <i>Psittacula echo</i> (I) <i>Psittacula intermedia</i> (II) <i>Psittacus erithacus princeps</i> (I) <i>Pyrrhura cruentata</i> (I) <i>Pyrrhura hypoxantha</i> (II) <i>Rhynchopsitta</i> spp. (I) <i>Strigops habroptilus</i> (I) <i>Tanygnathus heterurus</i> (II) <i>Vini</i> spp. (II)		
CUCULIFORMES			
<i>Musophagidae</i>		<i>Musophagidae</i> spp. * x 737	
	<i>Tauraco bannermani</i> <i>Tauraco porphyreolophus</i> = 343 (II) <i>Tauraco ruspolii</i>		
<i>Cuculidae</i>	<i>Centropus chlororhynchus</i> <i>Clamator glandarius</i>		<i>Coccyzus americanus</i> <i>Coccyzus erythrophthalmus</i>
	<i>Cuculus canorus</i>		
STRIGIFORMES			
<i>Tytonidae</i>	<i>Tyto alba</i> (II) <i>Tyto soumagnei</i> (I)	<i>Tytonidae</i> spp. * (II)	
<i>Strigidae</i>	<i>Aegolius funereus</i> (II) <i>Asio flammeus</i> (II) <i>Asio otus</i> (II) <i>Athene blewitti</i> (I) <i>Athene noctua</i> (II) <i>Bubo bubo</i> (II) <i>Glaucidium passerinum</i> (II) <i>Ninox novaeseelandiae novae</i> (I) <i>Ninox squamipila natalis</i> (I) <i>Nyctea scandiaca</i> (II) <i>Otus guinevi</i> = 344 (I) <i>Otus irenae</i> (II) <i>Otus scops</i> (II) <i>Strix aluco</i> (II) <i>Strix unplensis</i> (II)	<i>Strigidae</i> spp. * (II)	
CAPRIMULGIFORMES			
<i>Caprimulgidae</i>	<i>Caprimulgus europaeus</i> <i>Caprimulgus ruficollis</i>	<i>Caprimulgus aegyptius</i> <i>Chordeiles minor</i>	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
APODIFORMES			
<i>Apodidae</i>	<i>Apus apus</i> <i>Apus caffer</i> <i>Apus melba</i> <i>Apus pallidus</i>	<i>Apus affinis</i> <i>Apus pacificus</i> <i>Chaetura pelagica</i> <i>Hirundapus caudacutus</i> <i>Trochilidae</i> spp. * (11)	
<i>Trochilidae</i>	<i>Glaucis dohrni</i> = 345 (1)		
TROGONIFORMES			
<i>Trogonidae</i>	<i>Pharomachrus mocinno</i> (1)	<i>Trogonidae</i> spp. *	
CORACIIFORMES			
<i>Alcedinidae</i>	<i>Alcedo atthis</i>	<i>Alcedinidae</i> spp. *	
<i>Momotidae</i>		<i>Momotidae</i> spp.	
<i>Meropidae</i>	<i>Merops apiaster</i>	<i>Meropidae</i> spp. *	
<i>Coraciidae</i>	<i>Coracias garrulus</i>	<i>Coraciidae</i> spp. *	
<i>Upupidae</i>	<i>Upupa epops</i>		
<i>Bucerotidae</i>	<i>Buceros bicornis homrai</i> (1) <i>Rhinoplax vigil</i> (1)	<i>Bucerotidae</i> spp. * x 738	
PICIFORMES			
<i>Capitonidae</i>		<i>Semnornis ramphastinus</i> (III, CO)	
<i>Ramphastidae</i>		<i>Ramphastidae</i> spp. x 739	
<i>Picidae</i>	<i>Campephilus imperialis</i> (1) <i>Campephilus principalis</i> <i>Dryocopus javensis richardsi</i> (1) <i>Dryocopus martius</i> <i>Jynx torquilla</i> <i>Picoides leucotos</i> <i>Picoides major</i> <i>Picoides medius</i> <i>Picoides minor</i> <i>Picoides syriacus</i> <i>Picoides tridactylus</i> <i>Picus canus</i> <i>Picus viridis</i> <i>Sapheopipo noguchii</i>	<i>Sphyrapicus varius</i>	
PASSERIFORMES			
<i>Cotingidae</i>	<i>Cotinga maculata</i> (1) <i>Xipholena atropurpurea</i> (1)	<i>Cotingidae</i> spp. * x 740	
<i>Pittidae</i>	<i>Pitta gurneyi</i> (1) <i>Pitta kochi</i> (1)	<i>Pittidae</i> spp. * x 741	
<i>Atrichornithidae</i>	<i>Atrichornis clamosus</i> (1)		
<i>Alaudidae</i>	<i>Calandrella cinerea brachydactyla</i>	<i>Alaemon alaudipes</i> <i>Alauda arvensis</i> <i>Ammomanes cincturus</i>	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Cettia cetti</i>	<i>Catharus ustulatus</i>	
	<i>Cisticola juncidis</i>	<i>Conostoma oemodnum</i>	
	<i>Copsychus sechellarum</i>		
	<i>Dasyornis broadbenti litoralis</i>		
	p.e. (1)		
	<i>Dasyornis longirostris</i> (1)		
	<i>Erithacus luscini</i>		
	<i>Erithacus megarrhynchos</i>		
	<i>Erithacus rubecula</i>		
	<i>Erithacus svecicus</i>		
	<i>Erythropgia galactotes</i>		
	<i>Ficedula albicollis</i>		
	<i>Ficedula hypoleuca</i>		
	<i>Ficedula parva</i>	<i>Hippolais caligata</i>	
	<i>Hippolais icterina</i>		
	<i>Hippolais olivetorum</i>		
	<i>Hippolais pallida</i>		
	<i>Hippolais polyglotta</i>	<i>Hylocichla mustelina</i>	
		<i>Irania gutturalis</i>	
		<i>Leiothrix</i> spp.	
	<i>Liocichla omeiensis</i>	<i>Locustella certhiola</i>	
		<i>Locustella fasciolata</i>	
	<i>Locustella fluviatilis</i>	<i>Locustella lanceolata</i>	
	<i>Locustella luscinioides</i>		
	<i>Locustella naevia</i>	<i>Luscinia calliope</i>	
	<i>Luscinia melanocephala</i>		
	<i>Luscinia melanopogon</i>	<i>Muscicapa latirostris</i>	
	<i>Monticola saxatilis</i>		
	<i>Monticola solitarius</i>		
	<i>Muscicapa striata</i>		
	<i>Myadestes lanaiensis</i> = 480		
	<i>Myadestes myadestinus</i> = 481	<i>Nitula rueckl</i> = 346 (11)	
	<i>Myiagra freycineti</i>	<i>Oenanthe deserti</i>	
	<i>Oenanthe hispanica</i>		
	<i>Oenanthe isabellina</i>	<i>Oenanthe leucopyga</i>	
	<i>Oenanthe leucura</i>		
	<i>Oenanthe oenanthe</i>	<i>Oenanthe pleschanka</i>	
	<i>Panurus biarmicus</i>	<i>Paradoxornis</i> spp.	
	<i>Phaeornis palmeri</i>	<i>Phoenicurus moussieri</i>	
	<i>Phoenicurus ochruros</i>		
	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>		
	<i>Phylloscopus bonelli</i>		
	<i>Phylloscopus borealis</i>		
	<i>Phylloscopus collybita</i>	<i>Phylloscopus fuscatus</i>	
	<i>Phylloscopus inornatus</i>	<i>Phylloscopus nitidus</i>	
	<i>Phylloscopus proregulus</i>	<i>Phylloscopus schwarzi</i>	
	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>		
	<i>Phylloscopus trochiloides</i>		
	<i>Phylloscopus trochilus</i>		
	<i>Picathartes</i> spp. (1)		
	<i>Pomarea dimidiata</i>		
	<i>Pomarea nigra</i>		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
<i>Emberizidae</i>	<i>Calcarius lapponicus</i> <i>Emberiza caesia</i> <i>Emberiza calandra</i> <i>Emberiza cia</i> <i>Emberiza citrulus</i> <i>Emberiza citrinella</i> <i>Emberiza hortulana</i> <i>Emberiza melanocephala</i> <i>Emberiza pusilla</i> <i>Emberiza schoeniclus</i> <i>Incaeziza pulchra</i> <i>Nemospiza rourei</i> <i>Plectrophenax nivalis</i> <i>Tangara fastuosa</i>	<i>Ammodramus sandwichensis</i> <i>Emberiza aureola</i> <i>Emberiza bruniceps</i> <i>Emberiza chrysophrys</i> <i>Emberiza cineracea</i> <i>Emberiza leucocephala</i> <i>Emberiza pallasi</i> <i>Emberiza rustica</i> <i>Emberiza spodocephala</i> <i>Emberiza striolata</i> <i>Gubernatrix cristata (II)</i> <i>Junco hyemalis</i> <i>Melospiza melodia</i> <i>Paroaria spp. x 742</i> <i>Passerella iliaca</i> <i>Passerina cranea</i> <i>Phœbeastria ludoviciana</i> <i>Pipilo erythrophthalmus</i> <i>Thraupinae spp. * - 190</i> <i>Zonotrichia albicollis</i> <i>Zonotrichia leucophrys</i> <i>Dendroica coronata</i> <i>Dendroica fusca</i> <i>Dendroica magna</i> <i>Dendroica pennsylvanica</i> <i>Dendroica petechia</i> <i>Dendroica striata</i> <i>Dendroica tigrina</i> <i>Dendroica virens</i> <i>Geothlypis trichas</i> <i>Mniotilta varia</i> <i>Parula americana</i> <i>Setophaga ruticilla</i> <i>Seiurus aurocapillus</i> <i>Seiurus noveboracensis</i> <i>Vermivora chrysoptera</i> <i>Vermivora peregrina</i> <i>Wilsonia citrina</i> <i>Wilsonia pusilla</i>	
<i>Parulidae</i>		<i>Thraupinae spp. * - 190</i> <i>Zonotrichia albicollis</i> <i>Zonotrichia leucophrys</i> <i>Dendroica coronata</i> <i>Dendroica fusca</i> <i>Dendroica magna</i> <i>Dendroica pennsylvanica</i> <i>Dendroica petechia</i> <i>Dendroica striata</i> <i>Dendroica tigrina</i> <i>Dendroica virens</i> <i>Geothlypis trichas</i> <i>Mniotilta varia</i> <i>Parula americana</i> <i>Setophaga ruticilla</i> <i>Seiurus aurocapillus</i> <i>Seiurus noveboracensis</i> <i>Vermivora chrysoptera</i> <i>Vermivora peregrina</i> <i>Wilsonia citrina</i> <i>Wilsonia pusilla</i>	
<i>Drepanididae</i>	<i>Hemignathus lucidus</i> <i>Hemignathus obscurus</i> <i>Hemignathus wilsoni</i> <i>Loxia maculata</i> <i>Psittirostra psittacea</i>		
<i>Vireonidae</i>		<i>Vireo olivaceus</i> <i>Vireo philadelphicus</i>	
<i>Icteridae</i>		<i>Dolichonyx oryzivorus</i> <i>Icterus galbula</i> <i>Quiscalus quiscula</i>	
<i>Fringillidae</i>	<i>Acanthis cannabina</i> <i>Acanthis flammea</i> <i>Acanthis flavirostris</i>		<i>Xanthopsar flavus (III, UY)</i>

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
<i>Ploceidae</i>			<i>Pytilia phoenicoptera</i> (III, GH) <i>Spermophaga haematina</i> (III, GH) <i>Uracinthus bengalus</i> = 415 (III, GH) <i>Amblyospiza albifrons</i> (III, GH) <i>Anomalospiza imberbis</i> (III, GH) <i>Buhalornis albigularis</i> = 416 (III, GH) <i>Euplectes afer</i> = 417 (III, GH) <i>Euplectes ardens</i> = 418 (III, GH) <i>Euplectes horreaceus</i> (III, GH) <i>Euplectes macrurus</i> = 419 (III, GH) <i>Euplectes orix</i> = 420 (III, GH) <i>Malimbus cassini</i> (III, GH) <i>Malimbus malimbicus</i> (III, GH) <i>Malimbus nigrus</i> (III, GH) <i>Malimbus rubriceps</i> = 421 (III, GH) <i>Malimbus rubricollis</i> (III, GH) <i>Malimbus scutatus</i> (III, GH) <i>Passer giseus</i> = 422 (III, GH) <i>Petronia dentata</i> (III, GH) <i>Plocepasser superciliosus</i> (III, GH) <i>Ploceus albinucha</i> (III, GH) <i>Ploceus aurantius</i> (III, GH) <i>Ploceus cucullatus</i> = 423 (III, GH) <i>Ploceus heuglini</i> = 424 (III, GH) <i>Ploceus luteolus</i> = 425 (III, GH) <i>Ploceus melanocephalus</i> = 426 (III, GH) <i>Ploceus nigerrimus</i> (III, GH) <i>Ploceus nigricallos</i> (III, GH) <i>Ploceus pelzelni</i> (III, GH) <i>Ploceus preussi</i> (III, GH) <i>Ploceus superciliosus</i> (III, GH) <i>Ploceus incolor</i> (III, GH) <i>Ploceus velatus</i> = 427 (III, GH) <i>Quelea erythrops</i> (III, GH) <i>Sporopipes frontalis</i> (III, GH) <i>Vidua chalybeata</i> = 428 (III, GH) <i>Vidua interjecta</i> (III, GH) <i>Vidua larvaticola</i> (III, GH) <i>Vidua macroura</i> (III, GH) <i>Vidua paradisaea</i> = 429 (III, GH)
	<i>Foudia flavicans</i>		
	<i>Foudia rubra</i>		
	<i>Malimbus ibadanensis</i>		
	<i>Montifringilla nivalis</i>		
	<i>Passer domesticus</i>		
	<i>Passer hispaniolensis</i>		
	<i>Passer montanus</i>		
	<i>Petronia petronia</i>		
	<i>Ploceus golandi</i>		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
<i>Sturnidae</i>	<i>Aplonis cinerascens</i> <i>Leucopsar rothschildi</i> (1) <i>Sturnus roseus</i> <i>Sturnus unicolor</i> <i>Sturnus vulgaris</i>	<i>Gracula religiosa</i> <i>Sturnus sturninus</i>	<i>Vidua ruficollis</i> (III, GH) <i>Vidua togoensis</i> (III, GH) <i>Vidua wilsoni</i> (III, GH)
<i>Onolidae</i>	<i>Onolus onolus</i>		
<i>Paradisaeidae</i>		<i>Paradisaeidae</i> spp. (II)	
<i>Corvidae</i>	<i>Corvus corax</i> <i>Corvus tropicus</i> <i>Cyanopica cyana</i> <i>Nucifraga carvocatates</i> <i>Pyrrhocorax graculus</i> <i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>	<i>Corvus corone</i> <i>Corvus frugilegus</i> <i>Corvus monedula</i> <i>Corvus ruficollis</i> <i>Garrulus glandarius</i> <i>Pica pica</i>	

REPTILIA

<i>TESTUDINATA</i>		
<i>Dermatemysidae</i>		<i>Dermatemys mawii</i> (II)
<i>Cheloniidae</i>		<i>Macrolemmys temminckii</i>
<i>Emyidae</i>	<i>Batagur baska</i> (1) <i>Callagur borneoensis</i> <i>Emys orbicularis</i> <i>Geoclemys hamiltonii</i> (1) <i>Kachuga tecta tecta</i> (1) <i>Mauremys aspica</i> <i>Mauremys leprosa</i> <i>Melanochelys tricarinata</i> = 348 (1) <i>Morenia ocellata</i> (1) <i>Terrapene carolina</i> (1)	<i>Clemmys muhlenbergi</i> (II) <i>Cuora cristatimanus</i> <i>Cuora pani</i> <i>Rhinoclemmys</i> spp. <i>Terrapene</i> spp. *
<i>Testudinidae</i>	<i>Geochelone elephantopus</i> = 349 (1) <i>Geochelone radiata</i> = 349 (1) <i>Geochelone yniphora</i> = 349 (1) <i>Gopherus flavomarginatus</i> (1) <i>Homopus bergii</i> (II) <i>Malacochersus tornieri</i> (II) <i>Pseudemys geometricus</i> = 349 (1) <i>Pyxis planicauda</i> (II) <i>Testudo graeca</i> (II) <i>Testudo hermanni</i> (II) <i>Testudo marginata</i> (II)	<i>Trachemys scripta elegans</i> <i>Testudinidae</i> spp. * (II)
<i>Cheloniidae</i>	<i>Cheloniidae</i> spp. (1)	
<i>Dermochelyidae</i>	<i>Dermochelys coriacea</i> (1)	
<i>Trionychidae</i>	<i>Lissemys punctata punctata</i> (1) <i>Trionyx ater</i> (1) <i>Trionyx gangeticus</i> (1)	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
<i>Pelomedusidae</i>	<i>Trionyx hurum</i> (I) <i>Trionyx nigricans</i> (I)	<i>Erymnochelys madagascariensis</i> = 350 (II) <i>Peltocephalus dumerilianus</i> = 350 (II)	<i>Trionyx triunguis</i> (III, GH) <i>Pelomedusa subrufa</i> (III, GH)
<i>Chelidae</i>	<i>Podocnemis lewyana</i> (II) <i>Pseudemidura umbrina</i> (I)	<i>Podocnemis</i> spp. * (II)	<i>Pelusios adansonii</i> (III, GH) <i>Pelusios castaneus</i> (III, GH) <i>Pelusios gabunensis</i> = 430 (III, GH) <i>Pelusios niger</i> (III, GH)
CROCODYLIA		CROCODYLIA spp. * = 351 (II)	
<i>Alligatoridae</i>	<i>Alligator sinensis</i> (I) <i>Caiman crocodilus apaporiensis</i> (I) <i>Caiman latirostris</i> (I) <i>Melanosuchus niger</i> (I)		
<i>Crocodylidae</i>	<i>Crocodylus acutus</i> (I) <i>Crocodylus cataphractus</i> ** - 112 (I) <i>Crocodylus intermedius</i> (I) <i>Crocodylus moreletii</i> (I) <i>Crocodylus niloticus</i> ** - 113 (I) <i>Crocodylus novaeguineae</i> <i>mundorensis</i> (I) <i>Crocodylus palustris</i> (I) <i>Crocodylus porosus</i> ** - 114 (I) <i>Crocodylus rhombifer</i> (I) <i>Crocodylus siamensis</i> (I) <i>Osteolaemus tetraspis</i> ** - 115 (I) <i>Tomistoma schlegelii</i> (I)		
<i>Gavialidae</i>	<i>Gavialis gangeticus</i> (I)		
RHYNCHOCEPHALIA			
<i>Sphenodontidae</i>	<i>Sphenodon</i> spp. x 743 (I)		
SAURIA			
<i>Gekkonidae</i>	<i>Cyrtopodion kotschy</i> <i>Phelsuma edwardnewtonii</i> (II) <i>Phelsuma guentheri</i> (II) <i>Phyllodactylus europaeus</i> <i>Tarentola angustimentalis</i> <i>Tarentola boettgeri</i> <i>Tarentola delalandii</i> <i>Tarentola gomerensis</i>	<i>Cyrtodactylus serpensinsula</i> (II) <i>Phelsuma</i> spp. * (II) <i>Rhacodactylus</i> spp.	
<i>Agamidae</i>	<i>Stellio stellio</i>	<i>Ceratophora tennentii</i> <i>Chlamydosaurus kingii</i> <i>Hydrosaurus</i> spp.	
<i>Chamaeleonidae</i>	<i>Chamaeleo chamaeleon</i> (II)	<i>Uromastix</i> spp. (II) <i>Bradypodion</i> spp. = 352 (II) <i>Chamaeleo</i> spp. * (II)	
<i>Iguanidae</i>	<i>Anolis roosevelti</i>	<i>Amblyrhynchus cristatus</i> (II) <i>Anolis equestris</i>	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Rana latastei</i> <i>Rana lessonae</i>	<i>Rana macrodon</i> <i>Rana occipitalis</i> <i>Rana perezi</i> <i>Rana phrynoides</i> <i>Rana ridibunda</i> <i>Rana rugulosa</i> <i>Rana temporaria</i> <i>Rana tigrina</i> (II)	
CAUDATA			
<i>Ambystomatidae</i>		<i>Ambystoma dumerilii</i> (II) <i>Ambystoma mexicanum</i> (II)	
<i>Cryptobranchidae</i>	<i>Andrias</i> spp. = 356 (I)		
<i>Plethodontidae</i>	<i>Speleomantes ambrosii</i> <i>Speleomantes flavus</i> <i>Speleomantes genei</i> <i>Speleomantes imperialis</i> <i>Speleomantes italicus</i> <i>Speleomantes supramontes</i>		
<i>Proteidae</i>	<i>Proteus anguinus</i>		
<i>Salamandridae</i>	<i>Chioglossa lusitanica</i> <i>Euproctus asper</i> <i>Euproctus montanus</i> <i>Euproctus platycephalus</i> <i>Salamandra atra</i> <i>Salamandra aurora</i> <i>Salamandra lanzai</i> <i>Salamandra lushani</i> <i>Salamandrina terdigitata</i> <i>Triturus carnifex</i> <i>Triturus cristatus</i> <i>Triturus italicus</i> <i>Triturus karelinii</i> <i>Triturus marmoratus</i>	<i>Cynops pyrrhogaster</i>	
PISCES			
PETROMYZONTI-FORMES			
<i>Petromyzontidae</i>		<i>Lampetra fluviatilis</i> <i>Lethenteron zanandrai</i>	
CERATODONTI-FORMES			
<i>Ceratodidae</i>		<i>Neoceratodus forsteri</i> (II)	
COELACANTHI-FORMES			
<i>Coelacanthidae</i>	<i>Latimeria chalumnae</i> (I)		
ACIPENSERIFORMES			
<i>Acipenseridae</i>	<i>Acipenser brevirostrum</i> (I) <i>Acipenser naccarii</i> <i>Acipenser sturio</i> (I)	<i>Acipenser nudipectus</i> <i>Acipenser oxyrinchus</i> (II) <i>Acipenser ruthenus</i> <i>Acipenser stellatus</i> <i>Huso huso</i>	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
OSTEOGLOSSIFORMES			
<i>Osteoglossidae</i>	<i>Scleropages formosus</i> ** - 116 (I)	<i>Arapaima gigas</i> (II) <i>Heterotis niloticus</i> <i>Scleropages formosus</i> * + 214 (II)	
CLUPEIFORMES			
<i>Clupeidae</i>		<i>Alosa alosa</i> <i>Alosa fallax</i>	
CYPRINIFORMES			
<i>Cyprinidae</i>	<i>Anaecypris hispanica</i>	<i>Barbus barbus</i> <i>Barbus meridionalis</i> <i>Barbus plebejus</i> <i>Caecobarbus geertsi</i> (II) <i>Ctenopharyngodon idella</i> <i>Hypophthalmichthys molitrix</i>	
	<i>Probarbus jullieni</i> (I)	<i>Rasbora kalachroma</i> <i>Rhodeus sericeus</i>	
<i>Catostomidae</i>	<i>Chasmistes cujus</i> (I)		
SILURIFORMES			
<i>Siluridae</i>	<i>Pangasianodon gigas</i> (I)	<i>Silurus asotorelis</i>	
SALMONIFORMES			
<i>Coregonidae</i>	<i>Coregonus oxyrinchus</i>	<i>Coregonus</i> spp. *	
<i>Salmonidae</i>		<i>Hucho hucho</i> <i>Salmo salar</i> <i>Thymallus thymallus</i>	
ATHERINIFORMES			
<i>Cyprinodontidae</i>		<i>Crenichthys</i> spp. <i>Cynolebias constanciae</i> (II) <i>Cynolebias marmoratus</i> p.e. (II) <i>Cynolebias minimus</i> (II) <i>Cynolebias opalescens</i> p.e. (II) <i>Cynolebias splendens</i> (II) <i>Cyprinodon boninus</i> <i>Cyprinodon diabolis</i> <i>Cyprinodon elegans</i> <i>Cyprinodon eremus</i> <i>Cyprinodon latifasciatus</i> <i>Cyprinodon macularius</i> <i>Cyprinodon milleri</i> <i>Cyprinodon nevadensis</i> <i>Cyprinodon radiosus</i> <i>Cyprinodon tularosa</i> <i>Empetrichthys</i> spp.	
	<i>Valencia hispanica</i>		
<i>Anablepidae</i>		<i>Anableps anableps</i>	
SYNGNATHIFORMES			
<i>Centriscidae</i>		<i>Aeoliscus punctulatus</i> <i>Aeoliscus strigatus</i> <i>Centriscus scutatus</i>	
<i>Solenostomidae</i>		<i>Solenostomus armatus</i> <i>Solenostomus cyanopterus</i> <i>Solenostomus paegnis</i> <i>Solenostomus paradoxus</i>	
<i>Syngnathidae</i>		<i>Dorythampus dactylophorus</i>	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Parnassius apollo</i> (11) <i>Parnassius mnemosyne</i> <i>Plebicula golgus</i> <i>Proserpinus prosperina</i>	<i>Papilio neumoegeni</i> <i>Pardes ascanius</i> <i>Pardes hahneli</i>	
	<i>Zerynthia polyxena</i>	<i>Teinopalpus</i> spp. (11) <i>Trogonoptera</i> spp. = 357 (11) <i>Troides</i> spp. = 357 (11)	
Lycaenidae	<i>Lycaena dispar</i> <i>Maculinea arion</i> <i>Maculinea nausithous</i> <i>Maculinea teleius</i>		
Satyridae	<i>Coenonympha hero</i> <i>Coenonympha oedippus</i> <i>Erebia calcaria</i> <i>Erebia christi</i> <i>Erebia sudetica</i> <i>Lopinga achine</i> <i>Melanargia arge</i>		
Nymphalidae	<i>Apatura metis</i> <i>Euphydryas aurinia</i> <i>Fabriziana elisa</i> <i>Hypodryas maturna</i>		
Lasiocampidae	<i>Enigaster catax</i>		
Saturniidae		<i>Graellsia isabelae</i>	
Sphingidae	<i>Hyles hippophaes</i>		
MANTODEA			
Mantidae	<i>Apteromantis aptera</i>		
ODONATA			
Coenagrionidae	<i>Coenagrion mercuriale</i>		
Lestidae	<i>Sympecma braueri</i>		
Aeshnidae	<i>Aeshna viridis</i>		
Gomphidae	<i>Gomphus graslinii</i> <i>Lindenia tetraphylla</i> <i>Ophiogomphus cecilia</i> <i>Stylurus flavipes</i>		
Cordulegasteridae	<i>Cordulegaster trinacrae</i>		
Corduliidae	<i>Macromia splendens</i> <i>Oxygastra curtisii</i>		
Libellulidae	<i>Leucorhina albifrons</i> <i>Leucorhina caudalis</i> <i>Leucorhina pectoralis</i>		
ORTHOPTERA			
Tettigoniidae	<i>Baetis ustulata</i> <i>Saga pedo</i>		
ARACHNIDA			
ARANEAE			
Theraphosidae		<i>Brachypetma smithi</i> (11)	
Dipluridae	<i>Macrothele calpeana</i>		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
CRUSTACEA			
DECAPODA			
<i>Astacidae</i>		<i>Astacus astacus</i> <i>Austropotamobius pallipes</i> <i>Austropotamobius torrentium</i>	
<i>Scyllaridae</i>		<i>Scyllarides latus</i>	
ANNELIDA			
HIRUDINOIDEA			
ARHYNCHOBDELLAE			
<i>Hirudinidae</i>		<i>Hirudo medicinalis</i> (II)	
MOLLUSCA			
BIVALVIA			
ANISOMYARIA			
<i>Mytilidae</i>	<i>Lithophaga lithophaga</i>	<i>Pholas dactylus</i>	
<i>Pinnidae</i>	<i>Pinna nobilis</i>		
VENEROIDA			
<i>Tridacnidae</i>	<i>Tridacnidae</i> spp. (II)		
UNIONOIDA			
<i>Unionidae</i>	<i>Conradilla caelata</i> (I) <i>Dromus dromas</i> (I) <i>Epioblasma curtisi</i> = 358 (I) <i>Epioblasma florentina</i> = 358 (I) <i>Epioblasma sampsoni</i> = 358 (I) <i>Epioblasma sulcata perobliqua</i> = 358 (I) <i>Epioblasma torulosa gubernaculum</i> = 358 (I) <i>Epioblasma torulosa torulosa</i> = 358 (I) <i>Epioblasma turgidula</i> = 358 (I) <i>Epioblasma walkeri</i> = 358 (I) <i>Fusconaia cuneolus</i> (I) <i>Fusconaia edgarana</i> (I) <i>Lampsilis higginsii</i> (I) <i>Lampsilis orbiculata orbiculata</i> (I) <i>Lampsilis satura</i> (I) <i>Lampsilis virescens</i> (I) <i>Plethorhasus cicatricosus</i> (I) <i>Plethorhasus cooperianus</i> (I) <i>Pleurobema plenus</i> (I) <i>Potamilus capax</i> = 359 (I) <i>Quadrula intermedia</i> (I) <i>Quadrula sparsa</i> (I) <i>Unio crassus</i> <i>Unio nickliniana</i> (I) <i>Unio tampicoensis tecomatensis</i> (I) <i>Villosa trabalis</i> = 361 (I)	<i>Cyprogenia aberti</i> (II) <i>Epioblasma torulosa rangiana</i> = 358 (II) <i>Fusconaia subrotunda</i> (II) <i>Lampsilis brevicula</i> (II) <i>Lexingtonia dolabelloides</i> (II) <i>Microcondylaea compressa</i> <i>Pleurobema clava</i> (II) <i>Unio elongatulus</i>	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
Margaritiferidae	<i>Margaritifera aunculana</i>	<i>Margaritifera margaritifera</i>	
GASTROPODA			
PROSOBRANCHIA			
Patellidae	<i>Patella feruginea</i>		
STYLOMMATOPHORA			
Achatinellidae	<i>Achatinella</i> spp. (1)		
Partulidae	<i>Partula</i> spp.		
Chondrinidae	<i>Leiostyla abbreviata</i> <i>Leiostyla cassida</i> <i>Leiostyla corneocostata</i> <i>Leiostyla gibba</i> <i>Leiostyla lamellosa</i>		
Arionidae	<i>Geomalacus maculosus</i>		
Endodontidae	<i>Discus defloratus</i> <i>Discus guerinianus</i>		
Camaenidae		<i>Papustyla pulcherrima</i> = 362 (II)	
Paryphantidae		<i>Paryphanta</i> spp. + 215 (II)	
Helicidae	<i>Caseolus calculus</i> <i>Caseolus commixta</i> <i>Discula leacockiana</i> <i>Discula tabellata</i> <i>Discula testudinalis</i> <i>Discula turricula</i> <i>Geomitra monoziana</i>		
	<i>Helix subplicata</i>	<i>Helix pomatia</i>	
Elonidae	<i>Elona quimperiana</i>		
CNIDARIA			
ANTHOZOA			
GORGONACEA			
Coralliidae		<i>Corallium rubrum</i> * 502	
ANTIPATHARIA		<i>ANTIPATHARIA</i> spp. (II)	
SCLERACTINIA		<i>SCLERACTINIA</i> spp. * 502 (II)	
HYDROZOA			
ATHECATA			
Milleporidae		<i>Milleporidae</i> spp. * 502 (II)	
Stylasteridae		<i>Stylasteridae</i> spp. * 502 (II)	
ALCYONARIA			
COENOTHECALIA		<i>Coenothecalia</i> spp. * 502 (II)	
STOLONIFERA			
FLORA			
SPERMATOPHYTA			
ANGIOSPERMAE			
AGAVACEAE	<i>Agave arizonica</i> (I) <i>Agave parviflora</i> (I)		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Dracaena draco</i> <i>Nolina interrata</i> (1)	<i>Agave victoriae-reginae</i> ●1 (II)	
ALISMATACEAE	<i>Caldesia parnassifolia</i> <i>Luronium natans</i>		
AMARYLLIDACEAE	<i>Leucojum nicaeense</i> <i>Narcissus asturiensis</i> <i>Narcissus calcicola</i> <i>Narcissus cyclamineus</i> <i>Narcissus fernandesii</i> <i>Narcissus humilis</i> <i>Narcissus longispathus</i> <i>Narcissus nevadensis</i> <i>Narcissus pseudonarcissus nobilis</i> <i>Narcissus scaberulus</i> <i>Narcissus triandrus</i> <i>Narcissus viridiflorus</i>	<i>Galanthus</i> spp. ●1 (II) <i>Narcissus bulbocodium</i> ●1 <i>Narcissus juncifolius</i> ●1 <i>Sternbergia</i> spp. ●1 (II)	
APOCYNACEAE	<i>Pachypodium barnouii</i> (1) <i>Pachypodium brevicaule</i> (1) <i>Pachypodium decaryi</i> (1) <i>Pachypodium namaquanum</i> (1)	<i>Pachypodium</i> spp. * ●1 (II) <i>Rauvolfia serpentina</i> ●2 (II)	
AQUIFOLIACEAE		<i>Ilex aquifolium</i> ●1	
ARACEAE	<i>Alocasia sandeniana</i> (1)		
ARALIACEAE		<i>Panax quinquefolius</i> ●3 (II)	
ECHELAGACEAE	<i>Caralluma burchardii</i> <i>Ceropegia chrysantha</i>	<i>Ceropegia</i> spp. * ●1 (II) <i>Frerea indica</i> ●1 (II)	
BERBERIDACEAE	<i>Berberis maderensis</i>	<i>Podophyllum hexandrum</i> ●2 = 363 II	
BORAGINACEAE	<i>Anchusa crista</i> <i>Echium candicans</i> <i>Echium gentianoides</i> <i>Lithodora nitida</i> <i>Myosotis azorica</i> <i>Myosotis lusitanica</i> <i>Myosotis maritima</i> <i>Myosotis rehsteineri</i> <i>Myosotis retusifolia</i> <i>Omphalodes kuzinskyana</i> <i>Omphalodes littoralis</i> <i>Solenanthes albanicus</i> <i>Symphitum cycladense</i>		
BYBLIDACEAE		<i>Byblis</i> spp. ●1 (II)	
CACTACEAE	<i>Ancistrocactus tobuschii</i> = 364 (I) <i>Arriocarpus</i> spp. x 745 <i>Astrophytum asterias</i> = 365 (I)	CACTACEAE spp. * ●4 (II)	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Aztekium ritteri</i> (1) <i>Backebergia militaris</i> = 366 (1) <i>Coryphantha minima</i> = 367 (1) <i>Coryphantha sneedii</i> = 367 (1) <i>Coryphantha werdermannii</i> (1) <i>Discocactus</i> spp. (11) <i>Echinocereus ferreianus</i> var. <i>lindsayi</i> = 368 (1) <i>Echinocereus schmollii</i> = 369 (1) <i>Echinomastus erectocentrus</i> = 370 (1) <i>Echinomastus mariposensis</i> = 370 (1) <i>Leuchtenbergia principis</i> (1) <i>Mammillaria pectinifera</i> = 371 (1) <i>Mammillaria plumosa</i> (1) <i>Mammillaria solisoides</i> (1) <i>Melocactus conoideus</i> (11) <i>Nopalxochia macdougalii</i> = 372 (1) <i>Obregonia denegrii</i> (1) <i>Pediocactus bradyi</i> (1) <i>Pediocactus despainii</i> (1) <i>Pediocactus knowltonii</i> (1) <i>Pediocactus papyracanthus</i> = 364 (1) <i>Pediocactus paradinei</i> (1) <i>Pediocactus peeblesianus</i> (1) <i>Pediocactus sileri</i> (1) <i>Pediocactus winkleri</i> (1) <i>Pelecypora</i> spp. (1) <i>Sclerocactus glaucus</i> (1) <i>Sclerocactus mesae-verdae</i> (1) <i>Sclerocactus pubispinus</i> (1) <i>Sclerocactus wrightiae</i> (1) <i>Strombocactus disciformis</i> (1) <i>Turbincarpus laui</i> = 373 (1) <i>Turbincarpus lophophoroides</i> = 373 (1) <i>Turbincarpus pseudomacrolele</i> = 373 (1) <i>Turbincarpus pseudopectinatus</i> = 373 (1) <i>Turbincarpus schmiedickeanus</i> = 373 (1) <i>Turbincarpus valdezianus</i> = 373 (1) <i>Uebelmannia</i> spp. (11)		
CAMPANULACEAE	<i>Asyneuma giganteum</i> <i>Azorina vidalii</i> <i>Campanula morettiana</i> <i>Campanula sabatia</i> <i>Jasione crispa serpentinica</i> <i>Jasione lusitanica</i> <i>Musschia aurea</i> <i>Musschia wollastonii</i> <i>Physoplexis comosa</i>		
CAPRIFOLIACEAE	<i>Sambucus palmensis</i>		
CARYOCARACEAE		<i>Caryocar costaricense</i> • 1 (11)	
CARYOPHYLLACEAE	<i>Arenaria nevadensis</i> <i>Arenaria provincialis</i> <i>Dianthus cintronus cintronus</i> <i>Dianthus marizii</i> <i>Dianthus rupicola</i>		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Gypsophila papillosa</i> <i>Herniaria algarvica</i> <i>Herniaria berlengiana</i> <i>Herniaria latifolia litardierei</i> <i>Herniaria maritima</i> <i>Moeckringia fontqueri</i> <i>Moeckringia tommasinii</i> <i>Petrocoptis grandiflora</i> <i>Petrocoptis montsicciana</i> <i>Petrocoptis pseudoviscosa</i> <i>Silene cintrana</i> <i>Silene hicesiae</i> <i>Silene hispanica</i> <i>Silene longicilia</i> <i>Silene maritima</i> <i>Silene orphanidis</i> <i>Silene rothmaleri</i> <i>Silene velutina</i> <i>Spergularia azorica</i>		
CELASTRACEAE	<i>Maytenus umbellata</i>		
CEPHALOTACEAE		<i>Cephalotus follicularis</i> ● I (II)	
CHENOPODIACEAE	<i>Bassia saxicola</i> <i>Beta patula</i> <i>Kochia saxicola</i> <i>Salicornia veneta</i>		
CISTACEAE	<i>Cistus chinamadensis</i> <i>Cistus palhinhae</i> <i>Habimium verticillatum</i> <i>Helianthemum alypoides</i> <i>Helianthemum bystropogophyllum</i> <i>Helianthemum caput-felis</i> <i>Tuberaria major</i>		
COMPOSITAE (ASTERACEAE)	<i>Andryala crithmifolia</i> <i>Anthemis glaberrima</i> <i>Argyranthemum lidii</i> <i>Argyranthemum pinnatifidum</i> <i>succulentum</i> <i>Argyranthemum thalassophyllum</i> <i>Argyranthemum winterii</i>	<i>Arnica montana</i> ● I <i>Artemisia eriantha</i> ● I <i>Artemisia genipi</i> ● I	
	<i>Artemisia granatensis</i> <i>Aster pyrenaicus</i> <i>Aster sorrentinii</i> <i>Atractylis arbuscula</i> <i>Atractylis preauxiana</i>		
	<i>Calendula maderensis</i> <i>Carduus myriacanthus</i> <i>Centaurea alba heldreichii</i> <i>Centaurea alba princeps</i> <i>Centaurea attica megarensis</i> <i>Centaurea balearica</i> <i>Centaurea borjae</i> <i>Centaurea citricolor</i> <i>Centaurea corymbosa</i> <i>Centaurea gadorensis</i> <i>Centaurea horrida</i> <i>Centaurea kalambakensis</i> <i>Centaurea kartschiana</i> <i>Centaurea lactiflora</i> <i>Centaurea micrantha herminii</i>	<i>Brachylaena hutchinsii</i> ● I	

CRUCIFERAE

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Brassica glabrescens</i> <i>Brassica insularis</i> <i>Brassica macrocarpa</i> <i>Coincya cintrana</i> <i>Coincya rupestris</i> <i>Coronopus navasii</i> <i>Crambe arborea</i> <i>Crambe laevigata</i> <i>Crambe sventenii</i> <i>Diploaxis ibicensis</i> <i>Diploaxis siettiana</i> <i>Diploaxis vincentina</i> <i>Erucastrum patustre</i> <i>Iberis arbuscula</i> <i>Iberis procumbens microcarpa</i> <i>Ionopsidium acaule</i> <i>Ionopsidium savianum</i>	<i>Malcolmia lacera gracillima</i> ●1 <i>Murbeckiella pinnatifida</i> <i>herminii</i> ●1	
	<i>Murbeckiella sousae</i> <i>Parolinia schizogynoides</i> <i>Sinapidendron rupestre</i> <i>Sisymbrium cavanillesianum</i> <i>Sisymbrium supinum</i>		
CYPERACEAE	<i>Carex malato-belizii</i> <i>Carex panormitana</i> <i>Eleocharis carniolica</i>		
DIAPENSIACEAE		<i>Shornia galacifolia</i> ●1 (II)	
DIDIEREACEAE		<i>DIDIEREACEAE</i> spp. ●1 (II)	
DIOSCOREACEAE	<i>Borderea chouardii</i>	<i>Dioscorea deltoidea</i> ●1 (II)	
DIPSACACEAE	<i>Scabiosa nitens</i>		
DIPTEROCARPACEAE		<i>Neobalanocarpus heimii</i> ●1	
DROSERACEAE	<i>Aldrovanda vesiculosa</i>		
ERICACEAE	<i>Erica scoparia azorica</i>	<i>Kalmia cuneata</i> ●1 (II)	
EUPHORBIACEAE	<i>Euphorbia amborombensis</i> (I) <i>Euphorbia cylindrifolia</i> (I) <i>Euphorbia decaryi</i> (I) <i>Euphorbia francoisii</i> (I) <i>Euphorbia handiensis</i> (II) <i>Euphorbia lambii</i> (II) <i>Euphorbia margalidiana</i> <i>Euphorbia moratii</i> (I) <i>Euphorbia nevadensis</i> <i>Euphorbia parvicyathophora</i> (I) <i>Euphorbia primulifolia</i> (I) <i>Euphorbia quartziticola</i> (I) <i>Euphorbia stygiana</i> <i>Euphorbia transtagana</i> <i>Euphorbia tulearensis</i> (I)	<i>Euphorbia</i> spp. ●1 – 118 (II)	
FAGACEAE		<i>Quercus copeyensis</i> ●1 (II)	
FOUQUIERIACEAE	<i>Fouquieria fasciculata</i> (I) <i>Fouquieria purpusii</i> (I)	<i>Fouquieria columnaris</i> ●1 (II)	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
GENTIANACEAE	<i>Centaureum nigralii</i> <i>Centaureum somedanum</i> <i>Gentiana ligustica</i> <i>Gentianella angelica</i>	<i>Gentiana lutea</i> • 1	
GERANIACEAE	<i>Erodium astragaloides</i> <i>Erodium paularense</i> <i>Erodium rupicola</i> <i>Geranium maderense</i>		
GESNERIACEAE	<i>Jankaea heldreichii</i> <i>Ramonda serbica</i>		
GLOBULARIACEAE	<i>Globularia ascanii</i> <i>Globularia sarcophylla</i> <i>Globularia stygia</i>		
GRAMINEAE	<i>Avenula hackelii</i> <i>Bromus grossus</i> <i>Coleanthus subtilis</i> <i>Deschampsia maderensis</i> <i>Festuca brigantina</i> <i>Festuca duriotagana</i> <i>Festuca elegans</i> <i>Festuca henriquesii</i> <i>Festuca sumilustanica</i> <i>Gaudinia hispanica</i> <i>Holcus setigermis duriensis</i> <i>Micropyropsis tuberosa</i> <i>Pseudarrhenatherum pallens</i> <i>Puccinellia pungens</i> <i>Stipa austroitalica</i> <i>Stipa bavarica</i> <i>Stipa veneta</i>		
GROSSULARIACEAE	<i>Ribes sardoum</i>		
GUTTIFERAE	<i>Hypericum aciferum</i>		
HUMIRIACEAE		<i>Vantanea barbouri</i> • 1 (II)	
IRIDACEAE	<i>Crocus etruscus</i> <i>Iris boissieri</i> <i>Iris marsica</i>	<i>Iris lusitanica</i> • 1	
JUGLANDACEAE	<i>Oreomunnea pterocarpa</i> = 375 (I)		
JUNCACEAE	<i>Juncus valvatus</i>		
LABIATAE	<i>Dracocephalum austriacum</i> <i>Micranthera taygetea</i> <i>Nepeta dirphyia</i> <i>Nepeta sphaciotica</i> <i>Origanum dictamnus</i> <i>Rosmarinus tomentosus</i> <i>Sideritis cystosiphon</i> <i>Sideritis discolor</i> <i>Sideritis incana glauca</i> <i>Sideritis infernalis</i> <i>Sideritis javalambrensis</i> <i>Sideritis marmorea</i> <i>Sideritis serrata</i> <i>Teucrium abutiloides</i> <i>Teucrium betonium</i> <i>Teucrium charidemi</i> <i>Teucrium lepiccephalum</i>		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
LEGUMINOSAE (FABACEAE)	<i>Teucrium turreanum</i> <i>Thymus camphoratus</i> <i>Thymus capitellatus</i> <i>Thymus carnosus</i> <i>Thymus cephalotes</i> <i>Thymus villosus villosus</i>	<i>Teucrium salviastrum</i> <i>salviastrum</i> * 1	
	<i>Anagyris latifolia</i> <i>Anthyllis hystrix</i> <i>Anthyllis lemanniana</i>	<i>Anthyllis hesianica</i> * 1	
	<i>Astragalus algarbiensis</i> <i>Astragalus aquilanus</i> <i>Astragalus centralpinus</i> <i>Astragalus maritimus</i> <i>Astragalus tremolsianus</i> <i>Astragalus verrucosus</i>		
	<i>Cytisus aeolicus</i>	<i>Bauhinia plurijuga</i> * 1 <i>Cynometra hemisamophylla</i> * 1 (II)	
		<i>Dalbergia cochinchinensis</i> * 1 <i>Dalbergia nigra</i> * 1 <i>Dalbergia stevensoni</i> * 1 <i>Dorycnium pentaphyllum trans-</i> <i>montana</i> * 1	
	<i>Dorycnium spectabile</i> <i>Genista dorycnifolia</i> <i>Genista holopetala</i>	<i>Gossweilerodendron balsamiferum</i> * 1	
	<i>Lotus azoricus</i> <i>Lotus callis-viridis</i> <i>Lotus kunkelii</i> <i>Melilotus segetalis-fallax</i> <i>Ononis hackelii</i>	<i>Platymiscium pleiostachyum</i> * 1 (II) <i>Tachigali versicolor</i> * 1 (II)	
	<i>Teline rosmarinifolia</i> <i>Teline salsoloides</i> <i>Trifolium saxatile</i>	<i>Ulex densus</i> * 1	
	<i>Vicia bifoliolata</i> <i>Vicia dennesiana</i>		
	<i>Pinguicula nevadensis</i>		
LENTIBULARIACEAE	<i>Allium grosii</i>	<i>Aloe spp. *</i> * 5 (II)	
LILIACEAE	<i>Aloe albida</i> (I) <i>Aloe pillansii</i> (I) <i>Aloe polyphylla</i> (I) <i>Aloe thymocroftii</i> (I) <i>Aloe vassii</i> (I) <i>Androsymbium europaeum</i> <i>Androsymbium psammophilum</i> <i>Androsymbium rechingeri</i> <i>Asphodelus benton-raimhae</i> <i>Bellevalia hackelii</i> <i>Colchicum corsicum</i> <i>Colchicum cousturierei</i> <i>Fritillaria conica</i> <i>Fritillaria drenovskii</i> <i>Fritillaria gussichiae</i> <i>Fritillaria obliqua</i> <i>Fritillaria rhodocanakis</i> <i>Hyacinthoides vicentina</i>		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
	<i>Muscari gussonei</i> <i>Ornithogalum reverchonii</i>	<i>Lilium rubrum</i> • 1 <i>Ruscus aculeatus</i> • 1	
	<i>Scilla beirana</i> <i>Scilla maderensis</i> <i>Scilla odorata</i> <i>Semele maderensis</i>		
LINACEAE	<i>Linum muelleri</i>		
LORANTHACEAE	<i>Arceuthobium azoricum</i>		
LYTHRACEAE	<i>Lythrum flexuosum</i>		
MAGNOLIACEAE			<i>Talauma hodgsonii</i> * 522 (III, NP)
MALVACEAE	<i>Kosteletzkya pentacarpos</i>		
MELIACEAE		<i>Lourea swinhertonii</i> • 1 <i>Swietenia humilis</i> • 1 (II)	
MORACEAE		<i>Batocarpus costaricensis</i> • 1 (II) <i>Milicia excelsa</i> • 1 = 484 <i>Milicia regia</i> • 1	
MYRICACEAE	<i>Myrica rivas-martinezii</i>		
NAJADACEAE	<i>Najas flexilis</i>		
NEPENTHACEAE	<i>Nepenthes khasiana</i> (I) <i>Nepenthes rajah</i> (I)	<i>Nepenthes spp.</i> * • 1 (II)	
OLEACEAE	<i>Jasminum azoricum</i> <i>Picconia azorica</i>		
ORCHIDACEAE	<i>Cattleya skinneri</i> (I) <i>Cattleya trianae</i> (I) <i>Cephalanthera cucullata</i> (II) <i>Cypripedium spp.</i> (II) <i>Didymia cunninghamii</i> (I) <i>Goodyera macrophylla</i> (II) <i>Himantoglossum spp.</i> (II) <i>Laelia jongheana</i> (I) <i>Laelia lobata</i> (I) <i>Liparis loeselii</i> (II) <i>Lycaste skinneri</i> var. <i>alba</i> = 377 (I) <i>Ophrys spp.</i> (II) <i>Orchis spp.</i> (II) <i>Paphiopedilum spp.</i> (I) <i>Peristeria elata</i> (I) <i>Phragmipedium spp.</i> (I) <i>Renanthera imschootiana</i> (I) <i>Vanda coerulea</i> (I)	ORCHIDACEAE spp. * • 6 = 376 (II)	
PAEONIACEAE	<i>Paeonia cambessedesii</i> <i>Paeonia clusii rhodia</i> <i>Paeonia parnassica</i>		
PALMAE (ARECACEAE)	<i>Phoenix theophrasti</i>	<i>Areca ipot</i> • 1 (II) <i>Chrysalidocarpus decipiens</i> • 1 (II) <i>Neodypsis decaryi</i> • 1 (II)	

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
PAPAVERACEAE			<i>Meconopsis regia</i> * 522 (III, NP)
PITTOSPORACEAE	<i>Pittosporum coriaceum</i>		
PLANTAGINACEAE	<i>Plantago algarbiensis</i> <i>Plantago almogravensis</i> <i>Plantago malato-belizii</i>		
PLUMBAGINACEAE	<i>Armeria berlengensis</i> <i>Armeria helodes</i> <i>Armeria neglecta</i> <i>Armeria pseudarmeria</i> <i>Armeria rouyana</i> <i>Armeria soleirolii</i> <i>Armeria velutina</i> <i>Limonium arborescens</i> <i>Limonium dendroides</i> <i>Limonium dodartii lusitanicum</i> <i>Limonium insulare</i> <i>Limonium lanceolatum</i> <i>Limonium multiflorum</i> <i>Limonium pseudolaetum</i> <i>Limonium strictissimum</i> <i>Limonium spectabile</i> <i>Limonium sventenii</i>	<i>Armeria sampaioi</i> * 1 <i>Limonium spp.</i> * 1 - 191	
POLYGONACEAE	<i>Polygonum praelongum</i> <i>Rumex azoricus</i> <i>Rumex rupestris</i>		
PORTULACACEAE		<i>Anacampseros spp.</i> * 1 (II) <i>Lewisia coryledon</i> * 1 (II) <i>Lewisia maguirei</i> * 1 (II) <i>Lewisia serrata</i> * 1 (II) <i>Lewisia tweedyi</i> * 1 (II)	
PRIMULACEAE	<i>Androsace cylindrica</i> <i>Androsace mathildae</i> <i>Androsace pyrenaica</i> <i>Primula apennina</i> <i>Primula glaucescens</i> <i>Primula palinuri</i> <i>Primula spectabilis</i> <i>Soldanella villosa</i>	<i>Cyclamen spp.</i> * 1 (II)	
PROTEACEAE	<i>Orothamnus zeyheri</i> (I) <i>Protea odorata</i> (I)		
RANUNCULACEAE	<i>Aconitum corsicum</i> <i>Adonis distorta</i> <i>Aquilegia alpina</i> <i>Aquilegia bertolonii</i> <i>Aquilegia kitaibelii</i> <i>Aquilegia pyrenaica cazorlensis</i> <i>Consolida samia</i> <i>Pulsatilla patens</i> <i>Ranunculus weyeri</i>		
RESEDACEAE	<i>Reseda decursiva</i>		
RHAMNACEAE	<i>Frangula azorica</i>		
ROSACEAE	<i>Bencomia brachystachya</i> <i>Bencomia sphaerocarpa</i> <i>Chamaemeles coriacea</i>		

	Anhang A	Anhang B	Anhang C
STANGERIACEAE	<i>Stangeria eriopus</i> = 380 (I)		
WELWITSCHIACEAE		<i>Welwitschia mirabilis</i> • 1 = 381 (II)	
ZAMIACEAE	<i>Ceratizamia</i> spp. (I) <i>Chigua</i> spp. (I) <i>Encephalartos</i> spp. (I) <i>Microcycas calocoma</i> (I)	ZAMIACEAE spp. • 1 (II)	
PTERIDOPHYTA			
ASPLENIACEAE	<i>Asplenium hemionitis</i> <i>Asplenium jahandiezii</i> <i>Dryopteris corleyi</i> <i>Polystichum drepanum</i>		
BLECHNACEAE	<i>Woodwardia radicans</i>		
CYATHEACEAE		CYATHEACEAE spp. • 1 (II)	
DICKSONIACEAE		DICKSONIACEAE spp. • • 1 (II)	
	<i>Culcita macrocarpa</i>		
HYMENOPHYLLACEAE	<i>Hymenophyllum maderensis</i> <i>Trichomanes speciosum</i>		
ISOETACEAE	<i>Isoetes azorica</i> <i>Isoetes boryana</i> <i>Isoetes malinverniana</i>		
LYCOPODIACEAE		<i>Lycopodium</i> spp. • 1	
MARSILEACEAE	<i>Marsilea azorica</i> <i>Marsilea batardae</i> <i>Marsilea quadrifolia</i> <i>Marsilea strigosa</i>		
OPHIOGLOSSACEAE	<i>Botrychium simplex</i> <i>Ophioglossum polyphyllum</i>		
BRYOPHYTA			
MUSCI	<i>Sphagnum pylaissi</i> <i>Tayloria rudolphiana</i> <i>Thamnobryum fernandesii</i>	<i>Leucobryum glaucum</i> • 1 <i>Sphagnum</i> spp. • • 1	
THALLOPHYTA			
ALGAE		<i>Lithothamnium coralloide</i> • 1 <i>Phymatholithon calcareum</i> •	
LICHENS		<i>Cladina</i> spp. • 1	

ANHANG D

ERLÄUTERUNG

1. Das Zeichen „*“ neben dem Namen eines Taxons bedeutet, daß einige Arten dieses Taxons in Anhang A stehen und von Anhang D ausgeschlossen sind.
2. Das Zeichen „**“ neben dem Namen eines Taxons bedeutet, daß einige Arten dieses Taxons in Anhang B stehen und von Anhang D ausgeschlossen sind.
3. Das Zeichen „-“, gefolgt von einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons, bedeutet, daß der Name dieser Art oder dieses Taxons wie folgt auszulegen ist:
 - 485 Wird auch als *Mytragyna ciliata* bezeichnet.
 - 486 Wird auch *Podocarpus blumei* bezeichnet.
 - 487 Wird auch als *Podocarpus amarus* bezeichnet.
4. Hinsichtlich der Tierarten in Anhang D gelten die Vorschriften nicht für Domestikationsformen sowie irgendwelche Exemplare mit Ausnahme der folgenden:

A. Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien

- i) Lebende Exemplare:
- ii) gefrorene, getrocknete oder mit Chemikalien haltbar gemachte ganze tote Exemplare, die äußerlich der betreffenden Art ähnlich sind;
- iii) ganze Zähne oder Stoßzähne irgendeines Tieres, Teile davon oder Gegenstände, die ganz oder teilweise aus solchen hergestellt sind;
- iv) ganze Hörner oder Geweihe irgendwelcher Tiere oder Teile davon;
- v) frische, gesalzene, getrocknete oder gekalkte ganze unbehandelte Häute oder Felle oder Teile davon;
- vi) ganze Schilder oder Teile davon irgendeiner Art der Ordnung Testudines;
- vii) Cremes, Öle, Suppen, Fleisch oder sonstige Lebensmittel aus irgendeiner Art der folgenden Gruppen:
 - Ordnung Testudines (Schildkröten),
 - Ordnung Marsupialia (Beuteltiere),
 - Familien Otariidae (Ohrenrobben) und Phocidae (echte Robben) der Ordnung Pinnipedia,
 - Ordnung Lagomorpha (Hasen und Kaninchen),
 - Ordnung Artiodactyla (Paarhufer),
 - Ordnung Apodiformes (Mauersegler usw.),
 - Ordnung Anura (Frösche und Kröten);
- viii) Federn, Haut oder Fell oder befiederte Teile irgendeiner Vogelart mit Ausnahme der Flaumfedern adulter Weibchen von *Somateria molissima* (Eiderente) oder der Oberschwanzdecke adulter Männchen von *Pavo Cristatus* (indischer Pfau);
- ix) ganze oder ausgeblasene Eier;
- x) mit dem Oberteil des Schnabels verbundener Helm irgendeiner Vogelart der Ordnung Coraciiformes (Nashornvogel usw.).

B. Fische

- xi) Sämtliche lebende Exemplare;
- xii) sämtliche lebende oder tote Exemplare von Arten der Familie Syngnathidae (Seepferdchen usw.).

C. Invertebraten

- xiii) Ganze äußere Schalen oder Skelette oder Teile davon mit Ausnahme von Fossilien.

5. Hinsichtlich der Pflanzenarten in Anhang D gelten die Vorschriften nicht für die nachstehenden Teile und Erzeugnisse, die nicht als Exemplare von Arten in Anhang D zu betrachten sind

Samen, Sporen, Pollen, Gewebekulturen, In-vitro-Samlingskulturen, chemische Derivate, Früchte und Teile der Derivate davon, künstlich vermehrte Pflanzen, von Schnittblumen künstlich vermehrte Pflanzen und aus Holz gefertigte Erzeugnisse.

FAUNA

VERTEBRATA

MAMMALIA

Alle nicht in den Anhängen A, B und C stehenden Taxa mit Ausnahme von:

Oryctolagus cuniculus (domestizierte Formen)
Rattus norvegicus
Mus musculus
Mesocricetus auratus (domestizierte Formen)
Cavia spp. (domestizierte Formen)
Chinchilla laniger (domestizierte Formen)
Canis familiaris
Mustela furo
Felis catus
Equus caballus
Equus asinus
Equus caballus x *asinus*
Sus scrofa (domestizierte Formen)
Lama glama
Lama pacos

Camelus bactrianus (domestizierte Formen)
Camelus dromedarius
Cervus elaphus elaphus
Cervus dama dama
Cervus nippon
Cervus timorensis
Rangifer tarandus (domestizierte Formen)
Bubalus bubalis
Bos taurus
Bos indicus
Bos frontalis
Bos grunniens (domestizierte Formen)
Capra hircus (domestizierte Formen)
Ovis aries

AVES

Alle nicht in den Anhängen A, B und C stehenden Taxa, mit Ausnahme von:

Anser anser (domestizierte Formen)
Anser cygnoides (domestizierte Formen)
Cairina moschata (domestizierte Formen)
Anas platyrhynchos (domestizierte Formen)
Gallus gallus
Phasianus colchicus
Coturnix japonica

Excaltatoria chinensis
Numida meleagris (domestizierte Formen)
Meleagris gallopavo (domestizierte Formen)
Nymphicus hollandicus
Melopsittacus undulatus
Lonchura striata (domestizierte Formen)

REPTILIA

Alle nicht in den Anhängen A, B und C stehenden Formen.

AMPHIBIA

Alle nicht in den Anhängen A, B und C stehenden Formen.

PISCES

Alle Salzwasserarten

INVERTEBRATA

CNIDARIA

98/92

ANTHOZOA

GORGONACEA

Corallidae

Corallium spp.

MOLLUSCA

GASTROPODA

ARCHAEOGASTROPODA

Turbinidae

Turbo marmoratus

MESOGASTROPODA

Strombidae

Strombus gigas

ECHINODERMATA

ECHINOIDA

ECHINOIDA

Echinidae

Paracentrotus lividus

FLORA

SPERMATOPHYTA

ANGIOSPERMAE

Agavaceae

*Nolina spp. **

Amaryllidaceae

*Leucojum spp. **

*Narcissus spp. */***

Anacardiaceae

Dracontomelon dao

Apocynaceae

Adenium spp.

Aspidosperma polyneuron

Hunteria eburnea

Strophanthus spp.

Voacanga africana

Voacanga thouarsii

Araceae

Arisaema spp.

Bianum spp.

Asclepiadaceae

Brachystelma spp.

Fockea spp.

Boraginaceae

Cordia millettii

Cordia platythyrsa

Bromeliaceae

Tillandsia spp.

Burseraceae

Aucoumea klaineana

Dioscoreaceae

Dioscorea elephantipes

Droseraceae

Dionaea muscipula

Drosera spp.

Ebenaceae

Diospyros celebica

Diospyros crassiflora

Diospyros ebenum

Diospyros muni

Diospyros philippinensis

Diospyros pilosanthera

Diospyros rumphii

Euphorbiaceae

Monadenium spp.

Guttiferae

Allanblackia parviflora
Pentadesma butyracea

Iridaceae

Iris-Art der Untergruppe *Oncocyclus* einschließlich:

Iris acutiloba
Iris antilibanotica
Iris assadiana
Iris atrofusca
Iris atropurpurea
Iris auranitica
Iris barnumae
Iris basaltica
Iris benjaminii
Iris biggeri
Iris bismarkiana
Iris bostrensis
Iris camillae
Iris cedretii
Iris damascena
Iris elizabethae
Iris galtesii
Iris grossheimii
Iris hauranensis
Iris haynei
Iris hermona
Iris heylandiana
Iris iberica
Iris jordana
Iris keredjensis
Iris kirkwoodii
Iris lortetii
Iris mariae
Iris meda
Iris nectarifera
Iris nigricans
Iris paradoxa
Iris petrana
Iris samanae
Iris sari
Iris schelkownikowii
Iris sofarana
Iris sprengeri
Iris susiana
Iris swensoniana
Iris westii
Iris yebraudii

Juglandaceae

Juglans neotropica

Lauraceae

Eusideroxylon zwageri
Ocotea porosa

Leguminosae

Afzelia africana
Afzelia bipindensis
Afzelia pachyloba
Amburana cearensis
Caesalpinia paraguayensis
Copaifera salikounda
Dalbergia spp. **
Griffonia simplicifolia
Gulbourtia ehie
Haplormosia monophylla
Intsia bijuga

Intsia palembanica

Koompassia malaccensis
Microberlinia baccucata
Microberlinia brazzavillensis
Milletia laurentii
Monopetalanthus heitzii
Pericopsis elata
Pericopsis mooniana
Pterocarpus spp.
Phytostigma venenosum
Swartzia fistuloides

Liliaceae

Aristoloba spp.
Erythronium spp.
Fritillaria spp. *
Gastrea spp.
Haworthia spp.
Lilium spp. **
Muscari spp. *
Pochinotia spp.
Scilla spp. *
Trillium spp.
Tulipa spp.

Meluceae

Cedrela fissilis
Cedrela odorata
Entandrophragma spp.
Guarea cedrata
Guarea thompsonii
Khaya spp.
Lourea trichilioides
Swietenia macrophylla
Swietenia mahagoni
Tournefortia africana

Ochnaceae

Lophira alata
Testulea gabonensis

Passifloraceae

Adenia spp.

Rosaceae

Prunus africana

Rubiaceae

Corynanthe pachyrrhiza
Hillea ledermannii = 485
Nauclea diderrichii
Pausinystalia johimbe

Rutaceae

Balfourodendron nedilianum
Chloroxylon swietenia

Sapotaceae

Aningeria altissima
Auranella congolensis
Baillonella toxisperma
Tieghemella africana
Tieghemella heckelii

Sterculiaceae

Mansonia altissima
Nesogordonia papaverifera
Sterculia oblonga
Triplochiton scleroxylon

Thymelaeaceae

Aquilaria malaccensis
Gonyostylus bancanus

Verbenaceae

Tectona spp.

98/92

GYMNOSPERMAE

Araucariaceae
Agathis spp.
Araucaria angustifolia

Podocarpaceae
Dacrydium elatum
Nageia wallichiana = 486
Podocarpus rumphii = 487
Prumnopitys amara

PTERIDOPHYTA

Selaginellaceae
Selaginella imbricata
Selaginella lepidophylla
Selaginella novaeleonis
Selaginella pilifera

THALLOPHYTA

Lichens

Cetraria spp.

ANHANG E

Beschluß
des Bundesrates

zum

Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Regelung des
Besitzes von und des Handels mit Exemplaren wildlebender Tier-
und Pflanzenarten

KOM(91) 448 endg.; Ratsdok. 10500/91

Der Bundesrat hat in seiner 641. Sitzung am 3. April 1992 zu
der Vorlage wie folgt Stellung genommen:

1. Der Bundesrat stellt fest, daß trotz des Washingtoner
Artenschutzabkommens sich die Erhaltungssituation einer
immer größeren Zahl wildlebender Tier- und Pflanzenarten
fortlaufend verschlechtert hat.

In letzter Zeit mehren sich deshalb die Stimmen, die den
auch unter der Geltung des Washingtoner Abkommens immer
noch möglichen freien Welthandel mit der weitaus
überwiegenden Zahl der auf der Welt vorkommenden
wildlebenden Tier- und Pflanzenarten weitgehend unterbinden
wollen.

Zur Verbesserung des Artenschutzes soll danach die derzeit
im Prinzip noch freie, lediglich mit Verbotsvorbehalten für
bestimmte gefährdete Arten versehene, Handelserlaubnis
umgekehrt werden in ein allgemeines Verbot mit
Erlaubnisvorbehalten für ganz bestimmte, unter

Naturschutzgesichtspunkten unbedenklich handelbare, zahlenmäßig begrenzte und in sogenannten Positivlisten zusammengefaßte Arten.

Für die Einführung eines solchen Positivlistensystems haben sich der Bundesrat am 30. Juni 1989, - BR-Drucksache 290/89 (Beschluß) -, und - für den wichtigen Teilbereich des Handels mit exotischen Vögeln - das Europäische Parlament am 13. September 1991 (Entschließungsantrag B III 1380/90) ausgesprochen.

Der Bundesrat stellt mit Bedauern fest, daß die EG-Kommission mit der Vorlage vielfältige Anregungen zur Einführung eines Positivlistensystems im Artenschutz nicht aufgegriffen hat, erkennt andererseits aber nicht die Schwierigkeiten, auf die die Einführung eines solchen Systems zum gegenwärtigen Zeitpunkt international stoßen würde.

Der Bundesrat bleibt dabei, daß die Abkehr von dem bestehenden System der freien handelsmäßigen Nutzung wildlebender Tier- und Pflanzenarten der richtige Weg ist, um den besorgniserregenden weltweiten Artenschwund aufzuhalten.

Läßt sich dieses Ziel wirksam nur mit der Einführung von Positivlisten verwirklichen, so begrüßt der Bundesrat im Vorfeld jeden Schritt, der das bestehende System der freien Nutzbarkeit wildlebender Tier- und Pflanzenarten weiter erschwert.

Nach Auffassung des Bundesrates enthält die Vorlage solche Ansätze zur Erschwerung der freien Nutzbarkeit, so z. B. die über die weitgefaßten Aufnahmekriterien des Anhangs B geschaffenen Möglichkeiten der flexiblen Anpassung dieses Anhangs.

2. Insgesamt bleibt der Vorschlag jedoch deutlich hinter dem geltenden nationalen Artenschutzrecht und teilweise auch hinter dem geltenden EG-Recht zurück, so daß der Bundesrat folgende Änderungen des Verordnungsvorschlages als Mindestforderung bis zur Einführung eines Positivlisten-Systems für notwendig hält:
3. Zur Erreichung der angestrebten einheitlichen Regelung des EG-Binnenmarktes sind wichtige materielle Tatbestände in der Grundverordnung abschließend zu regeln. Dazu gehören vor allem:
 - Besitz-, Verkehrs- und Vermarktungsverbote für alle EG-rechtlich und national besonders geschützte Arten,
 - Legalitätsnachweis im innergemeinschaftlichen und innerstaatlichen Bereich mit EG-einheitlichen CITES-Dokumenten,
 - Beweislastumkehr,
 - objektives Einziehungsverfahren,
 - Buchführungspflicht und grundsätzliche Verpflichtung zur Kennzeichnung.
4. Zur Verwirklichung des Vorsorgeprinzips im Interesse der Rechtsvereinfachung, Übersichtlichkeit und Verständlichkeit sollte die Zahl der Anhänge reduziert werden.

Bei Einführung der geforderten umfassenden Regelung von Besitz-, Verkehrs- und Vermarktungsverbote sind folgende Listen sinnvoll:

- Verbotsliste (Anhang A),
 - Genehmigungsliste (Anhang B),
 - Nationale Liste (Anhang C; ehemals Anhang E).
5. Darüber hinaus ist für alle wildlebenden Arten bei der Einfuhr grundsätzlich eine generelle Deklarationspflicht vorzuschreiben.
6. In die Verordnung ist eine salvatorische Bestimmung einzubringen, wonach bei fehlender Regelung in der neuen Verordnung oder bei fehlenden Durchführungsverordnungen das derzeit geltende nationale Recht übergangsweise Anwendung findet.
7. Die Verordnung sollte als unmittelbar geltendes Recht gestraft und inhaltlich so ausgestaltet werden, daß sie sowohl für den Bürger als auch für die Behörden verständlich wird.
8. Die umfangreichen Berichtspflichten der Mitgliedstaaten sind auf das unbedingt notwendige Mindestmaß zu reduzieren.
9. Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, bei den einzelnen Artikeln des Verordnungsvorschlags auf folgende Änderungen bzw. Klarstellungen hinzuwirken:
10. Zu Artikel 3
- :
- :
- Anhang A sollte zusätzlich zu den bereits genannten Arten noch folgende Arten enthalten:
- alle sonstigen WA I-Arten,
 - alle bisherigen Cl-Arten,

- alle europäischen Vogelarten mit Ausnahme der in Anhang III der EG-Vogelschutzrichtlinie enthaltenen Arten.

Anhang B sollte mit Ausnahme der in Anhang A aufgeführten Arten neben den bereits im Verordnungsvorschlag aufgeführten Arten folgende weitere Arten enthalten:

- alle sonstigen WA-Arten,
- alle Wirbeltiere, ausgenommen Fische und die in einer Handelsliste genannten Arten,
- alle Fische, wirbellose Tiere und Pflanzen, deren Auswilderung in der Gemeinschaft bekanntermaßen eine Gefahr der Verfälschung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt oder der Gefährdung des Bestandes oder der Verbreitung heimischer wildlebender Tier- oder Pflanzenarten oder von Populationen solcher Arten darstellen würde (soweit nicht schon aus anderen Gründen in Anhang B aufgenommen).

Anhang C sollte die Arten enthalten, die in einem bestimmten Mitgliedstaat vorkommen und von diesem unter Beachtung des EG-Vertrages, insbesondere des Artikels 36, angemeldet werden.

11. Zu Artikel 4

Die Einfuhr von Arten des Anhangs A und B sollte nur unter der Voraussetzung des Artikels 10 Abs. I Buchstabe b der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 zulässig sein.

Der Artikel sollte um eine Regelung ergänzt werden, wonach unklare Fragen im Rahmen des Prüfverfahrens bei der Einfuhr zu Lasten des Importeurs gehen (Beweislastumkehr).

12. Zu Artikel 8

In der Überschrift des Artikels 8 sind die Worte "und 18" zu streichen, da in den Fällen des Artikels 18 die gegenseitigen Informationspflichten unzumutbar und unpraktikabel sind.

13. Zu Artikel 9

Hier sollte durch systematische Umgestaltung für den gesamten Verordnungstext eine einheitliche, abschließende Regelung für gezüchtete und künstlich vermehrte Exemplare der Anhänge A und B erfolgen.

Soweit möglich, sollten die Kriterien für eine legale Nachzucht und künstliche Vermehrung bereits in die Verordnung mit aufgenommen werden.

14. Zu Artikel 14 und 15

Artikel 14 und 15 sollten zu einer einheitlichen Regelung mit umfassenden Besitz-, Verkehrs- und Vermarktungsverboten für die in Anhang A und B aufgeführten Arten zusammengefaßt werden, von denen nur in bestimmten, enumerativ aufgeführten Ausnahmefällen abgewichen werden darf.

Für die vorstehend genannten Arten sollte im Hinblick auf die o. g. Besitzverbote nach dem Vorbild des § 22 BNatSchG eine allgemeine Umkehr der Beweislast vorgesehen werden.

15. Zu Artikel 15

Abs. 2 Buchstabe a

Für Anhang A sollten keine Legalausnahmen, sondern nur Einzelausnahmen vorgesehen werden. Die Ausnahmen sind auf die in der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 in Artikel 6 aufgeführten Ausnahmen zu reduzieren. So sollten z. B. nach

Maßgabe des Artikels 6 Buchstabe c die Inhalte der Ziffern V, VI und VII zu einer Ziffer zusammengefaßt werden.

Im übrigen sollten generell die Ausnahmetatbestände nach dem Vorbild des § 20 Buchstabe g BNatSchG in der Grundverordnung pauschal geregelt und nicht einer Durchführungsverordnung vorbehalten werden.

Abs. 4

Abs. 4 ist so zu ändern, daß die Bescheinigungspflicht im Umfang des Artikels 29 der Formularverordnung (VO(EWG) Nr. 3418/83) für Anhang A-Arten und für lebende Tiere des Anhangs B aufrechterhalten bleibt. Zusätzlich ist vorzusehen, daß

- die EG-Kommission im Rahmen der Verfahrens nach Artikel 29 des Verordnungsvorschlags weitere Bescheinigungspflichten für Exemplare des Anhangs B festlegen kann und
- grundsätzlich eine Kennzeichnungspflicht für alle Anhang A-Arten eingeführt wird. Für Anhang B-Arten kann sie auf bestimmte Exemplare beschränkt werden, z. B. besonders gefährdete, seltene oder bescheinigungspflichtige Arten.

Abs. 5

Der Bundesrat ist der Auffassung, daß auch für einbezogene Exemplare des Anhangs B grundsätzlich keine Vermarktung erfolgen darf, da anderenfalls der Schutzzweck der Verordnung unterlaufen werden kann.

16. Zu Art. 16

Abs. 1 ist systematisch zu überarbeiten und so zu formulieren, daß die in der Begründung zu diesem Verordnungsvorschlag unter Punkt 5.3 genannten Ziele erreicht werden.

Die Bundesregierung wird gebeten, auf eine Änderung von Artikel 16 Abs. 1 Buchstabe a Ziffer i und Artikel 22 Abs. 1 Buchstabe a Ziffer i hinzuwirken. Die dort den Mitgliedstaaten vorgeschriebene Einrichtung zentraler Vollzugsbehörden greift unzulässigerweise in die Organisationshoheit der Mitgliedstaaten ein. Es muß den Mitgliedstaaten überlassen bleiben, nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts diejenigen Stellen zu bestimmen, die das Gemeinschaftsrecht zu vollziehen haben.

Die Absätze 2 und 3 sind zu streichen.

17. Zu Artikel 17

In Abs. 1 ist auch für Arten der Nationalen Liste auf dem Hoheitsgebiet des Mitgliedstaates, für den diese Art auf die Liste gesetzt wurde, ein grundsätzliches Besitz-, Verkehrs- und Vermarktungsverbot vorzusehen.

Ist für diesen Anhang EG-rechtlich kein vollständiges System der Besitz- und Verkehrsverbote erreichbar, sollte der Anhang C (ehemals Anhang E) insgesamt entfallen. Artikel 17 ist dann so umzugestalten, daß er den Mitgliedstaaten die Befugnis zum Erlaß weitergehender Besitz- und Verkehrsverbote für national geschützte Arten ermöglicht.

18. Zu Artikel 19

Abs. 2 Buchstabe a

Soweit in Artikel 19 Abs. 2 Buchstabe a vorgesehen ist, daß Genehmigungen und Bescheinigungen ungültig sind, wenn die ausstellende Behörde feststellt, daß zu Unrecht angenommen wurde, die Bedingungen für die Ausstellung seien erfüllt, weist der Bundesrat darauf hin, daß die Feststellung der Ungültigkeit eines Verwaltungsakts durch eine Verwaltungsbehörde dem deutschen Verwaltungsrecht fremd ist. Die Bundesregierung wird gebeten, auf eine Klarstellung dahingehend hinzuwirken, ob mit dieser Formulierung die ausstellende Behörde zur Rücknahme der Genehmigung oder Bescheinigung verpflichtet werden soll, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung der Genehmigung oder der Bescheinigung von Anfang an nicht vorgelegen haben. Sollte von der Bestimmung auch der Fall erfaßt werden, daß die Voraussetzungen für die Erteilung der Genehmigung oder Bescheinigung nicht mehr erfüllt sind (Widerruf), wird um Prüfung gebeten, ob es sachgerecht ist, den Widerruf als zwingende Folge vorzuschreiben, ohne der Behörde ein Widerrufsermessen einzuräumen.

Soweit die Befugnis zur Feststellung der Ungültigkeit einer von der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaates ausgestellten Genehmigung oder Bescheinigung in Artikel 19 Abs. 2 Buchstabe a auch der Kommission eingeräumt werden soll, wird ihr damit die Rechtsstellung einer den nationalen Behörden übergeordneten Verwaltungsinstanz eingeräumt. Dies stellt einen vertragsrechtlich unzulässigen Eingriff in das Recht der Mitgliedstaaten zur eigenverantwortlichen Ausführung des Gemeinschaftsrechts dar. Diese Befugnis der Kommission sollte daher entfallen.

Abs. 2 Buchstabe b

In Abs. 2 Buchstabe b sollte eine Zurückbehaltung und Beschlagnahme auch für die im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten befindlichen Exemplare, bei denen begründete Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Dokumente bestehen, möglich sein.

19. Zu Artikel 23

Die in Artikel 23 Abs. 2 Buchstabe a vorgesehene Aufforderung der Kommission an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, von ihr als notwendig erachtete Ermittlungen zur Feststellung von Verstößen durchzuführen, darf nur als rechtlich nicht verbindliches Ersuchen verstanden werden. Nach Auffassung des Bundesrates würde es einen vertragsrechtlich unzulässigen Eingriff in das Recht der Mitgliedstaaten zur eigenverantwortlichen Ausführung des Gemeinschaftsrechts darstellen, falls die Aufforderung der Kommission rechtlich verbindlich sein sollte.

20. Zu Artikel 24 Abs. 4 Buchstabe b und Artikel 25 Abs. 1 Buchstabe a

Nach Auffassung des Bundesrates hat die Gemeinschaft keine Kompetenz zum Erlaß allgemeiner Verwaltungsvorschriften, wie sie der Kommission in Artikel 24 Abs. 4 Buchstabe b Ziffer i und Artikel 25 Abs. 1 Buchstabe a Satz 2 zur näheren Ausgestaltung des Informationsaustausches zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission zugewiesen werden soll. Bedenken könnten insoweit allenfalls dann zurückgestellt werden, wenn die betreffenden Festlegungen unter Beteiligung der Mitgliedstaaten nach dem in Artikel 29 vorgesehenen Verwaltungsausschußverfahren erfolgen.

21. Zu Artikel 25 Abs. 2 Buchstabe b und Artikel 30 Buchstabe d

Der Bundesrat weist darauf hin, daß Sinn und Tragweite der in Artikel 25 Abs. 2 Buchstabe b und in Artikel 30 Buchstabe d vorgesehene Befugnisse der Kommission - in Artikel 30 Buchstabe d im Verwaltungsausschußverfahren des Artikels 29 - unklar sind. Das Gewollte bedarf dringend einer Präzisierung. Jedenfalls dürfen die dort vorgesehenen Ermächtigungen zum Erlaß "geeigneter Schritte" und zum Erlaß "etwaiger sonstiger Maßnahmen" nicht dazu führen, daß die Kommission unzulässigerweise in das den Mitgliedstaaten zustehende Recht zum eigenverantwortlichen Vollzug des Gemeinschaftsrechts eingreift.

22. Zu Artikel 26

Der Bundesrat erinnert an die von ihm ständig vertretene Auffassung, daß die Gemeinschaft Straf- und Bußgeldvorschriften nur dann selbst erlassen oder die Mitgliedstaaten zum Erlaß solcher Vorschriften verpflichten kann, wenn im EWG-Vertrag eine ausdrückliche Ermächtigung hierfür vorhanden ist. Dies ist in bezug auf die in Artikel 26 vorgesehene Regelung, die den Mitgliedstaaten sogar im einzelnen geregelte Straftatbestände vorgibt, nicht der Fall.

23. Darüber hinaus bittet der Bundesrat die Bundesregierung, darauf hinzuwirken, daß bei der Gestaltung der Vordrucke die heute übliche Bearbeitung in automatischen Datenverarbeitungsanlagen berücksichtigt wird.

⋮